

CSR REPORT

Erfolg und nachhaltige Entwicklung

sanofi

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Industriepark Höchst
K 703
65926 Frankfurt am Main
Kommunikation Deutschland 09/2023

www.sanofi.de



sanofi

sanofi

Deutschland Ausgabe 2023

Erfolg und *nachhaltige* *Entwicklung*

WIR ERFORSCHEN DIE WUNDER DER WISSENSCHAFT,
UM DAS LEBEN DER MENSCHEN ZU VERBESSERN.

Wir helfen den Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen.

Dafür erforschen, entwickeln und vermarkten wir therapeutische Lösungen, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Patient*innen.

Unsere Impfstoffe beugen Erkrankungen vor.

Mit innovativen Medikamenten und Medizinprodukten sowie freiverkäuflichen Arzneimitteln lindern wir Schmerzen und Leiden.

Wir kümmern uns um Menschen mit seltenen und schwer behandelbaren Erkrankungen wie auch um die Millionen von Menschen mit einer chronischen Erkrankung.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Dr. Fabrizio Guidi

Vorsitzender der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland und General Manager General Medicines

Anne Reuschenbach

Geschäftsführerin Pharmazeutische Produktion & Fertigung

Kontakt:**Roger Jung**

Image & CSR Communications Germany, Switzerland, Austria

Industriepark Höchst — Gebäude K703, Raum 3009

65926 Frankfurt am Main
roger.jung@sanofi.com

Redaktionsschluss:

August 2023

Der Berichtszeitraum erstreckt sich über das Jahr 2022, wenn nicht anders angegeben.

Download-Seite für globale CSR-Veröffentlichungen.
<https://bit.ly/2HRP7ds>Webseite zur Nachhaltigkeit von Sanofi in Deutschland.
<https://bit.ly/2O5mHRj>

Unser Anspruch ist, dass in unserer Unternehmenssprache alle Menschen gleichberechtigt vorkommen. Die gendersensible Sprache bei Sanofi in Deutschland beruht auf Freiwilligkeit. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit oder bei Zitaten verwenden wir auch die herkömmliche Schreibweise stellvertretend für alle Menschen.

Die deutsche Landesgesellschaft wird in diesem Bericht als „Sanofi in Deutschland“ bezeichnet. „Sanofi“ verweist auf das weltweit tätige Unternehmen. Maßgeblich sind die jeweils zum Jahresabschluss veröffentlichten Zahlen aus dem Geschäftsbericht der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH.

Alle nichtgekennzeichneten Grafiken: © Sanofi bzw. den Markenrechtinhabern.

Für Inhalt und Erreichbarkeit externer Links und QR-Codes kann Sanofi in Deutschland nach Redaktionsschluss keine Haftung übernehmen.

Gesundheitsschutz ist Klimaschutz

Liebe Leserinnen und Leser,

Klimawandel und Umweltschutz sind Themen von globaler Tragweite, die unser aller Leben maßgeblich beeinflussen. Der Klimawandel hat nicht nur ökologische Auswirkungen, sondern auch direkten Einfluss auf die Gesundheit. Wir sind ein forschendes Pharmaunternehmen, der Gesundheit von Mensch und Umwelt verpflichtet. Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz sind von entscheidender Bedeutung, um unsere und die Gesundheit von kommenden Generationen zu schützen.

Deshalb haben wir uns verpflichtet, bis 2030 CO₂-neutral und bis 2045 klimaneutral zu werden, Energieeffizienz zu fördern und durch unseren Eco-Design-Ansatz Ressourcen zu schonen, um unser Wirtschaften noch umweltfreundlicher zu gestalten. Wir entwickeln innovative Lösungen, um Krankheiten zu bekämpfen, die durch den Klimawandel begünstigt oder verschlimmert werden.

•
Wir arbeiten
für *die Gesundheit*
aller Menschen.
•

Dabei sind wir ein Gesundheitsunternehmen, das nicht nur innovative und lebensrettende Medikamente entwickelt, sondern auch eine treibende Kraft für positive Veränderungen in der Gesellschaft und der Umwelt ist. „We Volunteer“ ist unser weltweites Freiwilligenprogramm, durch das sich Mitarbeitende aktiv an gemeinnützigen Projekten und Initiativen in ihren lokalen Gemeinden beteiligen. Die Projekte werden von Sanofi und Partnern organisiert, auch Mitarbeitende können ihre eigenen Projekte starten und koordinieren. „We Volunteer“ ist ein wichtiger Bestandteil unseres CSR-Engagements, um das Bewusstsein für soziale Verantwortung und Gemeinschaftsengagement zu fördern und die Beziehungen zu den lokalen Gemeinden zu stärken.

Gemeinsam können wir eine nachhaltige, gesündere Zukunft für kommende Generationen gestalten. Was wir von Sanofi in Deutschland 2022 dafür getan haben, erfahren Sie in diesem CSR Report. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und danken für Ihr Interesse!

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Fabrizio Guidi

Vorsitzender der Geschäftsführung
General Manager
General Medicines Deutschland, Schweiz,
Österreich (MCO GSA)



Anne Reuschenbach

Geschäftsführerin
Pharmazeutische Produktion & Fertigung

Auf einen Blick: Sanofi in Deutschland

2022

... ist die deutsche Landesgesellschaft des internationalen Gesundheitsunternehmens Sanofi in Frankreich.

... forscht, entwickelt, produziert und vertreibt präventive und therapeutische Lösungen für die Gesundheit der Menschen.

... setzt sich aus vier Geschäftseinheiten zusammen:

- **General Medicines**
Diabetes & Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie etablierte verschreibungspflichtige Arzneimittel
- **Vaccines**
Krankheitsprävention durch Impfstoffe. Hersteller von Grippe- und Kinderimpfstoffen für die Grundimmunisierung. Weitere Schwerpunkte: Auffrischungs- und Reiseimpfungen

- **Specialty Care**
Seltene Erkrankungen, Neurologie, Onkologie, Immunologie und seltene Bluterkrankungen

- **Sanofi Consumer Healthcare**
Apothekenpflichtige Arzneimittel unter dem Namen A. Nattermann & Cie. GmbH

... hatte zum 31. Dezember insgesamt 7.764 Mitarbeitende mit 83 Nationalitäten.

... erreichte einen Umsatz von 4.523 Millionen Euro.

... ist im April 2023 mit 683 Arzneimitteln und Medizinprodukten in deutschen Krankenhäusern und Apotheken vertreten.

... lieferte neben Pharmawirkstoffen rund 394 Millionen Insulinpens und Autoinjektoren und 602 Millionen Ampullen/Flaschen zur Injektion und Infusion aus.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3		
AUF EINEN BLICK	5		
Sanofi in Deutschland	8		
Geschäftsbereiche	10		
Consumer Healthcare – Fragen an General Manager Dr. Theresa von Fugler	12		
Standorte	15		
Forschung und Entwicklung	15		
Wirkstoffproduktion und Arzneimittelfertigung	16		
„Play to Win“-Strategie	16		
„Social-Impact“-Strategie	17		
Ukraine-Hilfe	18		
CSR: Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	19		
Geschäftsführung	26		
Aufsichtsrat	27		
Frauenanteil in Führungspositionen und Aufsichtsrat	28		
Umsatzentwicklung	29		
Beschäftigte	31		
Marktstruktur	31		
Belieferte Märkte	32		
Investitionen in Sachanlagen	33		
Steuern und Abgaben	33		
Preise	34		
Auszeichnungen	35		
GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE	36		
Der Patient im Mittelpunkt	37		
BioCampus Frankfurt	38		
Forschung – Ausrichtung und Projekte	38		
Bedarfsermittlung	39		
Faire Preisgestaltung	39		
Reklamationen	39		
Gesundheitsinformationen für die Öffentlichkeit	40		
Wissenschaftlicher Fortschritt	42		
VIelfalt und Engagement	44		
Gesellschaftsengagement	46		
Leben & Arbeiten bei Sanofi	47		
Werteverständnis	47		
Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion	48		
Beruf und Privatleben im Einklang	49		
Frauenquote	50		
Inklusion	51		
Ausbildung und Weiterentwicklung	51		
Hochschulmarketing	53		
Arbeitnehmervertretungen	54		
Arbeitsverhältnisse	54		
Vergütung, Arbeitszeit, Versorgung und Nebenleistungen	55		
Arbeitnehmerüberlassung	56		
Mindestlohn	56		
Arbeitszeit	56		
Altersversorgung	58		
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	58		
Unfallkennzahlen	61		
Arbeitszufriedenheit	63		
Freiwilligenprogramm We Volunteer	63		
GESUNDE UMWELT	65		
Planet Care	66		
Eco-Design	66		
Umweltkennzahlen	67		
Verbesserung der Klimabilanz	70		
Energie- und Umweltmanagement	77		
Rohstoff- und Materialeinsatz	79		
Abfallmanagement	80		
Wassermanagement	82		
Schadensereignisse im Umweltbereich	82		
ETHIK UND TRANSPARENZ	85		
Global Compact der Vereinten Nationen	88		
Responsible-Care-Initiative	88		
Klinische Studien	88		
Tierversuche	89		
Datenschutz	89		
Verbraucherschutz vor Arzneimittelfälschungen	90		
Zusammenarbeit mit Angehörigen der Fachkreise	90		
Chancen und Risiken pharmazeutischer Produktion	90		
Organisation für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz	98		
Auszeichnungen für Nachhaltigkeit	101		
Einkauf mit Verantwortung	102		
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	105		
ANGABEN NACH GRI	107		
GEFÖRDERTE PATIENTENORGANISATIONEN	122		
SPENDEN	126		
MITGLIEDSCHAFTEN	128		
GLOSSAR	132		

Wir erforschen
die *Wunder der
Wissenschaft*,
um das
Leben der
Menschen zu
verbessern.

Sanofi in Deutschland

Sanofi in Deutschland ist die deutsche Landesgesellschaft des französischen Mutterunternehmens Sanofi mit Sitz in Paris.



„Wir sind ein Unternehmen mit einer gemeinsamen Bestimmung. Unsere bahnbrechende Forschung und moderne Fertigung, datengetrieben und digital, haben das Potenzial, die Medizin zu verändern. Und damit für Millionen Menschen das Unmögliche möglich zu machen.“

Dr. Fabrizio Guidi

Vorsitzender der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland und General Manager General Medicines Deutschland, Schweiz, Österreich

Wir sind ein innovatives globales Gesundheitsunternehmen mit einer einzigen Bestimmung: Wir erforschen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen zu verbessern.

Wir setzen uns weltweit dafür ein, die medizinische Praxis zu verändern und damit das Unmögliche möglich zu machen. Wir bieten Millionen von Menschen lebensrettende Impfstoffe und Behandlungsoptionen an, die das Potenzial haben, das Leben zu verbessern. Durch Daten- und Digitaltechnologien haben unsere Forschung und Produktion das Potenzial, die medizinische Praxis zu verändern.

Dabei stellen wir Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir haben uns in den letzten Jahrzehnten zu einem diversifizierten, führenden internationalen Gesundheitsunternehmen entwickelt und blicken auf eine reichhaltige Geschichte an wissenschaftlichen Entdeckungen für Patient*innen weltweit zurück. Erste Therapieoptionen für zuvor nicht behandelbare seltene Krankheiten zählen ebenso dazu wie Therapiestandards bei Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Jedes Jahr schützen die Impfstoffe von Sanofi Hunderte von Millionen Menschen vor Influenza, auch echte Grippe genannt, was ein wesentlicher Beitrag zur öffentlichen Gesundheit ist. Sanofi war maßgeblich an der Ausrottung der Kinderlähmung beteiligt. Die wissenschaftliche Vision von Sanofi hat auch zu bahnbrechenden Innovationen bei der Behandlung von entzündlichen Erkrankungen geführt.

Als forschendes Gesundheitsunternehmen bieten wir in unseren vier Geschäftsbereichen therapeutische Lösungen, die Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützen.



Specialty Care

Wir entwickeln wegweisende Therapien für seltene (Blut-)Erkrankungen, neurologische, immunologische und onkologische Erkrankungen. Unser Anspruch ist, mit innovativen und spezialisierten Behandlungen für schwer behandelbare Erkrankungen vor allem in Therapiegebieten voranzukommen, bei denen es noch einen großen medizinischen Bedarf gibt. Im Mittelpunkt stehen die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und der Anspruch, ihr Leben zu verbessern. Dafür arbeiten wir eng mit Ärzten und Ärztinnen und Patientenorganisationen zusammen.

General Medicines

General Medicines bietet ein breites Portfolio an Lösungen für Herz-, Stoffwechsel- und Nierenerkrankungen, einschließlich Diabetes und Schilddrüsen-Erkrankungen. Unser Portfolio an etablierten Arzneimitteln umfasst einige der weltweit bekannten Marken, die den Grundstein für Behandlungsstandards bilden. So blicken wir zum Beispiel auf 100 Jahre Insulin in der Diabetes-mellitus-Therapie zurück. Unser Ziel ist es, den Verlauf chronischer Krankheiten bis 2030 umzukehren. Dazu kombinieren wir die Stärke unseres Portfolios mit den Möglichkeiten der Digitalisierung und Technologie, um neue Standards in der Versorgung von Millionen von Menschen zu setzen.

Wir arbeiten mit Partnern gemeinsam an dem Ziel, das Bewusstsein für Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Gesellschaft zu stärken.

Vaccines

Unsere Impfstoffe tragen dazu bei, Krankheiten zu verhindern und die Schwere von Infektionen bei Menschen jeden Alters zu verringern. Jeden Tag liefern wir mehr als 2,5 Millionen Impfstoffdosen und ermöglichen so die Immunisierung von Hunderten Millionen Menschen weltweit. Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller von Grippe- und Kinderimpfstoffen für die Grundimmunisierung. Wir bieten darüber hinaus Schutz mit Auffrischimpfungen und Reiseimpfungen.

Consumer Healthcare CHC

Die Selbstmedikation ist eine tragende Säule unserer Gesundheitsversorgung. Sie ermöglicht individuelle, eigenverantwortliche und freie Entscheidungen für die eigene Gesundheit und die der Familie. Hier leistet Sanofi Consumer Healthcare (CHC) mit seinem Angebot von apothekenpflichtigen Arzneimitteln und Gesundheitslösungen für die Selbstmedikation und dem stetigen Engagement, Präparate aus der Verschreibungspflicht zu entlassen, schon heute einen elementaren Beitrag zur Gesunderhaltung und Behandlung von Erkrankungen.



Consumer Healthcare bei Sanofi –

Fragen an General Manager Dr. Theresa von Fugler

Frau Dr. von Fugler, Sie sind Biochemikerin mit langjähriger Erfahrung in Unternehmen mit Consumer-Produkten. Seit September 2021 verantworten Sie bei Sanofi in Deutschland das CHC-Geschäft – also das Geschäft mit freiverkäuflichen Medikamenten. Was motiviert Sie? Was treibt Sie an?

Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten. Zu verstehen, was sie motiviert und wie ein Team noch besser werden kann. Als General Manager Consumer Healthcare bei Sanofi in Deutschland liegt mein Fokus darauf, Selbstmedikation als eine wichtige Säule im Gesundheitssystem zu stärken. Denn Gesundheit ist eben nicht nur eine Aufgabe für den Einzelnen, sondern für uns als Gesellschaft. Ich bin stolz darauf, für ein Unternehmen zu arbeiten, das sich hier aktiv einbringt.

Welche Aufgaben sehen Sie dabei hinsichtlich der Mitarbeiter?

Wir wollen erfolgreiche Teams aufbauen, die nah an unseren Partnern und Kunden sind, die sie verstehen. Teams, die wissenschaftsbasiert über unsere Indikationen und Gesundheitslösungen informieren und so zu einem gesünderen Leben möglichst vieler Menschen beitragen. Und ich möchte meine Erfahrungen an jüngere Menschen, insbesondere auch an Frauen, weitergeben. Nicht zuletzt möchte ich für Menschen, die zukünftig Führung übernehmen, Sparringspartnerin sein und als Role Model fungieren.

Wie sieht so etwas im Sinne eines modernen Arbeitgebers aus? Stichwort „beyond work“.

Wir sehen das bei Sanofi ganz konkret! Unser Unternehmen spiegelt die Vielfalt der Gesellschaft wider. Nur so können wir

das Potenzial unserer Mitarbeiter voll ausschöpfen und die Gesundheitsversorgung optimieren. Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion sind entscheidende Faktoren unseres Engagements für die Gesellschaft. Im Rahmen unseres Corporate-Social-Responsibility-Ansatzes geht es darum, unsere Arbeitsweise zu hinterfragen, neu zu erfinden und gemeinsam eine integrativere Kultur aufzubauen.

Was sehen Sie als die größte Herausforderung an?

Die medizinische Versorgung gerechter zu machen. Das ist unser globaler Ansatz. Für uns in Deutschland bedeutet das, dass das Gesundheitssystem auf mehreren soliden Säulen steht und sich alle Beteiligten im Gesundheitsmarkt verantwortlich zeigen.

Was verstehen Sie darunter?

Zum Beispiel sollten Apotheken die Hausarztpraxen stärker entlasten können, damit sich die Ärzt*innen entsprechend intensiver mit den komplexeren Krankheiten befassen können und somit auch Wartezeiten verkürzt werden. Die akademische Ausbildung der Apotheker*innen befähigt sie, Patient*innen leitliniengerecht zu beraten und Arzneimittel zur Behandlung zu empfehlen. Wir glauben, dass jeder die Möglichkeit haben sollte, von unserer Forschung, den medizinischen Fortschritten und unserem Wissen zu profitieren. Leider sind immer noch viele Menschen medizinisch unterversorgt. Das muss sich ändern und Sanofi trägt ganz wesentlich dazu bei. Zudem wollen wir, dass jeder in unserem Unternehmen dazu motiviert wird, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben.

Das bezieht sich jetzt auf das Interne. Setzen Sie sich auch für diese Haltung bei Lieferanten ein?

Unser Ziel ist, die Lieferketten möglichst vielfältig und robust zu gestalten, um so auch von Frauen und Minderheiten geführten Unternehmen eine reelle Chance zu geben. Selbstverständlich haben wir uns

verpflichtet, Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion intern und extern zu leben. Unsere neue Strategie zur Lieferantenvielfalt spiegelt unser Engagement für Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion wider – und das gilt für alle Bereiche unseres Unternehmens.

Stichwort Nachhaltigkeit. Gibt es da etwas Spezielles im Bereich CHC?

Allerdings! Schließlich gilt der Grundsatz „Unternehmertum verpflichtet“. Wir bekennen uns als Unternehmen zu gesellschaftlichem Mehrwert und ökologischer Nachhaltigkeit. Um das für unseren Bereich zu untermauern, stellen wir uns seit 2022 einer strengen Zertifizierung bezüglich der Auswirkungen unseres Unternehmens auf Umwelt, Gesellschaft und Kunden.

Wer führt diese Zertifizierung durch?

Wir streben den Erhalt eines internationalen Nachhaltigkeitszertifikats an, des sogenannten B Corp Zertifikates. Die B Corp Zertifizierung wird von der unabhängigen Non-Profit-Organisation B Lab vergeben. Bei B Corp steht das „B“ für Benefit for all und „Corp“ für Corporation. B Corp ist also auf der einen Seite eine Zertifizierung und auf der anderen Seite das Herzstück einer globalen Bewegung von Unternehmen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, ihr Geschäftsmodell zu nutzen, um einen positiven Effekt auf die Gesellschaft und die Umwelt zu erzielen.



Und was wird da alles abgefragt und dokumentiert?

Unter anderem die Dokumentation des Geschäftsmodells, Informationen über die Betriebsabläufe, die Struktur und verschiedene Arbeitsprozesse sowie die Prüfung bestehender Kodizes. Es geht aber auch um Auskünfte zu Wirkungsbereichen wie

zum Beispiel Beteiligung und Teilhabe von Mitarbeitenden, Community Engagement, Erfassen von Umweltparametern sowie den Bereich Kundenmanagement. Ein Beispiel für die Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks ist der Umzug nächstes Jahr in ein neues, nachhaltiges Bürogebäude, wo wir unsere Projekte in moderner Arbeitsatmosphäre realisieren und unsere Träume verwirklichen können. Das ist wichtig, auch für den Fortschritt unseres Unternehmens.

Welche Verantwortung hat ein Unternehmen wie Sanofi hinsichtlich medizinischen Fortschritts?

Fortschritt ist entscheidend. Kein Fortschritt hieße Stillstand. Hieße in unserem Fall keine neuen Therapien, Medikamente. Aber es geht nicht um Fortschritt um jeden Preis. Der Fortschritt muss auch nachhaltig sein.

Ihr Fazit wäre demnach ...

... dass das Leben gelebt werden soll, und das so gesund wie möglich, und Consumer Healthcare bei Sanofi unterstützt dabei!



Standorte

Wir decken an drei Standorten alle Wertschöpfungsschritte der pharmazeutischen Industrie ab: von der Forschung über die Entwicklung bis zur Herstellung und Vermarktung.

Berlin - Zentrale des Deutschland-geschäfts

Von Berlin aus werden Marketing und Vertrieb von Sanofi in Deutschland, Österreich und der Schweiz gesteuert. Die Mitarbeitenden vermarkten unsere Produkte und betreuen diese medizinisch-wissenschaftlich. Dabei stehen sie in engem Kontakt mit Ärzt*innen, Apotheker*innen, Krankenkassen und den Institutionen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen.

Aus Anlass des Umzugs in ein anderes Bürogebäude spendete Sanofi in Deutschland 20.000 Euro an die Berliner Tafel. Die Summe wurde im Beisein von Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin 2022, und Dr. Fabrizio Guidi, Vorsitzender der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland, an Sabine Werth, Vorstandsvorsitzende der Berliner Tafel, im Mai übergeben.

Frankfurt - integrierter Standort von der Forschung bis zum Produkt

Frankfurt ist der Firmensitz von Sanofi in Deutschland und zugleich der größte Standort. Wir sind im Industriepark Höchst in Frankfurt ein im Unternehmenskontext einmaliger Verbund, in dem von ersten Forschungsansätzen bis zum Versand von Fertigarzneimitteln alle Voraussetzungen gegeben sind, um den deutschen Markt ebenso wie etwa 90 weitere Länder weltweit mit Medikamenten zu versorgen. Dabei investieren wir auch in die Transformation des Standorts zum Sanofi BioCampus für die Forschung und Entwicklung sowie Produktion und Fertigung von biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln.

Am Forschungs- und Entwicklungsstandort Frankfurt, einer von sechs Forschungsregionen weltweit, werden die hauseigene Forschung und die externer Partner gebündelt. Ein wichtiger Schwerpunkt der Forschung & Entwicklung in Deutschland ist der Bereich Immunologie und Entzündliche Erkrankungen. Neben einer langen Historie in der Diabetesforschung zählen Onkologie, Herz-Kreislauf, Neurowissenschaft sowie Seltene Erkrankungen zur Forschungsexpertise von Sanofi in Frankfurt.

Sanofi Consumer Healthcare: Zahlen – Daten – Fakten 2022			
Umsatz	159,1 Mio. € [*]	Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	13,3 Jahre
Produktionsstätten weltweit	12 ^{**}	Mitarbeiter*innen weltweit	9.000
Mitarbeiter*innen	838 ^{***}	Indikationsgebiete	Schmerz, Husten & Erkältung, Darmgesundheit, Allergie
Frauenanteil	44%	Wichtigste Produkte	Thomapyrin®, Mucosolvan®, Dulcolax®, Buscopan®, Allegra®
Altersdurchschnitt	46 Jahre		

^{*} 19% gegenüber Vorjahr

^{**} Australien, Deutschland, Frankreich (2), Italien, Japan, Mexiko, Polen, Tunesien, Ungarn, USA, Vietnam

^{***} Köln: 491; Frankfurt: 347



Forschung und Entwicklung

Ein wichtiger Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung von Sanofi in Deutschland sind Krankheiten des Immunsystems. Durch die globale Verankerung sind viele Präparate aus dem globalen Portfolio mit Frankfurter Beteiligung erforscht und entwickelt worden.

Kerntechnologien und -expertisen aus der Toxikologie, Kinetik, Chemie, Galenik, Analytik und anderen Bereichen werden auch an anderen Forschungsstandorten von Sanofi genutzt. Bei den großen Molekülen, den „Biologicals“, spielt die Forschung und Entwicklung aus Frankfurt eine wichtige Rolle.

Für viele Indikationsgebiete wird auf die Expertise der Large Molecule Research und anderen Gruppen in Frankfurt am Main zurückgegriffen. Insbesondere bei den zukunftssträchtigen bi-spezifischen und tri-spezifischen Antikörpern sowie den neuen Modalitäten Synthorin™ und Nanobody®. Synthorin™ kann mit der Erweiterung des genetischen Alphabets eine Durchbruchinnovation darstellen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Ausbau von Sanofi-eigenen Plattformtechnologien. Dabei liegt der Fokus auf Modalitäten, die mehrere molekulare Bindungsstellen einer Erkrankung gleichzeitig angreifen können und somit die Chancen für eine verbesserte Therapie deutlich erhöhen.

Wirkstoffproduktion und Arzneimittel-fertigung

Frankfurt-Höchst ist der größte integrierte Einzelstandort von Sanofi in Deutschland für Produktion und Fertigung und an der Wertschöpfungskette vieler Arzneimittel beteiligt. Lokal integriert sind am Standort alle Produktions-, Fertigungs- und Logistikschritte.

Köln – rezeptfreie Arzneimittel

Am Standort Köln befindet sich die deutsche Produktion der „Sanofi Consumer Healthcare Organisation“ unter dem Namen A. Nattermann & Cie. GmbH und widmet sich dem Selbstmedikationsgeschäft. Sie ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft von Sanofi, mit Hauptsitz in Frankfurt. Bekannt geworden mit Arzneimitteln auf pflanzlicher Basis, sogenannten Phytopräparaten, werden am Kölner Standort heute vor allem rezeptfreie Arzneimittel zur Selbstmedikation für den deutschen und europäischen Markt produziert.

„Play to Win“-Strategie

Mit unserem strategischen Rahmenwerk „Play to Win“ wollen wir zur Lösung zukünftiger Gesundheitsherausforderungen beitragen. Die „Play to Win“-Strategie ist ein Sechsjahresplan (2020–2025), der darauf ausgelegt ist, mit bahnbrechender Wissenschaft die medizinische Praxis zu verändern.

- Wir fokussieren uns auf Wachstum und setzen Prioritäten in unserem Portfolio, um unser Unternehmensprofil zu stärken.
- Wir sind führend in Sachen Innovation und bringen innovative Therapien zu den Patient*innen.
- Wir treiben die Effizienz voran und ergreifen entscheidende Maßnahmen, um in unsere Pipeline zu reinvestieren.
- Wir erfinden die Art und Weise, wie wir arbeiten, neu: Wir schaffen eine Organisationskultur, die unsere Mitarbeitenden befähigt und ihre Eigenverantwortung fördert.

Social-Impact-Strategie

Unser Ziel ist es, eine gesündere und widerstandsfähigere Welt für Patienten, die Gemeinschaften, in denen wir arbeiten, sowie unsere Partner und Mitarbeiter zu schaffen, indem wir einige der dringendsten Herausforderungen der Welt angehen.

Aus diesem Grund treibt unsere neu konzipierte Social-Impact-Strategie unser Bestreben voran, Menschen zu helfen – wo auch immer sie leben.

Denn der einzige Weg, eine echte und dauerhafte Wirkung zu erzielen, ist die Zusammenarbeit. Als Team verstärken wir unsere Bemühungen, den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und eine integrative Organisation aufzubauen, damit wir das Wirtschaftswachstum fördern und zu einem nachhaltigeren Planeten für zukünftige Generationen beitragen können.

Die Social-Impact-Strategie besteht aus drei Kernthemen:

Sanofi Global Health Unit

Durch ein einzigartiges, gemeinnütziges Gesundheitsmodell verbessern wir den Zugang zu Behandlungen und stärken Gesundheitssysteme durch lokale Partnerschaften, Schulungen und Investitionen.

Corporate Social Responsibility

Auf vier Grundpfeilern erstreckt sich unsere unternehmensweite Strategie über unsere Wertschöpfungskette, von Forschung und Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb. Wir streben danach, eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, und um dies zu erreichen, leisten wir alle unseren Beitrag.

Foundation S
THE **sanofi** COLLECTIVE



<https://bit.ly/3sYWw52>

Foundation S – The Sanofi Collective

Philanthropie ist ein wichtiges Element des gesellschaftlichen Engagements von Sanofi.

Die im Mai 2022 gegründete Foundation S – The Sanofi Collective ist ein philanthropischer Stiftungsfonds mit der Aufgabe, eine gesündere Zukunft für Generationen zu schaffen. Mithilfe von Spenden, Partnerschaften und gemeinsamen Maßnahmen konzentriert sich Foundation S auf drei kritische Bereiche:

- Die Bekämpfung von Krebs bei Kindern
- Die Gesundheit der Menschen, die am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung betroffen sind
- Schlafkrankheit: Wir unterstützen das weltweite Ziel der WHO, die Schlafkrankheit, eine vernachlässigte Tropenkrankheit, die weiterhin das Leben von Menschen in abgelegenen Regionen Afrikas beeinträchtigt, bis 2030 auszurotten



Ukraine-Hilfe



Die Vorgänge in der Ukraine haben auch uns tief erschüttert. Als Gesundheitsunternehmen mit internationaler Verantwortung sind wir entschlossen, den betroffenen Menschen so lange zu helfen, wie es nötig ist:

Kolleg*innen und Partner

Unsere Teams in den Nachbarländern unterstützen Kolleg*innen und ihre Familien aus der Ukraine, die die schwierige Entscheidung getroffen haben, das Land zu verlassen.

Humanitäre Hilfe

Unsere Stiftung „Foundation S“ koordiniert die Spenden lebenswichtiger Medikamente und Impfstoffe für ukrainische Patient*innen und Flüchtende. Der Wert der gespendeten Produkte belief sich bis September 2022 auf 23 Millionen Euro.

Das sind 31 Millionen tägliche Behandlungen von Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Epilepsie und anderen lebensbedrohlichen und chronischen Krankheiten sowie 450.000 Dosen Impfstoffe gegen Diphtherie und Tetanus. Hilfe für potenziell 20,5 Millionen Menschen.

Spenden

Die Stiftung „Foundation S“ hat vier Millionen Euro an das Rote Kreuz gespendet, um Menschen in der Ukraine und den Nachbarländern zu unterstützen, und eine Million Euro an das UNHCR, das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen, um Flüchtenden zu helfen.

Sanofi verdoppelt die Spenden von 2.800 Mitarbeitenden für die Ukraine auf 690.000 Euro, Stand September 2022. Rund 163.000 Euro stammen von den Mitarbeitenden von Sanofi in Deutschland.

Die Patient*innen

Wir sind ein Gesundheitsunternehmen, wir versorgen Menschen mit lebenswichtigen Medikamenten und Impfstoffen. Im Einklang mit der Position der internationalen Gemeinschaft haben wir sämtliche neue Ausgaben in Russland und Belarus gestoppt, die nicht in Zusammenhang mit der Lieferung unserer Medikamente stehen. Dies umfasst alle Ausgaben für Werbung und Verkaufsförderung sowie einen Anwerbestopp neuer Patient*innen für laufende klinische Studien. Menschen, die bereits in laufende Studien eingebunden sind, werden wir weiter versorgen.

Freiwillige Helfer*innen

Viele Mitarbeitende von Sanofi innerhalb und außerhalb der Ukraine haben sich bereit erklärt, ihre Zeit, Energie und Fähigkeiten einzubringen:

- Sortieren von Medikamenten und Hilfsgütern zur Verteilung an Krankenhäuser
- Management von Insulinspenden für Diabetespatient*innen
- Arbeit in Krankenhäusern vor Ort und medizinische Beratung
- Verteilung von Produkten, Medikamenten und Zubehör an Ballettschulen, das von kreativen Gemeinschaften in ganz Europa gespendet wurde

CSR: Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Sanofi in Deutschland ist Mitglied im Verband der Chemischen Industrie VCI und bekennt sich zu den Prinzipien der gemeinsamen Nachhaltigkeitsinitiative „Chemie34“ von VCI, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC). Zukunftsstrategie der Branche ist, wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung zu verknüpfen.

Wir legen Wert auf nachhaltiges Handeln und haben die Rahmenbedingungen mit Vorgaben in unserem Verhaltenskodex (Seite 86) geregelt. Ferner ist Sanofi dem UN Global Compact beigetreten, hat diese Unter-

stützung 2020 erneuert und gewährleistet die Einhaltung der darin aufgeführten zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Umweltschutz, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung.

Unser Engagement für die Gesellschaft haben wir mit konkreten Maßnahmen und Zielvorgaben ausgeweitet und 2022 diese Erfolge erzielt:



Der Fortschrittsbericht zu den Global-Compact-Prinzipien wird von Sanofi veröffentlicht.
<https://bit.ly/3tOD08q>

Bezahlbarer Zugang		
Ziele	2022	2021
Sanofi Global Health: Die Not-for-profit-Organisation ermöglicht den 40 ärmsten Ländern der Welt den Zugang und die kontinuierliche Versorgung mit 30 lebenswichtigen Medikamenten	Malaria: 2.835.392 Patient*innen in 18 Ländern behandelt Tuberkulose: 138.593 Patient*innen in 17 Ländern behandelt Nichtübertragbare Krankheiten: 185.151 Patient*innen in 28 Ländern behandelt	Malaria: 9.276.504 Patient*innen in 23 Ländern behandelt Tuberkulose: 146.356 Patient*innen in 28 Ländern behandelt Nichtübertragbare Krankheiten: 40.439 Patient*innen in 16 Ländern behandelt
Jährlich 100.000 Ampullen zur Behandlung von Patient*innen mit seltenen Krankheiten spenden	121.025 Ampullen gespendet 1.122 Patient*innen behandelt	109.677 Ampullen gespendet 1.083 Patient*innen behandelt
Entwicklung eines globalen Zugangsplans für alle neuen Produkte mit dem Ziel, unsere Innovationen innerhalb von zwei Jahren nach der Einführung weltweit verfügbar zu machen	Globale Zugangspläne für 2 Produkte initiiert	In der Pilotphase

F & E für ungedeckten Bedarf		
Ziele	2022	2021
Polio ausrotten	47 Millionen IPV-Dosen an UNICEF geliefert	50,5 Millionen IPV-Dosen an UNICEF geliefert
Ausrottung der Schlafkrankheit beim Menschen bis 2030	837 Patienten behandelt, 1,5 Millionen getestet	805 Patienten behandelt, 2 Millionen getestet
Entwicklung innovativer Medikamente zur Verhinderung von Krebstodesfällen bei Kindern	1 Kandidat: präklinische Studie beendet 1 Kandidat: Protokollphase für klinische Studie 1 weiterer Kandidat für klinische Entwicklung identifiziert	Zwei Kandidaten in präklinischen Studien

Effizienz und Nachhaltigkeit		
Ziele	2022	2021
100 % Blister-freie Impfstoffe bis 2027	33 % Blister-frei	29 % Blister-frei
100 % Eco-Design für alle unsere neuen Produkte bis 2025	7 Lebenszyklusanalysen durchgeführt, eine laufend; eine digitale Eco-Design-Lösung umgesetzt	4 Lebenszyklusanalysen durchgeführt
Bis 2030: Klimaneutralität bei allen Emissionen	-29,4% Scope 1 & 2-Emissionen gegenüber 2019	-24,4% Scope 1 & 2-Emissionen gegenüber 2019
100 % erneuerbare Energie für unseren Strom an allen Standorten bis 2030	62 % Strom aus erneuerbaren Energien	51,7 % Strom aus erneuerbaren Energien
100 % kohlenstoffneutrale Fahrzeugflotte bis 2030*	34,1% unserer gesamten Fahrzeugflotte sind klimaneutral*	26,2% unserer gesamten Fahrzeugflotte sind klimaneutral*

+) Umfang: Fuhrpark, der direkt von Sanofi kontrolliert wird (geleast/erworben), und während der Nutzungsphase von Sanofi

Inklusives Arbeitsumfeld		
Ziele	2022	2021
50:50-Geschlechterverhältnis der obersten 2.000 Führungspositionen bis 2025	Weltweit sind 37,2% unserer Führungskräfte und 41,2% der leitenden Angestellten Frauen	Weltweit sind 34,2% unserer Führungskräfte und 40,1% der leitenden Angestellten Frauen
Soziales und wirtschaftliches Engagement in allen Gemeinden, in denen wir tätig sind	6.825 Freiwillige leisteten 46.976 Stunden	4.975 Freiwillige leisteten 26.906 Stunden
Von Führungskräften zu Bürgern – CSR ist Teil der Karriereentwicklung unserer Führungskräfte	Mehr als die Hälfte der Führungskräfte haben die erste eLearning-Phase abgeschlossen	Programmeinführung für 2022 geplant

Unser Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

Auf dem Nachhaltigkeitsgipfel der Vereinten Nationen im September 2015 wurden 17 Nachhaltigkeitsziele beschlossen. Sie bilden einen universalen Katalog aller Nachhaltigkeitsdimensionen.



13 dieser „Sustainable Development Goals (SDGs)“ stehen für Sanofi im Fokus, unsere Fortschritte veröffentlichen wir regelmäßig. <https://bit.ly/45TvzRv>

CSR-Selbstverständnis und Methodik

Im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns stehen die Patient*innen. Ihre persönlichen Bedürfnisse und medizinischen Anforderungen sind der Ausgangspunkt für unser Handeln, das von der Forschung bis zur weltweiten medizinischen Versorgung reicht.

Zu unserem Selbstverständnis als Gesundheitsunternehmen gehört auch soziale und ökologische Verantwortung. Denn erst daraus erwächst die Chance auf nachhaltiges Wachstum. Über Richtlinien, Kodizes und Satzungen definieren wir den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, die im Einklang mit internationalen und länderspezifischen Regularien, Leitsätzen und Gesetzen steht.

Verlässliche Steuerungs- und Monitoring-Mechanismen sowie ein etabliertes Risikomanagement-System sorgen für die Umsetzung und Einhaltung der Standards. Die daraus entstehende Transparenz ist ein wesentlicher Baustein des CSR-Ansatzes. Gewonnene Erkenntnisse ermöglichen fundierte Entscheidungen im Hinblick auf Wesentlichkeit und Relevanz eines Themas auf globaler und lokaler Ebene.

Die Verantwortlichkeit für CSR ist beim Vorsitzenden der Geschäftsführung und der Geschäftsführerin Pharmazeutische Produktion & Fertigung angesiedelt. Unsere CSR-Strategie ist das Ergebnis unserer Wesentlichkeitsanalyse, des laufenden Stakeholder-Engagements und des permanenten Dialogs mit unseren Beschäftigten auf allen Ebenen. Wir erfahren Stakeholder-Erwartungen durch:

- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen (siehe Seite 128)
- den Kontakt zu den Angehörigen der Gesundheitsberufe vor Ort sowie Teilnehmer*innen an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- 33.000 Anfragen bei der Medizinischen Information
- Besuchsprogramme vor Ort und virtuell
- Diskussionsveranstaltungen, Messen und Teilnahme an öffentlichen Programmen und Publikumsveranstaltungen
- Befragungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse

Über diesen kollaborativen Ansatz identifizieren wir wesentliche Themen, um unsere CSR-Strategie an die geschäftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen anzupassen.

Zu unserem
Selbstverständnis
als Gesundheits-
unternehmen
gehört auch
*soziale und
ökologische*
Verantwortung.

CSR-Interessengruppen

Vertreter*innen aus allen Geschäftsbereichen von Sanofi in Deutschland sind im Dialog mit diesen Interessengruppen:

Mitarbeiter*innen

Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen

Patient*innen

Patient*innen, Patientengruppen, -vereinigungen und Angehörige von Patient*innen sowie Betreuer*innen und Konsument*innen

Geschäftspartner

Verbände der Pharmaindustrie, andere pharmazeutische Unternehmen, Kunden (Großhändler, Apotheken, öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser), Lieferanten und deren Auftragnehmer

Angehörige medizinischer Fachkreise und Gesundheitsberufe

Ärzt*innen, Apotheker*innen, Hebammen, Pflege- und Gesundheitsberatungsberufe, Forschende

Politik, Verwaltung, Leistungsträger

Akteur*innen aus Politik, Verwaltung und Behörden sowie Vertreter*innen von Leistungsträgern wie Krankenkassen oder Organen und Institutionen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen

Nationale und internationale Organisationen

Nationale und internationale Vereinigungen und Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen und Stiftungen

Investoren

Institutionelle Investoren, Aktionäre und Rating-Agenturen

Lokale Gemeinschaften

Lokale Gemeinschaften, Bürger*innen und Bürgerinitiativen, Wirtschaftsakteure (KMU, kleine und mittlere Unternehmen), Schulen, Fachhochschulen und Universitäten

Medien

Journalist*innen, CSR-Expert*innen, Medienvertreter*innen und Blogger*innen

CSR-Prioritäten

Eingebettet in die „Play to Win“-Strategie von Sanofi basiert unser Engagement auf vier wesentlichen Säulen:

- Bezahlbarer Zugang
- Innovation für gefährdete Gruppen
- Effizienz & Nachhaltigkeit
- Modernes Arbeiten

Dazu hat Sanofi Ziele und Maßnahmen definiert, zu denen auch wir als deutsche Landesgesellschaft beitragen.

Wesentliche Themen

Wesentliche Themen der deutschen Geschäftstätigkeit werden global ermittelt und lokal ausgewertet und durch die Stakeholder gewichtet. Hauptthemen der von unserem Mutterunternehmen Sanofi in Frankreich neu durchgeführten Doppelmaterialitätsanalyse im Rahmen der Vorbereitungen für die neuen europäischen Berichtsvorgaben sind ab Seite 115 dargestellt.

Die Unterscheidung zwischen wichtigen und wesentlichen Aufgaben und Themen wird auf Grundlage des Corporate-Materiality-Checks getroffen, indem Feedback der Stakeholder über ein Online-Tool strukturiert gesammelt und ausgewertet wird.



Das globale Document-center hält die CSR-Positionen von Sanofi vor. <https://bit.ly/2HRP7ds>



Die Online-Umfrage zu wesentlichen CSR-Themen von Sanofi in Deutschland. <https://bit.ly/3cLYbA9>

Geschäftsführung

Dr. Fabrizio Guidi
Vorsitzender
der Geschäftsführung
General Manager
General Medicines
Deutschland, Schweiz,
Österreich



Anne Reuschenbach
Geschäftsführerin
Pharmazeutische
Produktion & Fertigung



Marcus Lueger
Geschäftsführer
Finanzen Deutschland,
Schweiz, Österreich



Prof. Dr. Jochen Maas
Geschäftsführer
Forschung & Entwicklung
Deutschland
bis 31.07.2023



Dr. Marion Zerlin
Geschäftsführerin
Forschung & Entwicklung
Deutschland
ab 01.08.2023



Oliver Coenberg
Geschäftsführer
und Arbeitsdirektor
Personal und Organisation
Deutschland, Schweiz,
Österreich



Dr. Matthias Braun
Geschäftsführer industrielle
Produktion und
Fertigung bis 07.04.2022

Aufsichtsrat

Philippe Luscan bis 31.08.2022	Vorsitzender des Aufsichtsrates Executive Vice President Strategic Projects, Sanofi Group
Brendan O'Callaghan ab 01.09.2022	Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 08.09.2022), Executive Vice President Sanofi Manufacturing and Supply
Ruth Beadle ab 25. Februar 2022	Head of Global Supply Chain for Manufacturing and Supply, Sanofi
Dr. Horst Blum* ab 01.06.2022	Diplom-Biologe QC Network Optimization and Analytics Alliance Manager, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Beate Bockelt*	Chemielaborantin Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Frankfurt
Dr. Eva-Maria Borchert*	Apothekerin Leiterin des Unternehmenssprecherausschusses der Sanofi- Aventis Deutschland GmbH
Manuela Buxo	Senior Vice President, Head of Region Europe Sanofi Specialty Care, Sanofi
Caroline DeSurmont-Ruchaud	Vice President, Global Regulatory Head European Region, Sanofi
Dr. Michael Friedrich* bis 31.05.2022	Arzt und Biologe Mitglied des Betriebsrats der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Standort Frankfurt-Höchst
Sven Fuchs*	Pharmaberater Betriebsratsvorsitzender, Berlin
Christophe Gourlet ab 01.09.2022	Head of Finance, General Medicines GBU, Sanofi
Christophe Hirtz bis 31.08.2022	Head of Finance GBU Vaccines, Sanofi
Markus Römer* ab 22.02.2022	IG BCE, Vorstandssekretär, Vorstandsbereich 3 Gute Arbeit/ Mitglieder
Dr. Martin Siewert	Apotheker
Sabine Süpke*	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats ab 14.03.2022. Landesbezirksleiterin Hessen-Thüringen, IG BCE

* Arbeitnehmersvertreter*in

Frauenanteil in Führungspositionen und Aufsichtsrat

Im Juni 2022 hat der Aufsichtsrat die Zielvorgabe eines Frauenanteils von jeweils 50,0 % für Aufsichtsrat und Geschäftsführung für den Zeitraum bis Dezember 2025 beschlossen.

Frauenanteil in % per 31.12.	2022	2021	2020
Geschäftsführung	20	0*	20,0
Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	36,2	35,7	34,0
Aufsichtsrat	50	50,0	50,0
Gesamtbelegschaft	42,6	42,8	40,6

* Infolge Personalwechsel.



Die Geschäftsführung beschloss im Juli 2022 folgende Zielgrößen des Frauenanteils bis zum 31. Dezember 2025:

Executive: 40%, für die Ebene n-1 zur Geschäftsführung 40%, n-2: 45%, n-3: 45% und n-4: 50%.

Ebene	12/2022	12/2021	12/2020
Executives	36	33,3	23,1
n-1	29,4	32,8	31,3
n-2	33,6	36,5	34,8
n-3	38,3	41,4	34,8
n-4	51,3	52,2	49,3

Angaben in Prozent

Umsatzentwicklung

Finanzzahlen richten sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH.

Jahr	2022	2021	2020
Angaben in Tausend Euro	4.523.068	4.831.004	4.642.974

Umsatz nach Indikationsgebieten

in Mio. €	2022	2021	2020
Stoffwechselerkrankungen	1.965,6	2.028,1	2.195,4
Impfstoffe	451	419,7	188,4
Lysosomale Speicherkrankheiten	259,4	246,3	250,2
Dermatologie	320,4	246,3	162,9
Herz-Kreislauf-Erkrankungen	214,7	230,8	258
ZNS-Erkrankungen	154,4	153,6	156,2
Onkologie	119,9	134,6	132,7
Allergologie	99,7	116	93,5
Analgetika	38,3	103,4	123
Magen-Darm-Erkrankungen	1	95,3	126
Übrige inkl. Services	898,6	1.056,9	956,7
Gesamt	4.523,0	4.831,0	4.643,0

Umsatzerlöse nach Absatzregionen

in Tsd. €	2022	2021	2020
Europa	3.549.747	3.878.840	3.063.670
Nordamerika	579.389	573.789	856.667
Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika	393.932	378.375	722.637
Gesamt	4.523.068	4.831.004	4.642.974

Umsatz nach Produkten

in Mio. €	2022	2021	2020
Lantus®	980,9	1.082,9	1.243,9
Toujeo®	483,0	435,9	441,9
Dupixent®	412	323,5	175,8
Efluelda®	321,1	272,7	0
Apidra®	222,7	228,2	235,9
Aubagio®	138,8	133,3	132,1
Myozyme®	116,4	117,8	113,3
Clexane®	96,5	116,2	111,9
Suliqua®	91,6	76,2	64,9
Cerezyme®	73,3	70,9	82,3
Übrige inkl. Services	1.586,7	1.973,4	2.041,0
Gesamt	4.523,0	4.831,0	4.643,0



Beschäftigte

Angegeben ist die Anzahl aktiver Mitarbeitender der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Nichtaktive Mitarbeiter*innen sind in Elternzeit, Langzeitkrankheit, Altersteilzeit, Freistellungsphase und anderem.

Per 31.12.	2022	2021	2020
Forschung & Entwicklung (R&D)	936	1.126	1.272
Wirkstoffproduktion und Arzneimittelfertigung (M&S)	4.389	4.311	4.995
Deutschlandgeschäft (GBU)	1.124	1.284	1.232
Globale Funktionen (Corporate Functions)	572	574	610
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	7.021	7.295	8.109
Auszubildende	322	339	388
Trainees und Praktikanten	103	122	k. A.
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH gesamt	7.446	7.756	8.497

Marktstruktur

Sanofi in Deutschland liefert Arzneimittel und Medizinprodukte an Groß- und Zwischenhändler sowie Lagerdienstleister und Drittkunden.

	April 2023	Mai 2022	Februar 2021
Arzneimittel und Medizinprodukte von Sanofi in deutschen Krankenhäusern und Apotheken nach PZN-Nummern	683	639	738

Umsatz Sanofi-Aventis Deutschland GmbH in Mio. €	2022	2021	2020
Inland: Apotheken- und Krankenhausgeschäft	1.820	1.864	1.583
Unternehmensinterne Umsätze mit in Deutschland hergestellten Wirkstoffen und Fertig- arzneimitteln weltweit	1.965	2.210	2.405
Services*	738	757	655

* Beinhalten dem Mutterunternehmen und weiteren Gesellschaften erbrachte und berechnete Forschungsleistungen, Zentralfunktionen etc.

Belieferte Märkte



Ägypten / Algerien / Argentinien / Australien / Bangladesch / Belgien / Brasilien / Chile / China / Dänemark / Deutschland / Ecuador / Finnland / Frankreich / Griechenland / Großbritannien / Hong Kong / Indien / Indonesien / Iran / Irland / Israel / Italien / Japan / Jordanien / Kambodscha / Kanada / Kasachstan / Kolumbien / Libanon / Libyen / Litauen / Malaysia / Malta / Marokko / Mexiko / Niederlande / Nigeria / Norwegen / Österreich / Oman / Pakistan / Panama / Paraguay / Peru / Philippinen / Polen / Portugal / Rumänien / Russische Föderation / Saudi Arabien / Schweden / Schweiz / Singapur / Spanien / Sri Lanka / Sudan / Südafrika / Südkorea / Taiwan / Thailand / Tschechische Republik / Tunesien / Türkei / Ungarn / Uruguay / Vereinigte Arabische Emirate / Vereinigte Staaten von Amerika / Vietnam

Kursiv geschriebene Länder werden nicht direkt, sondern über andere Distribution Hubs beliefert.

Investitionen in Sachanlagen

	2022	2021	2020
Investitionen in Sachanlagen in Millionen Euro	195	191	191
Manufacturing & Supply	171	164	160
Wirkstoffproduktion	143	79	71
Fertigung	27	84	88
Distributionsplattform	1	1	1
Research & Development	19	20	28
Sonstige (inkl. Diabetes)	5	7	3

Steuern und Abgaben

in Millionen Euro, gerundet	2022	2021	2020
Steueraufwand	623	696	537
Sozialabgaben und Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung	432	405	271

Der Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus der Belastung durch die Hoechst GmbH als Organträger im Rahmen einer Steuerumlage für die Gewerbesteuer, die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Der Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung ist Folge der Anpassungen der versicherungsmathematischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen.

Preise

Sanofi in Deutschland stiftet Preise, um die Leistungen anderer für die Gesellschaft zu würdigen. Ferner vergibt das Unternehmen eigene Preise und beteiligt sich an Initiativen seiner Partner.

Felix-Jerusalem-Preis für neuromuskuläre Erkrankungen

Sanofi stiftet seit 2013 den jährlich vergebenen Felix-Jerusalem-Preis der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) für die Forschungsförderung zu neuromuskulären Erkrankungen.

Innovationspreis von Sanofi in Deutschland

Sanofi in Deutschland würdigt mit seinem Innovationspreis Forschungsarbeiten aus der klinischen Pharmazie, die innovative Ansätze zur patientenorientierten Arzneimittelversorgung im Krankenhaus verfolgen.

Paul-Ehrlich-und-Ludwig-Darmstaedter-Preis

Der Paul-Ehrlich-und-Ludwig-Darmstaedter-Preis ist eine der renommiertesten Auszeichnungen, die in Deutschland für Forschungen zu Immunologie, Krebs, Hämatologie, Mikrobiologie und Chemotherapie vergeben werden. Sanofi in Deutschland trägt zu dessen Dotierung bei.

Science4Life Venture Cup

Science4Life e.V. ist eine unabhängige Gründerinitiative, die deutschlandweit Beratung, Betreuung und Weiterbildung von jungen Unternehmen in den Branchen Life Sciences, Chemie und Energie kostenfrei anbietet. Initiatoren und Sponsoren sind die Hessische Landesregierung und Sanofi in Deutschland.

DGAKI-Förderpreis

Sanofi Genzyme stiftet den Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e.V. (DGAKI). Ausgezeichnet werden Arbeiten zu neuen immunologischen Therapien bei atopischen/allergischen Erkrankungen.

Auszeichnungen

Sanofi in Deutschland erhielt diese Auszeichnungen für sein Nachhaltigkeitsengagement:



Innovativ durch Forschung

Der Deutsche Stifterverband würdigt Sanofi in Deutschland für seine Forschungsaktivitäten. Er vergibt das Siegel an alle forschenden Unternehmen, die an der im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung alle zwei Jahre stattfindenden Vollerhebung zu Forschung und Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland teilnehmen. Ausgezeichnet wird das außerordentliche Engagement für Forschung und Entwicklung als Übernahme großer Verantwortung für Gesellschaft und Staat. Zum sechsten Mal in Folge erhielt Sanofi in Deutschland das seit 2014 vergebene Siegel.



Fair Company

Sanofi in Deutschland trägt das Gütesiegel des Job- und Wirtschaftsmagazins „Karriere“ für die freiwillig eingegangene Selbstverpflichtung zu einem fairen Umgang mit Praktikant*innen, Trainees und Young Professionals.



Faires Trainee-Programm

Sanofi in Deutschland ist vom Trendence Institut, einem Beratungs- und Marktforschungsunternehmen für Employer Branding, für seine Trainee-Programme ausgezeichnet worden.



Most Attractive Employer

Ranking durch die weltweit agierende Institution Universum, einen der anerkanntesten Employer-Branding-Spezialisten.



Potentialpark

Ranking von Potentialpark für Talent-Orientierung.

Wir schaffen
beste
Bedingungen für
*biomedizinische
Innovationen*, um
Krankheiten
vorzubeugen,
sie zu behandeln
und zu heilen.

Der Patient im Mittelpunkt

Als Gesundheitsunternehmen entwickeln wir medizinische Lösungen, um das Leben kranker Menschen zu verbessern und das Leben gesunder Menschen vor Krankheiten zu schützen.

Von Beginn an stehen in der Forschung und Entwicklung Mensch und Patient im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Innovationen sind Teil unserer DNA und spiegeln unser Bestreben wider, das Leben der Menschen zu verbessern. Wir glauben, dass unsere moderne Wissenschaft und Fertigung, angetrieben von Daten und digitalen Technologien, das Potenzial haben, die medizinische Praxis zu verändern und das Unmögliche für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt möglich zu machen.

Fortschritt bringt uns zusammen und treibt uns an: zu wachsen, zu lernen und gemeinsam an unsere Grenzen zu gehen. Indem wir die Wunder der Wissenschaft erforschen, um das Leben der Menschen zu verbessern.

BioCampus Frankfurt

Der BioCampus Frankfurt ist einer der größten integrierten Standorte, in dem alle Stadien von der frühen Erkenntnis bis zum fertigen Produkt zusammengeführt sind.

Die Vernetzung unterschiedlicher Expert*innen von der Forschung zur Entwicklung bis zur Anwendung ist auf dem BioCampus Frankfurt durch kurze Wege und die Möglichkeit persönlicher Interaktion agil und unkompliziert in beispielhafter Weise umgesetzt. Patient*innen profitieren durch die beschleunigte Medikamentenentwicklung. Ein Fokus liegt auf den Biologika, dazu gehören Antikörper, Proteine oder Enzyme.

Es sind große Moleküle, oft 200- bis 1.000-mal so groß wie „klassische“ kleine Moleküle in chemisch hergestellten Medikamenten. Sie treten in der Natur auf oder werden mit wissenschaftlichen Methoden entwickelt. Hergestellt werden können sie nur aus lebenden Zellen in einem Fermentationsprozess. Sie werden größtenteils in Impfstoffen und zur Herstellung von Insulin eingesetzt und verbessern seit den 90er-Jahren das Leben von Menschen mit Diabetes erheblich.

Auch bei Menschen mit seltenen genetischen Erkrankungen kommen Biologika zum Einsatz dank einer Anfang der 80er-Jahre entwickelten wegweisenden Enzymersatztherapie eines Vorgängerunternehmens von Sanofi. Angewendet werden Biologika aktuell vor allem im Bereich Onkologie, Immunologie und bei den seltenen Erkrankungen.

Forschung – Ausrichtung und Projekte

Ein Wirkstoff muss nach bestandenen präklinischen Prüfungen drei Phasen gesetzlich vorgeschriebener Schritte durchlaufen, bevor er den Zulassungsbehörden vorgelegt

und nach deren Freigabe den Patient*innen verabreicht werden darf. Auf jeder Stufe ist ein Scheitern möglich, deswegen führt hoher Forschungsaufwand nicht selbstverständlich zu vielen neuen Wirkstoffen.

Es dauert im Durchschnitt etwa 13 Jahre und kostet bis zu 2 Milliarden Euro, bis ein Medikament seine Zulassung erhält. Wir erforschen neue innovative Wirkstoffe oder bereits existierende Therapeutika, um zusätzliche Einsatzgebiete zu erschließen oder modernere Rezepturen zu entwickeln.

Unsere globale F&E-Pipeline umfasst derzeit 78 Projekte von Arzneimittel- und Impfstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung mit einem starken Fokus auf schwer behandelbaren Erkrankungen und Immunisierung. Davon sind bereits 24 Projekte in der klinischen Phase 3 oder den Zulassungsbehörden zur Genehmigung vorgelegt worden, Stand April 2023.

Einige sind neue molekulare Entitäten, während andere bestehende Wirkstoffe mit potenziellen neuen Indikationen oder Formulierungen sind. Alle ermöglicht durch Menschen, die sich freiwillig zur Teilnahme an einer klinischen Studie gemeldet haben.



Übersicht der Sanofi
Forschungsprojekte.
<https://bit.ly/3zMBLvw>

Bedarfsermittlung

Wir arbeiten mit Ärzt*innen und Pflegepersonal, Patientenvertreter*innen, Patient*innen und ihren Angehörigen durch persönliche Besuche und Einladungen zu Informationsveranstaltungen zusammen. Deren Erfahrungen fließen in die Produktentwicklung ein. Die Wahrnehmung von Patientenbedürfnissen wird von uns über die zu diesem Zweck geschaffene Position des Patientenbeauftragten gewährleistet.

Faire Preisgestaltung

Die Abgabepreise für Produkte von Sanofi in Deutschland sind durch die deutsche Arzneimittel-Nutzenbewertungsverordnung reglementiert. Durch das Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes in der gesetzlichen Krankenversicherung (Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz AMNOG) ist geregelt, dass sich der Preis neuer Medikamente an ihrem Zusatznutzen im Vergleich zu bereits auf dem Markt befindlichen Therapien orientieren soll. In den Verhandlungen mit dem Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen streben wir stets einen fairen Ausgleich zwischen den Anliegen der Gesundheitskostenträger und unseren als forschendes Pharmaunternehmen an.

Reklamationen

Für den Fall, dass Probleme mit Produkten von Sanofi in Deutschland auftreten, wird eine durchgehend besetzte Anlaufstelle vorgehalten. Dadurch können Ärzt*innen die gesetzlich vorgesehenen Verfahren für die Meldung medizinischer Ereignisse einhalten. Sollte die ständige Qualitätskontrolle durch Sanofi in Deutschland zur Entscheidung für einen Rückruf führen, wird dieser unverzüglich den zuständigen Stellen gemeldet und im Internet veröffentlicht.



Die Medizinische Information ist 24/7 gebührenfrei erreichbar.
<https://bit.ly/3dOrxOB>

Gesundheitsinformationen für die Öffentlichkeit

Wir informieren die Öffentlichkeit in Gesundheitsangelegenheiten auf Veranstaltungen, durch die Zusammenarbeit mit Fachkräften des Gesundheitswesens und im Internet.

Der Sanofi Gesundheitstrend

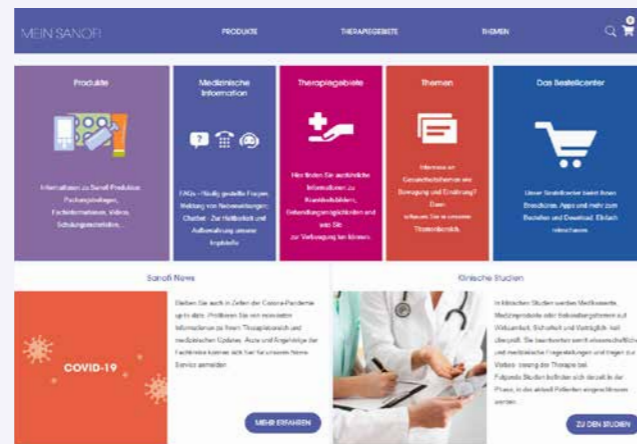
Durch regelmäßige repräsentative Befragungen informieren wir über das Gesundheitsbefinden der Menschen und andere Gesundheitsthemen. Schwerpunkte 2022 waren:

- Familienleben stärkt und stresst zugleich, deswegen sind Unternehmen bei der Unterstützung gefordert
- Künstliche Intelligenz oder echte Ärzt*innen
- Mehrheit in Deutschland mit ihrer Selbstfürsorge unzufrieden



Apps und Podcasts für Patient*innen

Die App-Stores und Streaming-Plattformen halten Apps und Podcasts für Patient*innen und Fachkreise bereit, die sie bei der Therapie unterstützen können, über Krankheitsbilder informieren und zur Krankheitsprävention beitragen können.



Gesundheitsportal mein.sanofi.de

Mit „mein.sanofi.de“ steht allen an Themen rund um die Gesundheit Interessierten ein Internetportal offen, das vielfältige Informationen zu Mensch und Gesundheit bereithält. Es bietet Broschüren zum Download und zur kostenlosen Bestellung an. Ferner sind für Patient*innen relevante Informationen wie Anwendungs-, Dosierungs-, Sicherheits- und Entsorgungshinweise zu den Medikamenten, die Packungsbeilagen, hinterlegt.



Informationsservice für Patient*innen und Fachkreise

33.000 Anfragen beantwortete die Abteilung Medizinische Information von Sanofi in Deutschland 2022. Neben dem persönlichen Kontaktcenter werden weitere Informationsangebote und Services im Internet bereitgehalten. Hierzu zählen umfassende Produktinformationen und ein Chatbot für Fragen zur Haltbarkeit und Aufbewahrung von Sanofi Impfstoffen.

Aufklärungsaktionen

Durch eigene Veranstaltungen und die Unterstützung anderer trugen wir zur öffentlichen Gesundheitsinformation bei. Wir unterstützten Patienteninformationstage und betreiben eigene Aufklärungskampagnen, beispielsweise die im Jahr 2005 gestartete Initiative „Gesünder unter 7 PLUS“. Sie ist eine bundesweite nachhaltige Aufklärungsaktion für Menschen mit und ohne Diabetes mellitus. Ihr Name bezieht sich auf den Langzeitblutzuckerwert HbA1c, der unter 7 Prozent liegen sollte.

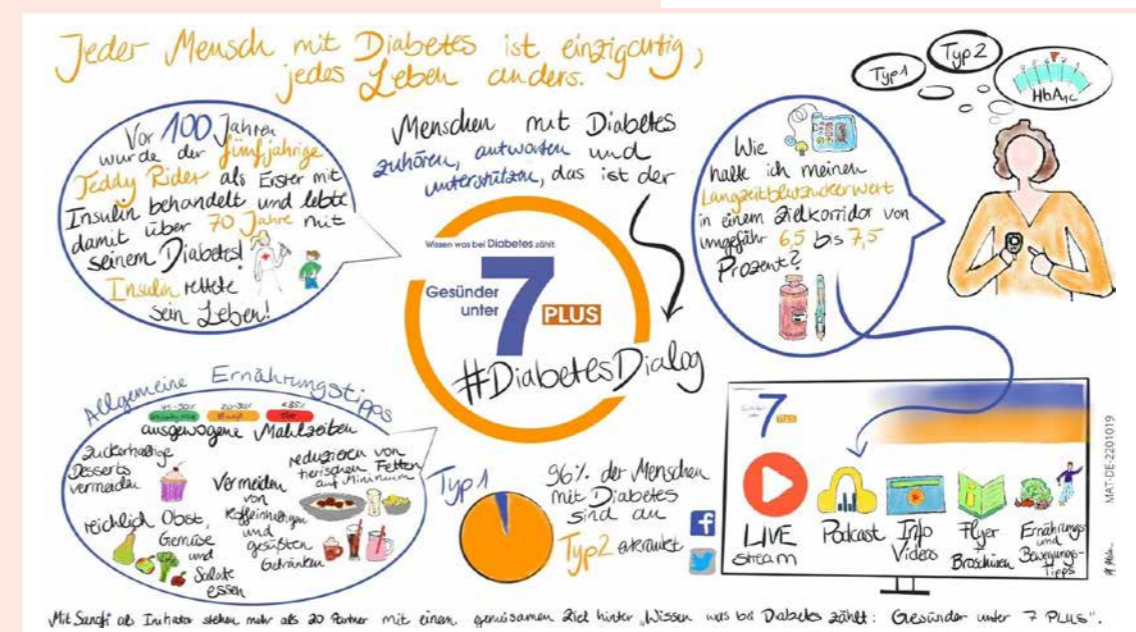
Fast 10 Millionen Menschen leben mit Diabetes in Deutschland. Für sie und Interessierte wurde der #DiabetesDialog gestartet. Darin unterstützen wir die Betroffenen mit Informationen und Services, mit der Erkrankung ein besseres Leben zu führen.

Am Tag des Cholesterins im Juni 2022 entstand ein Bild mit dem Thema Cholesterin im Mittelpunkt. Auf diesem Bild wurden während des #DiabetesDialogs die Zusammenhänge zum Thema Cholesterin und Diabetes in Symbolen, Worten und Grafiken zusammengefasst.

Mögliche Therapieziele waren Thema eines weiteren #Diabetesdialogs, Im letzten #Diabetesdialog ging es um die Dauer der Einhaltung bestimmter Zielwerte.

Neben dem Diabetes mellitus informierten wir über weitere Gesundheitsthemen:

- Am Weltkindertag informierten wir Eltern, was sie über die Atemwegserkrankung durch RSV wissen müssen.
- Wir riefen öffentlich zur Gripeschutzimpfung auf, insbesondere Menschen 60+, da für den Winter 2022/2023 mit einer schweren Grippewelle zu rechnen war.
- Bauchschmerzen – mögliche Auslöser und Gegenmittel.
- Diagnose und Therapie verschiedener Krebserkrankungen und das Leben mit ihnen.
- Leben mit Seltenen Erkrankungen, mit Asthma oder Neurodermitis.
- Tipps zur Raucherentwöhnung.
- Mit Impfungen sich und andere schützen.
- Hilfsangebote für Menschen mit Multipler Sklerose.



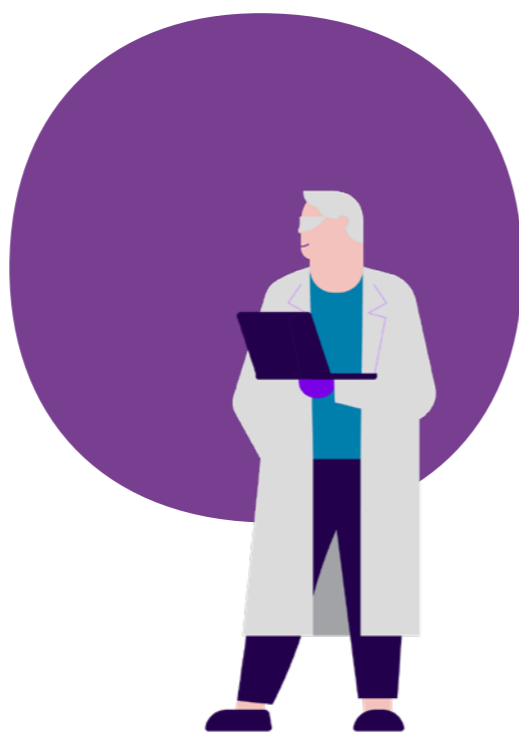
Wissenschaftlicher Fortschritt

Wir veranstalten Symposien und wissenschaftliche Kongresse und sind auf Veranstaltungen von Partnern und Institutionen vertreten. Im wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sehen wir einen wichtigen Beitrag zur Forschung, der Basis für neue Medikamente. Daher ist Sanofi strategischer Partner des World Health Summit. Der Weltgesundheitskongress gilt als international bedeutendstes strategisches Forum zur Diskussion globaler Gesundheitsfragen. Auf dem Programm des World Health Summit 2022 standen Klimawandel und Gesundheit, Ernährungssicherheit, digitale Transformation, nachhaltige Gesundheitssysteme für die Welt, Pandemievorsorge, Investitionen in Gesundheit und Wohlergehen und die Rolle der G7 und G20 bei der globalen Gesundheit.

Auch der „Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit“ mit Sanofi in Deutschland als einem der Hauptsponsoren zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen der Gesundheitsbranche.

Corona-Impfstoff zugelassen

Zwar sind die Zahlen der Corona-Erkrankten rückläufig, aber wir wollen dennoch vorbereitet sein, falls die Krankheit sich wieder ausbreitet. Deswegen haben wir klinische Studien und Zulassungsschritte unseres gemeinsam mit GSK entwickelten Impfstoffs weiter vorangetrieben. Mit Erfolg, wir erhielten die Zulassung von der Europäischen Kommission für den ersten und bisher einzigen proteinbasierten, adjuvantierten (wirkverstärkten) COVID-19-Booster der nächsten Generation. Er gibt eine starke Immunantwort gegen alle getesteten bedenklichen Virus-Varianten und ist damit eine weitere Option für Menschen, die eine Auffrischungsimpfung erhalten wollen.



Krebs im Alter bekämpfen

Eine mögliche Krebserkrankung älterer Menschen wird zu einer wachsenden Herausforderung. Wir haben erneut dazu aufgerufen, Anträge für Spenden durch Sanofi in Deutschland einzureichen. Projekte oder Aktionen von bis zu 20 lokalen, nationalen oder globalen gemeinnützigen Organisationen können unterstützt werden, die sich mit den systembedingten Herausforderungen im Zusammenhang mit fortgeschrittenem Alter und Krebserkrankungen auseinandersetzen und/oder versuchen, den Versorgungsablauf für gefährdete und ältere Menschen zu verbessern. Seit dem Start der Spendeninitiative im Jahr 2020 haben wir etwa 50 gemeinnützigen Organisationen Fördermittel gewährt, die sich mit den besonderen Herausforderungen im Zusammenhang mit fortgeschrittenem Alter und Krebserkrankungen auseinandersetzen.

Vielfältig und inklusiv zu denken und zu leben ist unser Grundverständnis im Umgang miteinander.

Vielfalt und Engagement

Verantwortungsbewusstes Handeln ist mehr als die Versorgung der Menschen mit Medikamenten.

Partnerschaftliches Verhalten, Respekt im Umgang mit Umwelt und Ressourcen und Transparenz sind Leitlinien der gesellschaftlichen Verantwortung von Sanofi in Deutschland. Vielfältig und inklusiv zu denken und zu leben ist unser Grundverständnis im Umgang miteinander und mit den Menschen, für die wir arbeiten.

Prinzipien und Normen der Arbeitsbeziehungen und des Umgangs mit den Beschäftigten sind im Global Compact der Vereinten Nationen von 1999 geregelt. Sanofi ist dem Global Compact bereits im Juli 2000 beigetreten und gewährleistet die Einhaltung der darin benannten Prinzipien zur Wahrung von Menschenrechten und Sozialstandards und für den Umweltschutz. Der Fortschrittsbericht COP (communication on progress) wird regelmäßig veröffentlicht.



Der Fortschrittsbericht wird im Downloadcenter von Sanofi und auf der Internetseite des Global Compact veröffentlicht.
<https://bit.ly/3tOD08q>



Gesellschaftsengagement

Wir verstehen uns als sozialverantwortlicher Unternehmensbürger mit gesellschaftlichem Engagement im Dialog mit der Öffentlichkeit. Durch Veranstaltungen, Aufklärungskampagnen und Internetseiten teilt Sanofi in Deutschland seine wissenschaftliche Expertise mit der Öffentlichkeit.

Wochen der Vielfalt

Regelmäßig veranstalten wir die Wochen der Vielfalt, um Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Inklusion anzusprechen. Vorträge und Diskussionen wurden gehalten zu diesen Themen:

- Wörter machen Leute - wie unsere Sprache Denken und Beziehungen in Unternehmen prägt
- All in: Wie Hautfarbe und Gesundheit jetzt in die Sprache kommen
- Vielfalt, Lernen und Entwicklung brauchen Raum
- Vom Privileg zur Haltung: Diversität als Transformationstreiberin

Purpose Day

Am Global Purpose Day im Oktober, an dem sich Beschäftigte rund um die Welt in lokalen Gemeinschaftsprojekten einbringen konnten, um dadurch einen Anteil an einem erfüllteren und gesünderen Leben selbst zu gestalten, beteiligte sich Sanofi CHC (Consumer Healthcare) mit gemeinnützigen Aktionen:

- In Einrichtungen für Jugendhilfe wurden Gemüsebeete angelegt, damit die Jugendlichen schon bald gemeinsam ihr eigenes Gemüse anbauen können.
- In Einrichtungen für Senior*innen sowie für Betreutes Wohnen haben wir abwechslungsreiche Stunden mit den Bewohner*innen verbracht, gemeinsam gebacken und gekocht und gute Gespräche geführt.

Kinderhilfsorganisation „Enfants de Sanofi“

„Enfants de Sanofi“ ist eine einzigartige gemeinnützige Organisation von Sanofi. Sie bietet den Kindern von Mitarbeitenden bis zum Alter von 25 Jahren, die sich in medizinischen, sozialen, familiären oder schulischen Schwierigkeiten befinden, moralische und materielle Unterstützung. Das Programm funktioniert dank der jährlichen Finanzierung von Sanofi und Mitarbeiter-spenden aus aller Welt.

Leben & Arbeiten bei Sanofi in Deutschland

Fortschritt wird durch die Menschen bei Sanofi in Deutschland gemacht. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Erfahrung, Einstellung, Hautfarbe. Bei Sanofi in Deutschland leben und arbeiten Menschen aus 83 Nationen, zu 43 Prozent Frauen.

Diese Vielfalt trägt zur Innovationskraft, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit von Sanofi in Deutschland bei. Wir wollen so vielfältig sein, wie die Patient*innen, für die wir arbeiten.

Werteverständnis

TEAMARBEIT

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, das Leben der Menschen zu verbessern.

MUT

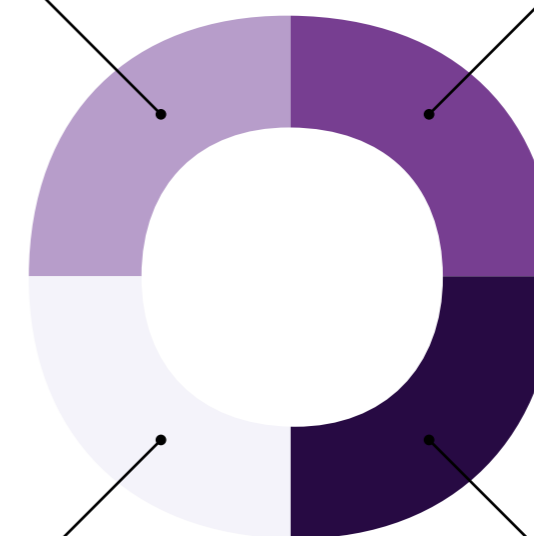
Wir wagen Neues, übernehmen Verantwortung, sind risikobereit und lernen aus Fehlern.

RESPEKT

Wir setzen uns ein für Vielfalt, unterschiedliche Denkansätze und Bedürfnisse der Mitarbeitenden, Kunden und der Gesellschaft.

INTEGRITÄT

Ehrlichkeit, Transparenz, Verantwortung und Qualität sind das Fundament unserer Arbeit.



Wir betreiben sieben Mitarbeitenden-Netzwerke: Deutsches Gender Netzwerk, Generationen, Gesundheitliche Einschränkungen, Herkunft & Kulturen, Internationals, LGBT+ und Väternetzwerk.

Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion

Die chancengleiche Entwicklung aller Mitarbeiter*innen ist Teil der Unternehmenskultur und wird von uns als ein strategischer Erfolgsfaktor verstanden. Wir setzen Maßnahmen und Projekte zur Förderung der Karrieren von Frauen, zur Anerkennung und Wertschätzung von Kolleg*innen der LGBTQI-Community oder zu mehr Barrierefreiheit für Kolleg*innen mit Behinderung um.

- Sanofi in Deutschland fördert eine **faire Entlohnung** und analysiert die Entgeltstrukturen unter Gesichtspunkten der Geschlechtergerechtigkeit. Siehe dazu auch Kapitel „Gehaltsgerechtigkeit“, Seite 56.
- Sanofi in Deutschland hat die **Charta der Gleichstellung** der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) unterzeichnet.
- Mit der **„Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen“** unterstützen wir lebensphasenorientiertes Arbeiten.
- Sanofi ist Mitglied im Unternehmensforum, einem bundesweiten und branchenübergreifenden Zusammenschluss von Großunternehmen und mittelständischen Firmen, die **Menschen mit Einschränkungen oder Leistungsminderung die volle Teilhabe** am Arbeitsleben ermöglichen wollen.
- Das **Deutsche Gender Netzwerk (DGN)** versteht sich als Ergänzung und Verstärkung bereits bestehender Initiativen im Unternehmen.
- Das erklärte Ziel von Sanofi ist es, bis zum Jahr 2025 ein **Verhältnis von 50:50** im Bereich der Top 2.000 weltweiten Führungskräfte des Unternehmens zu haben.
- Sanofi in Deutschland ist Kooperationspartner in der Förderallianz Mentoring Hessen. Die **Allianz aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen** verfolgt das Ziel, dem Frauenmangel in Wirtschaft und Wissenschaft entgegenzuwirken.
- Mit „Identity“ betreibt Sanofi in Deutschland ein **Förderprogramm**, das sich speziell an Frauen vor der Übernahme erster Führungsverantwortung richtet.
- Wir kooperieren mit der Initiative FidAR, die sich für **mehr Frauen in den Aufsichtsräten** einsetzt. Gemeinsames Ziel ist es, sich für mehr Frauen in Führungspositionen einzusetzen und damit einen weiteren Beitrag zur chancengleichen Entwicklung zu leisten.
- **Talentmanagement** durch Entwicklungsgespräche, niederschwellige Mentoring-Plattformen und Basiswissenskurse für neue Führungskräfte sowie PostDoc-Programme sind weitere Bausteine der Entwicklungsprogrammatis.
- Sanofi in Deutschland hat die **Charta der Vielfalt** unterzeichnet und ist dem Verein beigetreten, um durch die Mitgliedschaft ein zusätzliches Signal für **Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion** im Unternehmen zu setzen. Die Charta setzt sich für die Verankerung von Vielfalt in Wirtschaft und Gesellschaft ein.
- Der Verhaltenskodex von Sanofi in Deutschland garantiert **Wertschätzung der Mitarbeiter*innen**.
- Für alle Mitarbeiter*innen verpflichtend handlungsleitend ist eine **Leitlinie**, die das Thema **Vielfalt** (Diversity) und **Chancengleichheit** im betrieblichen Alltag schriftlich in einer Standardarbeitsanweisung (SOP) festlegt.

Beruf und Privatleben im Einklang

Wir informieren lebensphasenbezogen über allgemein relevante Themen und eigene Angebote, um Mitarbeiterfamilien in ihrer Lebensplanung zu unterstützen. Darin sehen wir einen aktiven Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit. Angeboten werden Informationsveranstaltungen für werdende Eltern, das Väternetzwerk, Infoveranstaltungen über Vorsorge, zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege und vieles mehr sowie Kinderbetreuung in verbundenen Kindertagesstätten.

Im Auftrag von Sanofi in Deutschland bietet ein Bildungskooperationspartner seit Januar professionelle Online-Nachhilfe und Lernunterstützung an. Mit einem weiteren Kooperationspartner haben wir die Unterstützung in der Kinderbetreuung im häuslichen Bereich vereinbart. Mitarbeitende können kostenfrei auf das Angebot der digitalen Betreuung zurückgreifen. Dadurch können Eltern und Kinder im Interesse der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entlastet werden. Das Angebot einer 14-wöchigen bezahlten Elternzeit ab Januar 2022 gehört ebenfalls dazu.



Frauenquote

Sanofi hat sich die 50:50-Quote weltweit in den obersten drei Führungsebenen bis zum Jahr 2025 zum Ziel gesetzt.

Sanofi in Deutschland Angaben in Prozent	2022	2021	2020
Frauenanteil insgesamt	42,6	42,8	40,6
Außertarifliche Angestellte	48,8	50,9	49,3
Davon Führungskräfte auf allen Managementebenen	36,2	36,7	34,2
Davon Führungskräfte im mittleren Management	36,5	36,5	34,8
Davon Führungskräfte im oberen Management	31,3	32,9	29,9

Aus Anlass des Weltfrauentags beschrieben 26 Mitarbeitende online ihre Karriereerfahrungen und gaben Ratschläge, wie die Fortentwicklung von Frauen gelingen kann. Der Frauen Karriere Index FKI bewertete die vielfältigen Maßnahmen rund um das Thema Gender Balance und Diversity bei Sanofi Deutschland. Wir sind unter den Top 10 des FKI Rankings. Frauen in Führungspositionen bei unseren Lieferanten teilten ihre Erfahrungen in einer Videoserie.

Frauenquote nach Funktionsbereichen

Die nachfolgende Tabelle gibt die Frauenquote in Prozent an der Gesamtbelegschaft nach Funktionsbereichen an.

	2022	2021	2020
Forschung und Entwicklung (Research & Development R & D)	52,4	50,9	52,3
Wirkstoffproduktion und Arzneimittelfertigung (Manufacturing and Supply)	34,8	34,8	32,5
Deutschlandgeschäft	64,1	60,6	59,4
Zentralfunktionen	44,0	44,4	44,2

Der Anteil von Frauen in der Belegschaft liegt insgesamt bei 42,6% in Deutschland. Seit 2018 ist der Anteil von Frauen in den beiden obersten Management-Ebenen (Senior Leadership) um 7,7 Prozentpunkte und allein auf der obersten Management-Ebene (Executives) um 11,9 Prozentpunkte angestiegen.

Inklusion

Inklusion ist für uns kein Minderheitenprogramm. Inklusion ist für alle. Wir wollen ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem sich alle unabhängig jeglicher Prägung entfalten können. Alle sollen sich ohne irgendeine Form von Diskriminierung wertgeschätzt und gefördert fühlen. Als Mitglied des Vereins UnternehmensForum e.V. tauschen wir uns regelmäßig zu Fragen der Inklusion aus. Das UnternehmensForum will Arbeitgeber für die nachhaltige Beschäftigung von Menschen mit Behinderung sensibilisieren.

Unser Unternehmensaktionsplan „Vielfalt leben und Inklusion gestalten“ wurde bereits im Oktober 2016 verabschiedet. Damit zählt Sanofi in Deutschland zu den ersten zehn Unternehmen, die sich dem Thema Inklusion auf Unternehmensebene verpflichtet haben. Der Plan soll helfen, Barrieren in den Köpfen und Hindernisse im Berufsalltag abzubauen. Damit soll die gleichberechtigte Teilhabe im Arbeitsalltag von Mitarbeiter*innen mit Behinderung gefördert werden.

„Vielfalt leben
und Inklusion
gestalten“

Anteil direkt beschäftigter schwerbehinderter Mitarbeiter*innen am Personalbestand		
2022	2021	2020
5,3%	5,6%	5,4%

Ausbildung und Weiterentwicklung

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen sind die Basis des unternehmerischen Fortschritts. Sanofi in Deutschland bekennt sich zu einer kontinuierlichen systematischen Entwicklung individueller Kompetenzen seiner Beschäftigten.

Schulungen und Trainings

Die Wissensvermittlung erfolgt bei Sanofi in Deutschland über Präsenztrainings und E-Learning. Für die Mitarbeitenden steht eine zentrale Plattform zur Verfügung, auf der sie sowohl interne als auch externe Weiterbildungsangebote buchen können. Hier haben sie Zugang zu Fach-, Verhaltens- und Führungstrainings. Die Angebote werden regelmäßig geprüft und an den aktuellen Bedarf angepasst.

Sanofi betreibt die internationale Schulungsplattform „iLe@rn“, auf der die Beschäftigten individuell zugeschnittene Online-Trainings absolvieren können. Dadurch entspricht Sanofi in Deutschland unter Gewährleistung des Datenschutzes den gesetzlichen Vorschriften, wonach Schulungen von Fachkräften nachgewiesen werden müssen

Pflichtschulungen

Mit Pflichtschulungen gewährleistet Sanofi in Deutschland die gemeinsame Wissens- und Wertebasis aller Mitarbeitenden. Der Verhaltenskodex von Sanofi in Deutschland ist Teil des Pflichtschulungsprogramms, er vermittelt nachhaltiges Handeln als Unternehmensziel aller Mitarbeitenden.

Weitere Pflichtschulungen gibt es zu IT-Sicherheit, Datenschutz, Produktsicherheit und weiteren Themen. Darüber hinaus bestehen aufgabenbezogene Pflichtschulungen, beispielsweise über Insiderhandel.

Ausbildungsberufe & Auszubildende

Gute Mitarbeitende sind die Basis eines erfolgreichen Unternehmens. Sanofi investiert in die Zukunft junger Menschen durch das Angebot von Praktika und Orientierungsveranstaltungen zu Ausbildungsberufen sowie vor allem durch deren Ausbildung in diesen naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Berufen:

Biologielaborant*in	Chemikant*in	Chemielaborant*in	Elektroniker*in
Fachinformatiker*in	Fachkraft für Lagerlogistik	Fachlagerist*in	Fremdsprachenkorrespondent*in
Industriekaufmann/-frau	Industriemechaniker*in	Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement	Kaufmann/-frau für Büromanagement
Mechatroniker*in	Pharmakant*in		

Anzahl Auszubildender

Sanofi in Deutschland bildet über den eigenen Nachwuchsbedarf aus, weil das Unternehmen seine gesellschaftspolitische Verantwortung ernst nimmt und flexibel auf Änderungen am Mitarbeiterbedarf reagieren möchte. Einen Eigenbedarfsanteil hat Sanofi in Deutschland folglich nicht festgelegt. Zum jeweiligen 01.09. wurden eingestellt:

	2022	2021	2020
Naturwissenschaftlich	21	26	36
Technisch	52	61	61
Kaufmännisch	19	24	30
Gesamt	92	111	127
StartPlus-Programme	8	12	15

Per Ende 2022 befanden sich insgesamt 322 Menschen in der Ausbildung, davon auch Absolvent*innen der Programme „StartPlus“ und „StartPlus-Integration“.

Workshop mit Auszubildenden zur Nachhaltigkeit

Zusammen mit unserem Bildungspartner veranstalteten wir einen Workshop „Zukunft der Industrie“ mit den Auszubildenden zum Thema Nachhaltigkeit. Nach einem gemeinsamen Besuch der „KLIMA_X“-Ausstellung im Museum für Kommunikation

Frankfurt wollten wir wissen, welche Themen die jungen Menschen beschäftigen.

- Welche Rolle nimmt man selbst als Mitarbeiter*in im privaten & beruflichen Umfeld ein?

- Welche Rolle spielt dabei die Industrie?
- Welches Zukunftsbild haben die Auszubildenden und welche Veränderungen brauchen wir?

Durch den Austausch lernen nicht nur unsere Auszubildenden voneinander, sondern auch wir die Perspektiven der jungen Menschen kennen. Im Rahmen des Clusters #Process4Sustainability, einem Netzwerk von Unternehmen der Prozessindustrie, Forschungseinrichtungen und gesellschaftlichen Innovationspartnern mit Sitz an der Proxadis Hochschule, möchten wir den Transformationsprozess der Industrie zur Klimaneutralität proaktiv gestalten.

Förderung der Berufsintegration

Die Programme „StartPlus“ und „StartPlus-Integration“ für Geflüchtete richten sich an junge Menschen, die noch nicht ausbildungsfähig sind. Sanofi in Deutschland hilft durch Berufsvorbereitungskurse.



Hochschulmarketing

Sanofi in Deutschland war im Jahr 2022 auf 12 Karrieremessen und bei 6 Studierenden-Events präsent. Die Veranstaltungen fanden vor Ort oder digital statt und der Schwerpunkt lag auf den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen. Es haben sich sowohl Studierende als auch Absolvent*innen und Berufserfahrene über Sanofi und Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten informiert. Von besonderem Interesse waren:

- Konkrete Fragen zu Stellenanzeigen, möglichen Einstiegspositionen und Auslandseinsätzen
- Fragen nach Praktika, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten, Trainee-Programmen, Post-Doc- und VIE (Volunteer for International Experience)-Einsätzen
- Aufzeigen möglicher Stellen für bestimmte Studiengänge
- Fragen zur Notwendigkeit von Promotion und Post-Doc-Tätigkeiten
- Berichte von Sanofi Mitarbeitenden über deren Werdegänge und aktuelle Berufstätigkeiten
- Fragen zu Work-Life-Balance, Remote Work und den vielfältigen Angeboten von Sanofi in Deutschland als Arbeitgeber

Arbeitnehmervertretungen

Arbeitnehmer*innen von Sanofi in Deutschland haben Vereinigungsfreiheit. Deren Interessen nimmt neben den Gewerkschaften an den einzelnen Standorten der jeweilige örtliche Betriebsrat wahr. Zudem existiert ein aus den Mitgliedern der örtlichen Betriebsräte zusammengesetzter Gesamtbetriebsrat. Zu den weiteren betriebsverfassungsrechtlichen Organen gehören die Jugend- und Auszubildendenvertretung am Standort Frankfurt-Höchst und die Schwerbehindertenvertretungen an den Standorten Berlin und Frankfurt-Höchst sowie die Gesamtschwerbehindertenvertretung.

Darüber hinaus gibt es seit 1967 die betrieblichen Vertrauensleute am Standort Frankfurt-Höchst. Die Mitarbeitenden, die diese außerhalb des Betriebsverfassungsgesetzes vorgesehene Position ausfüllen, sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Betriebsrat und Belegschaft einerseits sowie Belegschaft und Betriebsleitung andererseits. Die Interessen der leitenden Angestellten im Unternehmen werden durch den Unternehmenssprecher-ausschuss vertreten.

Arbeitsverhältnisse

Arbeitsverhältnisse Übersicht	FfM: 2022		Berlin: 2022		Köln: 2022		2021		2020	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
GESAMT 2022	6927		1139		502					
Gesamtzahl aller Angestellten	4141	2786	406	733	327	175				
Anzahl unbefristeter Arbeitsverhältnisse	3733	2496	375	665	240	137				
Anzahl befristeter Arbeitsverhältnisse	286	169	26	10	28	12	221	196	269	213
Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse in %	6,9	6,1	6,4	1,4	8,6	6,9	5,2	6,4	5,5	6,7
Arbeitnehmende mit nicht garantierten Arbeitszeiten*	k.A.		k.A.		k.A.					
Anzahl Mitarbeitende in Vollzeit	3905	1949	383	663	317	147	4.069	2.197	4.777	2.312
Anzahl Mitarbeitende in Teilzeit	236	837	23	70	10	28	184	845	114	881
Anzahl Mitarbeitende in Altersteilzeit	109	45	11	0	0	1	90	33	92	34
Einstellungen	324	268	34	92	31	14	223	191	151	138

Fluktuationsquote

Fluktuationsquoten in Prozent für die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, ohne Restrukturierungsprogramme und ohne internationale Transfers innerhalb von Sanofi:

	2022	2021	2020
	7,6	11,5	6,7

Vergütung, Arbeitszeit, Versorgung und Nebenleistungen

Mitarbeitende von Sanofi in Deutschland erbringen gute Leistungen und erhalten gute Gegenleistungen – das ist selbstverständlich für ein Unternehmen, das soziale Verantwortung lebt. Die Tarifvereinbarungen legen die Basis für ein angemessenes Entgeltniveau.

in Tsd. €	2022	2021	2020
Löhne und Gehälter	676.847	716.588	763.491
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	431.714	404.858	271.239
davon für Altersversorgung	327.578	291.792	157.008
Gesamt	1.108.561	1.121.446	1.034.730

Der Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr ist Folge der Anpassungen der versicherungsmathematischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen.

Gehaltsgerechtigkeit

Entgeltgleichheit ist für Sanofi in Deutschland ein wichtiges Ziel. Faire Bezahlung ist ein mitentscheidender Faktor für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Erwerbsleben und eine Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sanofi in Deutschland hat in zahlreichen Regelungen sichergestellt, dass es einen Geschlechterunterschied in der Stellenbewertung und Vergütung nicht geben kann. Dies wird in regelmäßigen Auswertungen geprüft.

Vergütung für Tarifmitarbeiter*innen

Für die Tarifmitarbeiter*innen an den Standorten Frankfurt-Höchst und Berlin gilt das Tarifwerk der chemischen Industrie. Danach werden die tariflich geführten Mitarbeiter*innen insgesamt 13 bundesweit geltenden tariflichen Entgeltgruppen des Bundesentgelttarifvertrages ohne weitergehende Differenzierung nach Lohn (gewerbliche Arbeitnehmende) und Gehalt (Angestellte) der chemischen Industrie zugeordnet. Sie erhalten zudem verschiedene betriebliche Zulagen eines modernen Unternehmens, Urlaubsgeld sowie einen Bonus für den Geschäftserfolg des Unternehmens. Weitere Zuwendungen existieren für leitende und außertarifliche Mitarbeiter*innen, ferner Nebenleistungen wie Krankengeldzuschuss etc.

Tarifbindung

Angaben in Prozent, der wesentliche Anteil der übrigen Mitarbeitenden ist übertariflich beschäftigt.

	2022	2021	2020
	53	53	58

Arbeitnehmerüberlassung

Sanofi in Deutschland arbeitet mit Unternehmen der Arbeitnehmerüberlassung zusammen, um Einzelspitzen im Geschäftsbetrieb durch externe Arbeitnehmende abzufangen.

Anzahl Mitarbeiter*innen aus der Zeitarbeitsbranche im Durchschnitt			
	2022	2021	2020
Innendienst	160	171	121
Vertrieb	49	81	85

Leih- und Zeitarbeitenden werden am Standort Frankfurt ab dem ersten Einsatztag mit dem gleichen Grundlohn entlohnt wie festangestellte Mitarbeitende. Sie haben, analog zu festangestellten Mitarbeitenden, Zugang zu allen internen Einrichtungen, wie beispielsweise der Kantine oder den Site Health Centers.

Mindestlohn

Mitarbeitende von Sanofi in Deutschland sind unterschiedlichen Entgeltgruppen zugeordnet, die den tariflichen Vereinbarungen entstammen. Daneben können sie auch außertariflich oder als leitende Angestellte beschäftigt werden. Beides erfolgt über Tarif.

Arbeitszeit

Bei Sanofi in Deutschland verstehen Unternehmensleitung und Betriebsrat die fortlaufende Weiterentwicklung bestehender Arbeitszeitregelungen als dauerhafte Aufgabe zur Sicherstellung effizienter Arbeitsabläufe bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Mitarbeiterinteressen. Während die leitenden Angestellten entsprechend

ihren Aufgabenstellungen ausschließlich Arbeitszeitsouveränität haben, gibt es für außertarifliche Mitarbeitende eine Wahlmöglichkeit zwischen Arbeitszeitsouveränität und Arbeitszeiterfassung im Rahmen eines Gleitzeitmodells.

Insbesondere bei den chemischen, biotechnologischen und pharmazeutischen Produktions- und Fertigungsprozessen sind vielfältige Regelungen mit versetzten Arbeitszeiten bis hin zu vollkontinuierlicher

Mitarbeitende in voll- und in teilkontinuierlicher Wechselschicht, per Dezember			
	2022	2021	2020
	927	854	863

Schichtarbeit erforderlich. Diese Schichtmodelle werden nach modernen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen ausgestaltet. Zum Einsatz kommen kurz und vorwärts rollierende Modelle mit einer geringen Anzahl aufeinanderfolgender Nachtschichten und mit ausreichenden Erholungszeiten. Daneben gibt es insbesondere in den produzierenden Unternehmensbereichen versetzte Arbeitszeiten bis hin zu Zweischichtmodellen.

Teilzeitbeschäftigte, per Jahresende			
	2022	2021	2020
Teilzeitbeschäftigte	915	1.029	995
Altersteilzeit	165	123	126



Altersversorgung


Bei Sanofi in Deutschland hat die betriebliche Altersversorgung (bAV) eine lange Tradition. Die obligatorische Teilnahme gewährleistet eine Zukunftssicherung für alle Mitarbeiter*innen. Der Versorgungsgedanke umfasst neben der klassischen Altersvorsorge auch den Leistungsfall bei Tod oder Invalidität. Die Pensionskasse der Mitarbeiter*innen der Hoechst-Gruppe VVaG ist Partner für die Durchführung und Verwaltung der betrieblichen Altersversorgung.

Aufwendungen für Alterssicherung in Mio. €	2022	2021	2020
Arbeitgeber (AG)-Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	53,9	58,9	54,8
AG-Aufwand für Beiträge an die Pensionskasse	42,2	37,2	39,8
AG-Aufwand für bAV-Rückstellungen	36	33,3	31,4
Aufwand für Beiträge an die Pensionskasse im Rahmen der TEA und des Demografiefonds	7,7	4,3	4,5
Beitrag an den Pensionssicherungsverein	1,9	0,8	2,9

Durchschnittsalter und Betriebszugehörigkeit in Jahren	2022	2021	2020
Alter der Mitarbeiter*innen	46	46,1	45,7
Betriebszugehörigkeit	17,1	18,2	18,3

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gesundheitsschutz ist eines der Kernelemente der Mitarbeiterpolitik, die im Kapitel über Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (Seite 98) beschrieben sind



Mit dem **Rad**
zum Industriepark

Mit Schwung in
den Arbeitstag

Wir unterstützen die Mitmach-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Industriepark Frankfurt. 358 Teilnehmende im Industriepark fuhren an 15.047 Tagen mit dem Rad zur Arbeit und erreichten eine CO₂-Einsparung von 41,9 t.

Präventiver Gesundheitsschutz

Sanofi in Deutschland schützt die Gesundheit der Mitarbeitenden mit einer Reihe von Angeboten, Informationen und Maßnahmen:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Seminare und Programme für Teams zur Stressbewältigung
- Tägliche 15-minütige Mittagsmeditation im 4-Wochen-Turnus
- Regelmäßige 45-minütige Kurseinheiten zum Thema Achtsamkeit am Arbeitsplatz
- Screenings (Koronare Herzkrankheit, Darmkrebs)
- Sehtest und Augeninnendruckmessung
- Medizinischer Check-up für Leitende Angestellte (altersunabhängig) und AT-Mitarbeitende (ab 45 Jahre)
- Krankengymnastik (auf Kassen- und Privatrezept), Osteopathie
- Ergonomie: Arbeitsplatzbegehungen (u. a. auch im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements)
- Suchtkrankenbetreuung
- Gesundheitsbewusstes Essen in der Kantine (beispielsweise LOGI*, Vitalien*)
- Analysen und Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Arbeitstätigkeiten in Produktion, Labor und Büro
- Seminare zur Vermittlung gesundheitsgerechter Führung
- Verpflichtende Seminare für Auszubildende zu Bewegung, Ernährung, Umgang mit Stress, Suchtgefahren, Ergonomie, Hautschutz
- Seminare „Besser leben mit Schichtarbeit“ für betroffene Mitarbeitergruppen
- Ärztlich kontrollierte individuelle Ernährungsberatung für Mitarbeitende mit Krankheiten, die durch Veränderung der Ernährung günstig beeinflussbar sind
- Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf Mutterschutz und Elternzeit
- Beratung in kritischen Lebenssituationen, anonym durch Diplompsycholog*innen, Ärzt*innen oder Diplompädagog*innen mit Ausbildungen in Beratung und Psychotherapie
- Betriebsärztliche Beratungsangebote bei Verdacht auf Long-COVID
- Kostenlose Impfungen gegen Grippe, COVID-19 (inkl. Booster-Impfungen), Polio/Diphtherie/Tetanus/Pertussis, Hepatitis A und B sowie MMR
- Reiseimpfungen (für Privatreisen auf Selbstkostenbasis), reisemedizinische Beratung (Privat- und Dienstreisen) und Rezeptierung der Reiseapotheke (Basis oder Tropen) für Dienstreisen
- Angebot von Präventions- und Gesundheitskursen von Indoor-Cycling bis Yoga in den Site Health Centers
- Angebot von Sportgruppen
- Reanimationstraining für alle Mitarbeiter – was tun bei Herzstillstand?

* LOGI ist eine Ernährungsform, die aus zucker- und stärke-reduzierter Kost besteht. Vitalien steht für kalorienoptimierte Gerichte aus saisonalen und regionalen Produkten in nährstoffschonender Zubereitung.

Arbeitssicherheit

Den Schutz der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz hat Sanofi in Deutschland in die Verantwortung der Abteilung HSE (Health, Safety, Environment – Gesundheit, Sicherheit, Umweltschutz, siehe Seite 98) gelegt, die die Arbeitsplatzsicherheit durch Sicherheitsvorschriften und deren Einhaltung gewährleistet. Die Schutzmaßnahmen erstrecken sich auch auf Mitarbeitende von Fremdfirmen.

Zentrales Anliegen im Sicherheitsbestreben von Sanofi in Deutschland ist die Unfallvermeidung. Arbeitsschutz ist eine zentrale Aufgabe aller Mitarbeitenden und insbesondere der Führungskräfte und folgt den Vorgaben der HSE-Richtlinien. Wir verstehen Sicherheit am Arbeitsplatz als einen kontinuierlichen Prozess steter Entwicklung und Verbesserung, der über das reine Erfüllen staatlicher und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften hinausgeht.

Anlagensicherheit

Die Betriebssicherheit von Anlagen wird bereits bei der Erforschung und Entwicklung möglicher neuer Medikamente berücksichtigt. Verfahren und Verfahrensschritte werden von Anfang an sicher gestaltet, gefährliche Stoffe nach Möglichkeit vermieden. Anforderungen an die Sicherheit der eingesetzten Stoffe und Verfahren werden schon bei der Entwicklung eines Herstellungsprozesses definiert. Sie werden durch ein Fachgremium bewertet und fließen in ein Schutzkonzept ein.

Vor Inbetriebnahme einer Anlage wird die Funktionsfähigkeit aller Schutzsysteme sichergestellt. Die Schutzkonzeption der Anlagen wird zudem während des Betriebs regelmäßig geprüft. Sie wird ergänzt durch organisatorische Sicherheitsmaßnahmen und eine Notfallvorsorge, die auch den Schutz von Nachbarn und der Umwelt einschließt.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Notfall- und Gefahrenabwehrorganisation des Industrieparkbetreibers in Frankfurt-Höchst.

Schulungen in Sicherheitsangelegenheiten

Regelmäßige Schulungen und Übungen gewährleisten ein dauerhaft hohes Sicherheitsniveau. Beispiele für Sicherheitsmaßnahmen bei Sanofi in Deutschland sind:

- Jährliche Schulung zu Gefahren am Arbeitsplatz und Schutzmaßnahmen
- Jährliche Alarmübung pro Betrieb
- Jährliche Gefahrenabwehr-Übung zusammen mit dem Industrieparkbetreiber, um das Notfallmanagement zu verbessern
- Alle zwei Jahre Übung zur Bearbeitung eines Schadenbeispiels durch den Management-Bereitschaftsdienst

Neben den regulären Schulungen für Mitarbeitende und Funktionsträger*innen hält Sanofi in Deutschland in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) regelmäßig besondere Sicherheitsschulungen ab:

- Ein bis zwei Schulungen pro Jahr über Prozesssicherheit
- Ein bis zwei Arbeitsschutzseminare für Führungskräfte pro Jahr

Alle Besucher*innen und die Mitarbeitenden von Fremdfirmen sind in das Sicherheitskonzept einbezogen. Sie erhalten vor dem Zutritt zum Industriepark eine erste Sicherheitseinweisung durch den Betreiber. Weitere Sicherheitseinweisungen finden betriebsbezogen und bei der Arbeitseinweisung statt.

Biologische Sicherheit

Bei Sanofi in Deutschland werden Wirkstoffe auch durch biochemische und mikrobiologische Verfahren produziert. Die Nutzung von ganzen Organismen, Zellen und Enzymen stellt hohe Sicherheitsanforderungen an alle Unternehmensbereiche. Eine globale Organisationseinheit von Sanofi befasst sich ausschließlich mit der biologischen Sicherheit, um eventuelle Risiken zu erörtern und die Sicherheitskonzepte anzupassen. Das mit dem Expertengremium verbundene globale Netzwerk erarbeitet und überwacht die Sicherheitsregelwerke für alle Standorte weltweit.

Am Standort Frankfurt-Höchst führt die Umsetzung dieser unternehmensweit verbindlichen Regelwerke zu einem Sicherheitsniveau, das die Anforderungen des deutschen Gesetzgebers in jedem Fall erfüllt und teilweise sogar übertrifft. Die damit verbundenen Maßnahmen stellen den Schutz der Mitarbeitenden beim Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen in Labor und Fertigung sicher und schützen gleichzeitig die Umwelt vor der unerwünschten Freisetzung dieser Stoffe.

Kennzahl Sanofi in Deutschland	2022	2021	2020
LTI-FR für Mitarbeitende von Sanofi in Deutschland	1,94	2,27	1,39
Kennzahl BG RCI Branche Chemie	9,38	9,99	9,09

Kennzahl Sanofi in Deutschland	2022	2021	2020
LTI-FR für Mitarbeitende von Fremdfirmen an den Standorten Frankfurt und Berlin	3,13	1,69	1,0
Kennzahl alle BGen	liegt noch nicht vor	12,85	12,14

Unfallkennzahlen

Das Unfallgeschehen bei Sanofi in Deutschland bewegt sich generell auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zur chemischen Industrie. Über mögliche Gefahren und geeignete Vermeidungsmaßnahmen werden die Mitarbeitenden regelmäßig informiert und im Rahmen von speziellen Programmen und Trainings auch für stolper- und sturzfreies Arbeiten sensibilisiert. Stolper- und Sturzunfälle bilden den größten Teil der Arbeitsunfälle.

Wir beschäftigen an den Standorten Frankfurt und Berlin Fremdfirmen, für die die Unfälle ihrer Mitarbeitenden ebenfalls erfasst werden. Diese Fremdfirmen müssen sich verpflichten, die gleichen Sicherheits- und Umweltschutzregeln zu befolgen, wie sie auch für Sanofi in Deutschland gelten. Ein entsprechendes Auswahlprozedere, umfangreiche Schulungen, Audits sowie regelmäßige Sicherheitschecks halten auch die Unfallzahlen bei den Mitarbeitenden der Fremdfirmen auf niedrigem Niveau.

	2022	2021	2020
Anzahl Unfälle mit Ausfallzeit	23	28	18
Anzahl Unfälle mit Todesfolge	0	0	0

Kennzahl Sanofi in Deutschland	2022	2021	2020
Unfallbedingte Ausfalltage, Gesamt	412	629	593

Gesundheitsquote

	2022	2021	2020
insgesamt	93,2	94,5	94,1
ohne Langzeitkranke (länger als 6 Wochen arbeitsunfähig)	94,2	95,1	95,2

Angegeben sind der Prozentanteil Anwesenheitsstunden an den Sollstunden, der Rest sind krankheitsbedingte Abwesenheitsstunden.

Berufskrankheiten

Die Mitarbeitenden der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH sind nicht von bestimmten Berufskrankheiten betroffen. Die Angaben werden jährlich erhoben. Bei den betriebsärztlichen Untersuchungen der Mitarbeitenden legen wir darauf Wert, arbeitsbedingte Störungen und Veränderungen der Gesundheit zu erkennen, bevor sie zu Berufskrankheiten werden können. Bei Bedarf werden negative Einflüsse durch technische, organisatorische oder individuelle Maßnahmen verringert.

Sanofi in Deutschland unternimmt arbeitsmedizinische Vorsorgen, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes ergeben. Allen Beschäftigten wird dabei in regelmäßigen Abständen eine Teilnah-

me an den Untersuchungen ermöglicht. Die arbeitsmedizinischen Vorsorgen sind für Mitarbeitende kostenlos, die Ergebnisse bleiben auf Wunsch anonym.



Arbeitszufriedenheit

Die Zufriedenheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz erfasst Sanofi in Deutschland durch Befragungen. Aus deren Ergebnissen werden erforderliche Maßnahmen abgeleitet und evaluiert.

Sanofi-Freiwilligenprogramm „We Volunteer“

Sanofi erforscht die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen zu verbessern. Das ist unser Engagement für die Gesellschaft. Wir arbeiten für die Lebensqualität der Menschen und Gemeinschaften auf der ganzen Welt. Viele Mitarbeitende sind darüber hinaus im bürgerlichen Ehrenamt aktiv. Dieses freiwillige Engagement hilft Bedürftigen und macht unser gemeinsames Miteinander besser, bunter und moderner. Sanofi unterstützt das bürgerliche Engagement der Mitarbeitenden durch ein unternehmensweites Freiwilligenprogramm

für Mitarbeitende und gibt dafür einen bezahlten Arbeitstag frei.

Beschwerden

Eine Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) regelt den Umgang mit Beschwerden und sozial adäquates Verhalten. Funktionen und Fachabteilungen haben als Ansprechpartner*innen definierte Vertrauensleute. Alle Betriebsangehörigen, die sich vom Unternehmen, durch Mitarbeitende des Betriebs oder durch im Betrieb tätige Mitarbeitende von Fremdfirmen benachteiligt oder ungerecht behandelt oder in sonstiger Weise beeinträchtigt fühlen, haben das Recht zur Beschwerde. Nachteile dürfen daraus nicht entstehen.

Als Ansprechpartner*innen fungieren in den Betrieben häufig die Vertrauensleute, die vor allem dafür sorgen, eine Eskalation von Konflikten zu verhindern. Die Vertrauensleute werden im Sinn der Gesamtbetriebsvereinbarung gesondert geschult.

Betriebliches Vorschlagswesen

Wir honorieren mit Geld- und Sachprämien gute Ideen der Mitarbeitenden zur Verbesserung der betrieblichen Prozesse und Infrastruktur, um sie für das Unternehmen nutzbar zu machen. Neben Effizienzsteigerungen stehen Verbesserungen von Sicherheit, Umweltschutz und Qualität im Vordergrund.

	2022	2021	2020
Anzahl Vorschläge	888	977	1.204
Wert Geld- und Sachprämien in Euro	~ 458.000	364.750**	333.661*

* Plus ca. 20.000 € für Sachprämien, knapp 10.000 € für Jackpots und 3 Quartalspreise
 ** Plus ca. 13.000 € für Sachprämien, knapp 7.500 € für 2 Jackpots und 3 Quartalspreise

Die Summe der ausgezahlten Prämien liegt deutlich über den beiden Vorjahren und leicht über dem 5-Jahres-Mittelwert.

Lern- und Erfahrungsreport

Neben Verbesserungsvorschlägen können auch beobachtete Gefahren und Beinahe-Unfälle gemeldet werden. Dies hilft, frühzeitig Gefahrenschwerpunkte zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Wir verfolgen
einen
ganzheitlichen
Ansatz zur
Bewältigung der
Herausforderungen
des Klimawandels.

Gesunde Umwelt

Die Gesundheit der Menschen zu schützen, verstehen wir als ganzheitliche Aufgabe. Dazu zählen neben dem Patient*innenwohlgehen und Verantwortung für die Mitarbeitenden der Umweltschutz.

Der Klimawandel ist eine, wenn nicht die größte Herausforderung unserer Zeit. Er hat Einfluss auf unser Leben und unsere Gesundheit. Der Anstieg der Erdtemperatur kann zu extremen Wetterbedingungen, Nahrungsmittelknappheit, Schwierigkeiten beim Zugang zu Trinkwasser und erhöhter Luftverschmutzung führen und die Ausbreitung von vektorübertragenen Krankheiten wie Malaria oder Pollenallergien begünstigen. Deshalb arbeitet Sanofi mit globalen und lokalen Gesundheitsakteuren zusammen, um die negativen Auswirkungen der Gesundheitssysteme auf das Klima schneller zu reduzieren.

Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf die Gesundheit:

- Wir vermindern die CO₂-Emissionen im Gesamtlebenszyklus der Produkte, von den Rohstoffen über die Lieferkette, Produktion, Verwendung bis zur Entsorgung und Wiederverwertung. Sanofi hat sich verpflichtet, bis 2030 CO₂-Neutralität und bis 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.
- Wir passen unser Portfolio an, indem wir Medikamente und Impfstoffe zur Bekämpfung von durch den Klimawandel begünstigten Krankheiten entwickeln und bereitstellen.

Sanofi unterstützt als offizieller Partner der UN-Klimakonferenz COP 21 Maßnahmen, die globale Erderwärmung unter zwei Grad Celsius zu halten und dadurch die Gesundheitsfolgen des Klimawandels zu begrenzen.






Planet Care

Unser Antrieb ist Leidenschaft und Wissenschaft, um die Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus kontinuierlich zu minimieren. Wir ermutigen Mitarbeitende, Patient*innen und Partner, unser Gesundheitssystem für eine nachhaltigere Zukunft zu stärken.

Nachhaltigkeit ist ein Kernelement unseres gesamten Wertschöpfungsprozesses. Durch nachhaltiges Wirtschaften tragen wir zum Erhalt der Lebensgrundlagen bei.

Wir setzen uns weltweite Umweltziele und integrieren Umweltaspekte in den Produktlebenszyklus auf diesen Schwerpunkten:

	Klimawandel		https://bit.ly/3hnEXoO	Reduktion CO ₂ -Ausstoß
	Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser		https://bit.ly/3qOtdA8	Kühlwassermanagement
	Artenvielfalt		https://bit.ly/3hbzFht	Bienenstockpflege
	Eco-Design		https://bit.ly/2TwJZr0	Umweltfreundlichere Insulinpens
	Abfallwirtschaft		https://bit.ly/3xpuQq8	Recycling Insulinampullen
	Pharmazeutika in der Umwelt		https://bit.ly/3hmuU3m	Abwasserreinigung

Die Links führen zu Maßnahmenvorstellungen in Kurzvideos.

Eco-Design

Eines unserer Umweltschutzziele lautet: 100% Eco-Design für alle unsere neuen Produkte bis 2025, für unsere bestehenden meistverkauften Produkte bis 2030. Dazu optimieren wir den gesamten Produktlebenszyklus, vom Ausgangsmaterial über die Entwicklung und Herstellung bis zur Entsorgung, unter Umweltschutzgesichtspunkten. Als Ergebnis dieser Analysen liefern wir beispielsweise unseren Mehrfachpen ALLStar[®] seither mit Euis aus recycelten Fasern aus.

Umweltkennzahlen

Die Produktionsverfahren und -abläufe bei der Herstellung von Medikamenten und Arzneimittelwirkstoffen sind komplex. Synthesen über mehrere Zwischenstufen sind dabei die Regel. Die erforderliche Qualität von Zwischen- und Endprodukten wird durch aufwendige Reinigungsverfahren und den Einsatz hochwertiger Rohstoffe sichergestellt. Typisch für die Herstellung von Pharmazieprodukten ist, dass aus vergleichsweise hohem Rohstoffeinsatz relativ geringe Produktmengen hervorgehen. Dieser Veredelungsprozess wird in der Input-Output-Bilanz deutlich. Die Angaben sind gerundet.

INPUT/OUTPUT	BESCHREIBUNG	EINHEIT	2022	2021 ¹⁾	2021	2020
WASSER-VERBRAUCH	Gesamt		2.255.198	1.962.985	4.937.043	5.423.031
	Trinkwasser		122.581	137.426	161.528	174.839
	Kühlwasser	m ³	1.192.839	905.593	3.682.678	4.190.907
	Wasser für pharmazeutische Zwecke		939.778	919.966	1.092.837	1.057.285
ENERGIE-VERBRAUCH	Gesamt		306.150	338.823	444.413	447.204
	Kälte		26.546	27.572	31.973	32.735
	Strom	MWh	98.716	107.003	123.982	127.843
	Gas		0	0	26.007	29.096
	Dampf		180.888	204.247	262.452	257.530
ROHSTOFF-EINSATZ	Gesamt	Tonnen	29.768	30.458	64.446	74.548
	Intern recycelt		19.220	20.518	28.535	29.258
	Recyclingrate	%	64,6	67,4	44,3	39,2
PRIMÄR-PACKMITTEL	Gesamt		10.603	10.950	10.950	8.315
	Papier und Pappe		5.934	5.609	5.609	4.077
	Glas	Tonnen	2.128	2.411	2.411	2.352
	Holz		1.769	2.029	2.029	1.041
	Kunststoffe, Gummi		662	748	748	708
	Metall		110	153	153	136

¹⁾ ohne EuroAPI
 + Wegen Geringfügigkeit nicht berichtet.
 ++ Alle Angaben nach Reinigung in der Kläranlage.
 +++ Unter Berücksichtigung der Klimawirkung der KWK (Kraft-Wärme-Kopplung)-Stromerzeugung im Industriepark Höchst.

INPUT/ OUTPUT	BESCHREIBUNG	EINHEIT	2022	2021 ¹⁾	2021	2020
KOHLENDIOXID-ÄQUIVALENTE	Gesamt		39.607	45.463	66.533	83.156
	Direkte Emissionen, Gesamt	Tonnen	6.878	6.247	11.352	13.216
	biogene CO ₂ -Emissionen		2.017	2.031	7.136	8.400
	Aus Kältemitteln und Methanemissionen		+	+	+	+
	Außendienstfahrzeuge		4.861	4.216	4.216	4.816
	Indirekt aus Energiebezügen		32.729	39.216	55.181	69.940 ^{***}
	Gesamt			0,3	0,1	7,8
Stickoxide	Tonnen		0,15	0,04	5,73	7,16
Kohlenmonoxid		0,11	0,01	0,93	1,16	
Schwefeldioxid		0	0	0,03	0,05	
Lösemittel		0,04	0	0,16	0,2	
Chlor/Chlorwasserstoff		0	0	0,33	0,13	
Staub		0,01	0	0,03	0,04	
Sonstige		0	0	0,6	0,76	
Abwasser volumen		m ³	1.064.705	1.094.635	1.360.720	1.313.635
ABWASSER-EMISSIONEN ⁺⁺	CSB	Tonnen	36	49	225	238
	AOX		0,013	0,011	0,17	0,174
	Stickstoff		153	134	149	134
	Phosphor		1	2	2	1
	Schwermetalle	Kilogramm	2	1	2	2
ABFÄLLE	Gesamt	Tonnen	8.482	6.602	15.628	15.530

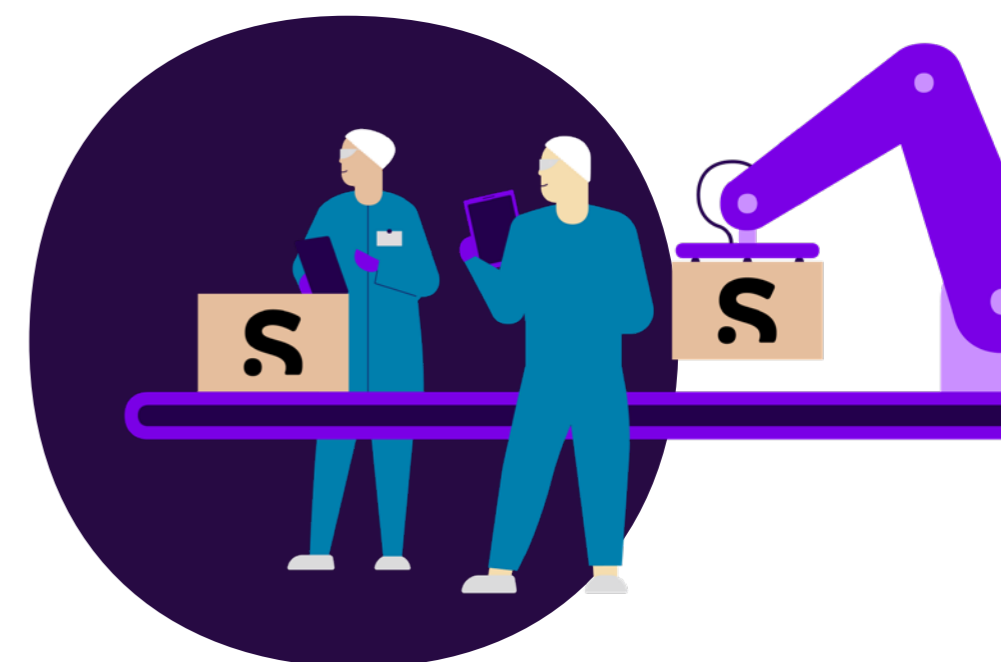
INPUT/ OUTPUT	BESCHREIBUNG	EINHEIT	2022	2021 ¹⁾	2021	2020
GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Gesamt	Tonnen	1.166	1.252	9.996	9.641
	Davon verwertet		292	368	7.663	7.337
	Davon beseitigt		874	885	2.334	2.304
NICHTGEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Gesamt	Tonnen	7.315	5.350	5.632	5.889
	Davon verwertet		7.296	5.340	5.607	5.866
	Davon beseitigt		19	10	25	23
PRODUKTE	Pharmawirkstoffe	Tonnen	8	12	2.440	2.909
	Insulinpens	Mio. Stück	394	401	401	411
	Ampullen/Flaschen zur Injektion und Infusion	Mio. Stück	602	690	690	661

¹⁾ ohne EuroAPI

+ Wegen Geringfügigkeit nicht berichtet.

⁺⁺ Alle Angaben nach Reinigung in der Kläranlage.

⁺⁺⁺ Unter Berücksichtigung der Klimawirkung der KWK (Kraft-Wärme-Kopplung)-Stromerzeugung im Industriepark Höchst.



Verbesserung der Klimabilanz

Mit unserer „Play to Win“-Strategie vermindern wir mit diesen Maßnahmen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt:

MASSNAHME	BEREICH	Status 2023	Status 2022	Status 2021
Zertifizierung/Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001	Alle am Standort Frankfurt	🔄	🔄	🔄
Zertifizierung/Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001	Alle industriellen Einheiten am Standort Frankfurt	🔄	🔄	🔄
Ausbau Direktfahrten zu deutschen Großhändlern	Distribution	🔄	🔄	🔄
Umstellung des Transports von Fertigarzneimitteln im Exportbereich vom Flugzeug auf Seeschiff	Distribution	🔄	🔄	🔄
Austausch Leuchten durch LEDs	Fertigung	🔄	✓	✓
Optimierung Kaltwasser für einzelne Gebäude	Fertigung	🔄	🔄	🔄
Optimierung der Temperatur in einem Inaktivierungsgefäß in der Produktion	Produktion Biotechnik		x ¹	bis 2022
Fünfmalige Nutzung der eingesetzten Trays für Komponenten	Devices			x ¹
Angebot zum Erwerb von Leasingfahrrädern und damit Unterstützung der umweltschonenden Mobilität	Alle an den Standorten Frankfurt und Berlin	🔄	✓	✓
Bereitstellung von Werksrädern zum allgemeinen Gebrauch, um die umweltschonende Mobilität zu unterstützen	Forschung			✓
Firmenwagen-Leasing von E-Autos	Alle	🔄	✓	✓

MASSNAHME	BEREICH	Status 2023	Status 2022	Status 2021
Einsatz von Absorptionskälteanlagen zur Nutzung von Abwärme im Kopfbau	Produktion Biotechnik		x ²	bis 2022
Reinigung der Fermenter bei niedrigeren Temperaturen (Einsparung Dampf und Kälte)	Produktion Biotechnik		x ¹	bis 2022
Ausbeutesteigerung in der Insulinproduktion (Energieeinsparung)	Produktion Biotechnik	bis 202X	bis 2023	bis 2022
Austausch von Beleuchtung / LEDs – Tankfarm Insulinproduktion	Produktion Biotechnik			✓
Schlüssel-Vorlieferanten nach konkreten Umweltauswirkungen befragen und langfristige Strategien einfordern, die das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 unterstützen	Devices	bis 2025	bis 2025	bis 2025
Umbau/Modernisierung der Kälteanlage für das Hochregallager, Umstellung auf klimafreundliches Verfahren; Machbarkeitsstudie	Devices		x ²	
2 zusätzliche Elektroladesäulen für Dienstwagen	Devices			✓
CO ₂ -Reduktion für Transporte von Baugruppen durch Prozessänderung (weniger Fahrten)	Devices			✓
Baumpflanzaktion	Fertigung	bis 2023	bis 2022	bis 2022
Wiederverwendung der Kantenschoner, Ladungssicherung der Kartons auf Paletten. Dadurch Reduktion des Abfallaufkommens.	Distribution	bis 2023	✓	✓

MASSNAHME	BEREICH	Status 2023	Status 2022	Status 2021
Wiederverwendung der Zurrbänder für die Ladungssicherung der Kartons auf Paletten, Rücktransport Fertigung.	Distribution	bis 2023	✓	✓
Wiederverwendung von Holzpaletten aus Devices und Fertigung, teilweise Rücktransport an die Produktions-Sites, oder für den Versand von Kundenbestellungen auf Paletten	Distribution	bis 2023	✓	✓
Beim Austausch von Leuchten werden diese durch LEDs ersetzt	Distribution	bis 2023	✓	✓
Neu: Einsatz eines Glas-Schreders, um Glas und Aluminium von mit Wirkstoffresten belasteten Ampullen zu recyceln	Fertigung	bis 2023	bis 2022	
Neu: Umbau/Modernisierung der Kälteanlage für das Hochregallager, Umstellung auf klimafreundliches Verfahren	Devices	bis 2024	bis 2024	
Neu: Beim Laden der Seefracht-Container und -Trailer muss das Kühlaggregat laufen, um eine vorgegebene Temperatur beim Ladevorgang zu gewährleisten. Dies erfolgt an Starkstrom-Steckdosen an den Laderampen anstelle des Motors der Zugmaschine des LKWs.	Distribution	↻	✓	✓
Neu: Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	Distribution	↻		
Neu: Wärmerückgewinnung bei der Erzeugung von Druckluft	Distribution	↻		
Neu: Austausch der Wasserhähne durch Wasserhähne mit begrenzter Laufzeit	Distribution	↻		

MASSNAHME	BEREICH	Status 2023	Status 2022	Status 2021
Neu: erste PV-Anlage mit 90 kWp wird auf einem ersten Dachabschnitt eines Fertigungsgebäudes installiert	Devices	bis 2023		
Neu: Erneuerung der West-Fassade inklusive integrierten PV-Modulen; Machbarkeitsstudie	Fertigung	bis 2024	bis 2024	
Neu: Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Parkplatz mit integrierten Ladesäulen sowie einer Anlage auf dem Dach	Devices	bis 2024	bis 2024	
Neu: Pilotprojekt mit einem ansässigen Unternehmen zum chemischen Recycling, um stark verunreinigte oder schwer werkstofflich recycelbare Kunststoffe zu verwerten; Machbarkeitsstudie	Alle am Standort Frankfurt	bis 2023	bis 2023	
Neu: (teilweise) geschlossener Stoffkreislauf für Kunststofftrays zusammen mit Trayhersteller implementiert. Durch ein neu entwickeltes Verfahren können Kunststofftrays aktuell 30% zurückgeführtes Recyclat enthalten. Der Prozess soll zukünftig eine noch höhere Recyclatquote realisieren.	Devices	bis 2023	✓	
Neu: 2 zusätzliche Elektroladesäulen für Dienstwagen	Devices	bis 2023		
Neu: Master Agreement für Geschäftsreisen (CO ₂ -neutral reisen zwischen Frankfurt/Berlin und Frankfurt/Paris mit 1. Klasse-Ticket im Tarif „Flexpreis Business“ der Deutschen Bahn.)	ALLE am Standort Frankfurt und Berlin	bis 2023		
Neu: Master Agreement Verkauf von Wertstoff anstatt Verbrennung	Produktion Biotechnik	bis 2023		

MASSNAHME	BEREICH	Status 2023	Status 2022	Status 2021
Neu: Planet Care Challenge Umweltwoche	Alle am Standort Frankfurt	bis 2023		
Neu: Ausschreibung H500-Entsorgung	Devices	bis 2023		
Neu: neue Ladestationen für E-Autos vor H831	Forschung	bis 2023		
Neu: Pilot-Projekt PenLife (Pen-Recycling)	Standort Berlin	bis 2023		
Neu: Nachhaltige Schutzausrüstung von der Fa. Mühlberger	Alle am Standort Frankfurt	bis 2023		
Neu: Pilot-Projekt Entsorgung Kaffeesatz als Bioabfall durch Infraserb	Distribution	bis 2023		
Neu: Etablierung eines neuen Ecodesigns für unsere Produkte	Devices	bis 2023		
Neu: Biodiversitätsprogramm	Alle am Standort Frankfurt	bis 2023		
Neu: Wiederverwendung oder Recycling von Harnstoff	Produktion Biotechnik	bis 2023		

Legende

✓ Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.

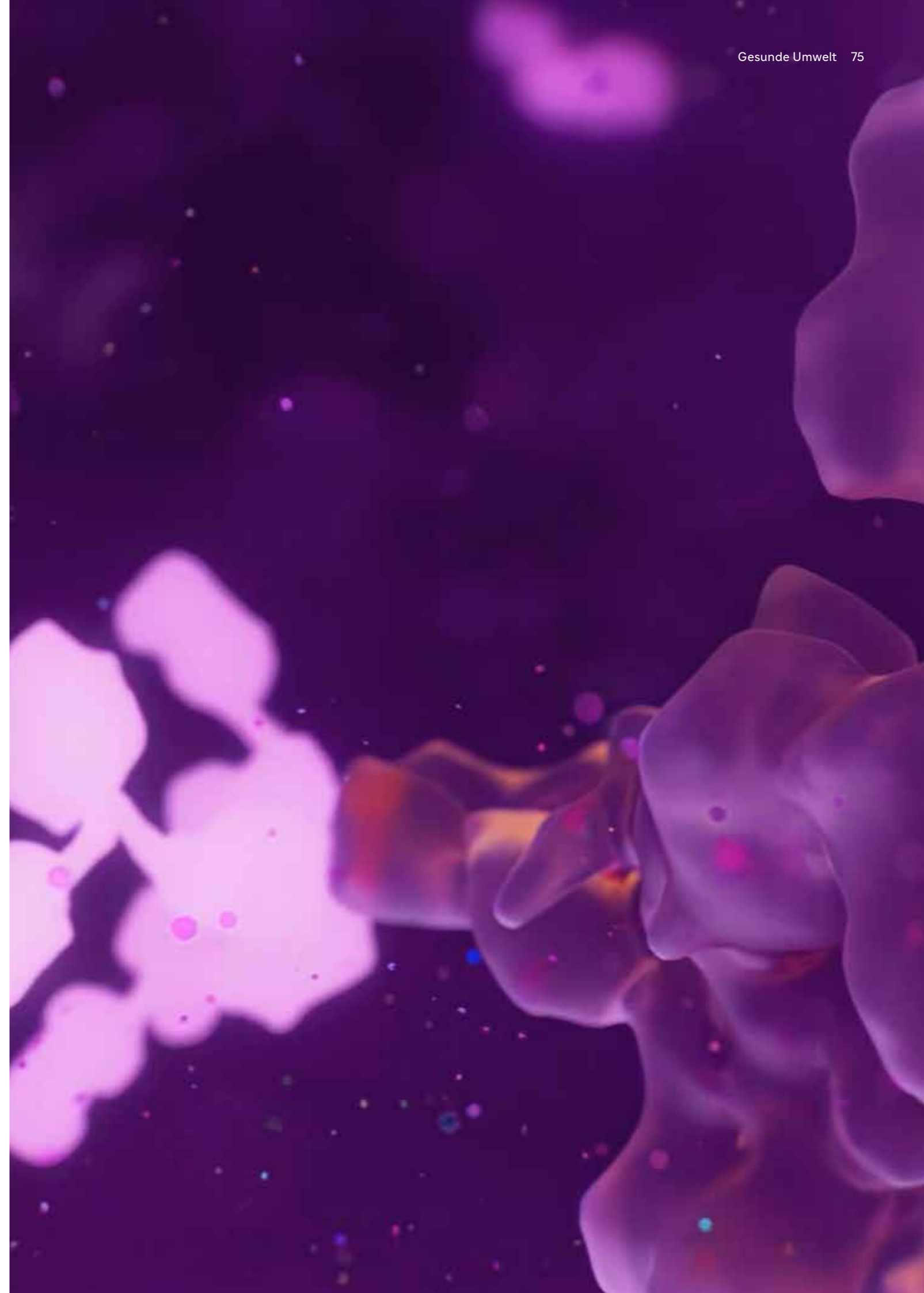
⊞ Stetiger Prozess

X Vorgaben wurden nicht erreicht.

¹ Mündete in neues Projekt, siehe neue Ziele unten bzw. bei Maßnahmen.

² Projekt wurde aufgrund von Prozessumstellungen zurückgestellt.

³ Voraussetzungen für das Projekt wurden nicht erfüllt.



Energieträger

Die Standorte Berlin und Frankfurt wurden 2022 durch den Einkauf regenerativer Energien durch Sanofi in Deutschland mit 100% Ökostrom betrieben

Energieverbrauch und Emissionen

- Der Energieverbrauch (Dampf, Strom, Kälte und Gas) an den Standorten Frankfurt-Höchst und Berlin ist weiter gesunken gegenüber dem Vorjahr.
- Mit einem Anteil von mehr als 80 Prozent an den konsolidierten Kohlendioxid-Äquivalenten nehmen die indirekten Kohlendioxid-Äquivalente bei Sanofi in Deutschland den mit Abstand größten Teil ein. Sie ergeben sich aus der Rückrechnung der Energiebezüge von Erzeugern in Form von Strom, Dampf und Kälteenergie.
- Die direkten Kohlendioxid-Äquivalente aus eigenen Anlagen stammen aus Fermentationsprozessen im Zusammenhang mit der Insulinherstellung. Deren Anteil konnte erneut im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

Strom aus regenerativen Quellen: 100% an den Standorten Berlin und Frankfurt!

Dienstreisen

Sanofi in Deutschland ist bestrebt, seinen durch das Verkehrsaufkommen hervorgerufenen Einfluss auf die Umwelt zu reduzieren. Die Reiserichtlinie empfiehlt, vor jeder Dienstreise zu prüfen, ob sie durch eine digitale Alternative ersetzt werden kann. Ebenso wird darauf verwiesen, dass bei allen Dienstfahrten, sofern sinnvoll, öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden sollen. Die Deutsche Bahn bescheinigte uns über 3,4 Millionen CO₂-frei und mit Ökostrom gefahrene Personenkilometer im Fernverkehr.

DB **bahn.business**

Die **DB Vertrieb GmbH** bescheinigt dem Unternehmen/der Organisation **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, dass im Rahmen des Geschäftskundenprogramms bahn.business vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 **3.462.288** Personenkilometer mit der DB zurückgelegt wurden.

bahn.business Kunden fahren in Zügen des DB Nah- und Fernverkehrs mit 100% Ökostrom. Direkte Emissionen werden durch den Einsatz erneuerbarer Energien vermieden. Sämtliche indirekten Emissionen sowie die im Nahverkehr anfallenden Dieselanteile werden zu 100% kompensiert.

Ihre Geschäftsreisen im Nah- und Fernverkehr der DB erfolgen damit komplett CO₂-frei.

Logos: atmosfair, TÜV SÜD

Energie- und Umweltmanagement

Regelmäßig wird das Umwelt- und Energiemanagement von Sanofi in Deutschland überprüft. Die Umweltmanagementnorm ISO 14001 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Basisforderung ist die Erfüllung der regulatorischen Rahmenbedingungen. Daneben legt die Norm ihren Schwerpunkt auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Umweltleistung.

Die ISO 50001 ist eine international gültige Norm für Energiemanagementsysteme. Ziel ist eine fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung.

Die bestmögliche Ausnutzung der eingesetzten Energiemengen wird dabei durch eine systematische Analyse des Energieeinsatzes, der Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen, einer Priorisierung für die Umsetzung sowie regelmäßige Kontrolle des Erfolgs herbeigeführt.

Sanofi in Deutschland wurde auch 2022 erneut nach beiden Normen zertifiziert.

Certificate FR22/00000032

The management system of **Sanofi Winthrop Industrie**

Campus Sanofi Val de Bièvre, 82 Avenue Raspail, 94255 GENTILLY, France has been assessed and certified as meeting the requirements of **ISO 14001:2015**

For the following activities: Research, development, manufacturing, supply chain, sales & marketing, administration and related support functions performed in the Business Units: General Medicines, Specialty Care, Vaccines, Consumer HealthCare.

This certificate is valid from 17 November 2022 until 07 September 2025 and remains valid subject to satisfactory surveillance audits.

Issue 2. Certified since 08 September 2022. Certified activities performed by additional sites are listed on subsequent pages.

Authorized by Sham VIDARD

SGS ICS France, 29 Avenue Aristide Briand 94110 Arcueil France, T+33 (0)1 41 24 88 88 - https://www.sgs.com

Logos: SGS, cofrac

Certificate FR22/00000033

The Energy management system of **Sanofi Winthrop Industrie**

Campus Sanofi Val de Bièvre, 82 Avenue Raspail, 94255 GENTILLY, France has been assessed and certified as meeting the requirements of **ISO 50001:2018**

For the following activities: Research, development, manufacturing, distribution centers and related support functions performed in the Business Units: General Medicines, Specialty Care, Vaccines, Consumer HealthCare.

This certificate is valid from 17 November 2022 until 07 September 2025 and remains valid subject to satisfactory surveillance audits.

Issue 2. Certified since 08 September 2022. Certified activities performed by additional sites are listed on subsequent pages.

Authorized by Sham VIDARD

SGS ICS France, 29 Avenue Aristide Briand 94110 Arcueil France, T+33 (0)1 41 24 88 88 - https://www.sgs.com

Logos: SGS, cofrac

Berichtspflichten

Für alle genehmigungspflichtigen Anlagen muss jährlich eine Erklärung über die Emissionen in die Luft, das Wasser und die Mengen an Abfällen des vorhergehenden Jahres nach dem PRTR-Gesetz (Pollutant Release and Transfer Register) abgegeben werden. Weiterhin muss Sanofi in Deutschland alle vier Jahre eine Emissionserklärung nach der 11. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) über die Emissionen in die Luft erarbeiten. Die den jeweiligen Gesetzen entsprechenden Erklärungen liegen vor.

Emissionshandel

Die Anlagen der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH unterliegen nicht dem TEHG (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz), daher findet keine Beteiligung am Emissionshandel statt.

Berechnungsmethodik CO₂

Die direkten CO₂-Emissionen aus der Produktion werden alle drei Jahre ermittelt und anhand der Produktionsmengen hochgerechnet. Die direkten CO₂-Emissionen aus der Fahrzeugflotte ergeben sich aus der Berechnung: CO₂-Emissionen pro Kilometer (Herstellerangabe) multipliziert mit den gefahrenen Kilometern.

Die indirekten CO₂-Emissionen werden pro Energieart vom Industrieparkbetreiber Infracore jährlich zur Verfügung gestellt. Sie sind ein Mix aus Berechnung und Messung und auf den Verbrauch von Sanofi in Deutschland hochgerechnet. Infracore, der Betreiber des Industrieparks, in dem Sanofi in Deutschland ansässig ist, ist ebenfalls ISO 14001 zertifiziert.

Andere treibhausrelevante Gase

Andere als in der Umweltkennzahlentabelle angegebene treibhausrelevante Gase emittiert Sanofi in Deutschland nicht in wesentlichem Umfang.

Lärm

Alle Anlagen der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH halten die zulässigen Immissionsrichtwerte ein. Durch Dämmung und Kapselung sind die Produktionsanlagen in der Regel sehr geräuscharm. Nur in Ausnahmefällen wird eine Dezibelzahl von 80 dB (A) am Arbeitsplatz überschritten. Alle Anlagen und Arbeitsplätze werden im Zuge des Arbeitsschutzes regelmäßig per Schallmessung überprüft und in einem Schallkataster erfasst.

Rohstoff- und Materialeinsatz

Am Produktionsstandort Frankfurt-Höchst nutzt Sanofi in Deutschland Ressourcen in Form von Wasser, Energie, Rohstoffen und Packmitteln.

Verbrauch der wesentlichen Roh- und Hilfsstoffe in Tonnen pro Jahr				
Rohstoffe	2022	2021 ¹⁾	2021	2020
N-Propanol	19.285	20.518	21.356	20.068
Glukose	3.009	2.849	2.849	3.110
Natronlauge 50 %	2.810	2.750	2.848	3.860
Natronlauge 33 %	752	526	8.252	10.244

¹⁾ ohne EuroAPI (Unternehmensgruppe, in der sechs europäische Wirkstoffproduktionsstandorte von Sanofi zusammengefasst sind.)

Abfallmanagement

Für verpackte Arzneimittel, die über den Großhandel und Apotheken an Endverbraucher*innen gehen, wurden Vereinbarungen nach den Vorgaben des Verpackungsgesetzes geschlossen.

Wir sind eines der wenigen Pharma-Unternehmen, das im Versand von Arzneimitteln ohne Plastik auskommt. Auch sämtliches Füllmaterial ist aus Papier/Karton. Durch die aktive Kühlung im Versand haben wir auch keine Kühlakkus oder umweltschädlichen Thermoverpackungen.

Recyclingfähigkeit fließt bereits in unsere Produktentwicklung ein und ist eines der Qualitätskriterien unserer Rohmaterialien.

Wir haben vor, das Glas aus unserem aufgrund von Qualitätsanforderungen anfallenden Arzneimittelabfall zu recyceln, statt diesen Abfall wie bisher zu verbrennen. Dazu haben wir eine Anlage zur Trennung der festen Abfallanteile von den flüssigen Abfallanteilen etabliert. Dadurch können wir jährlich bis zu 375 Tonnen Glas und Aluminiumkappen der stofflichen Verwertung zuführen und 10 Tonnen Verpackungsmaterial einsparen.

Unser Ziel ist, bis 2025 eine über 90-prozentige Recycling-, Wiederverwendungs- oder stoffliche/thermische Verwertungsquote zu erreichen. Bereits jetzt liegen wir bei einer 85-Prozent-Abfallverwertungsquote durch 69 Prozent Recycling und 16 Prozent Verbrennung mit Energierückgewinnung.

Wir verwenden jährlich ca. 2,1 Millionen Trays für die Insulinherstellung. Für deren Recycling arbeiten wir mit einem unserer Lieferanten zusammen, der Trays aus recyceltem Material herstellt. Dadurch sparen wir 840 Tonnen CO_{2e} und 4.620 m³ Wasser jährlich.



Abfallzusammensetzung

Angefallene Abfallmengen sind in der Umweltkennzahlen-Tabelle aufgelistet. Nach dem Baseler Übereinkommen über Abfallexporte werden von Sanofi in Deutschland keine gefährlichen Abfälle exportiert.

Abfallart (Angaben in %)	2022	2021 ¹⁾	2021	2020
Bauabfälle	30,5	12,1	5,4	10,5
Kunststoffe	19,2	23,1	9,8	9,8
Papier	14,8	18,2	8	6,1
Chemische Abfälle (ohne Lösungsmittel)	14,7	19,9	23,4	23,1
Sonstiges	8	7,9	3,9	4,5
Schrott	4,2	6,2	3,2	2
Hausmüll	3,9	5,2	2,5	2,3
Glas	2,6	3	1,3	1,1
Holz	1	1,5	0,7	1,1
Lösungsmittel	0,8	2,6	41,7	38,8
Biologische Abfälle	0,2	0,3	0,1	0,7

¹⁾ ohne EuroAPI (Unternehmensgruppe, in der sechs europäische Wirkstoffproduktionsstandorte von Sanofi zusammengefasst sind.)

Wassermanagement

Am Standort Frankfurt-Höchst wird Wasser zum Kühlen, für biotechnologische Prozesse, bei der Fertigung und zur Reinigung eingesetzt. Nichtvermeidbares Abwasser wird am Standort gereinigt.

Den weitaus größten Teil des verbrauchten Volumens machen Wasserarten aus, die auf Flusswasser basieren (75 Prozent). Das Flusswasser wird für Kühlzwecke dem Main entnommen, der durch den Industriepark Höchst fließt. Das Kühlwasser selbst bleibt unbelastet und kann wieder in den Main geleitet werden. Da zuvor Trübstoffe ausgefiltert werden, ist das Wasser nach der Verwendung sauberer als zuvor.

Mit Sicherungsmaßnahmen wird gewährleistet, dass auch bei Störungen der Produktionsabläufe oder bei Transportunfällen keine verunreinigten Abwässer über den Kühl- und Regenwasserkanal des Industrieparks in den Main gelangen können.

Abwasserreinigung

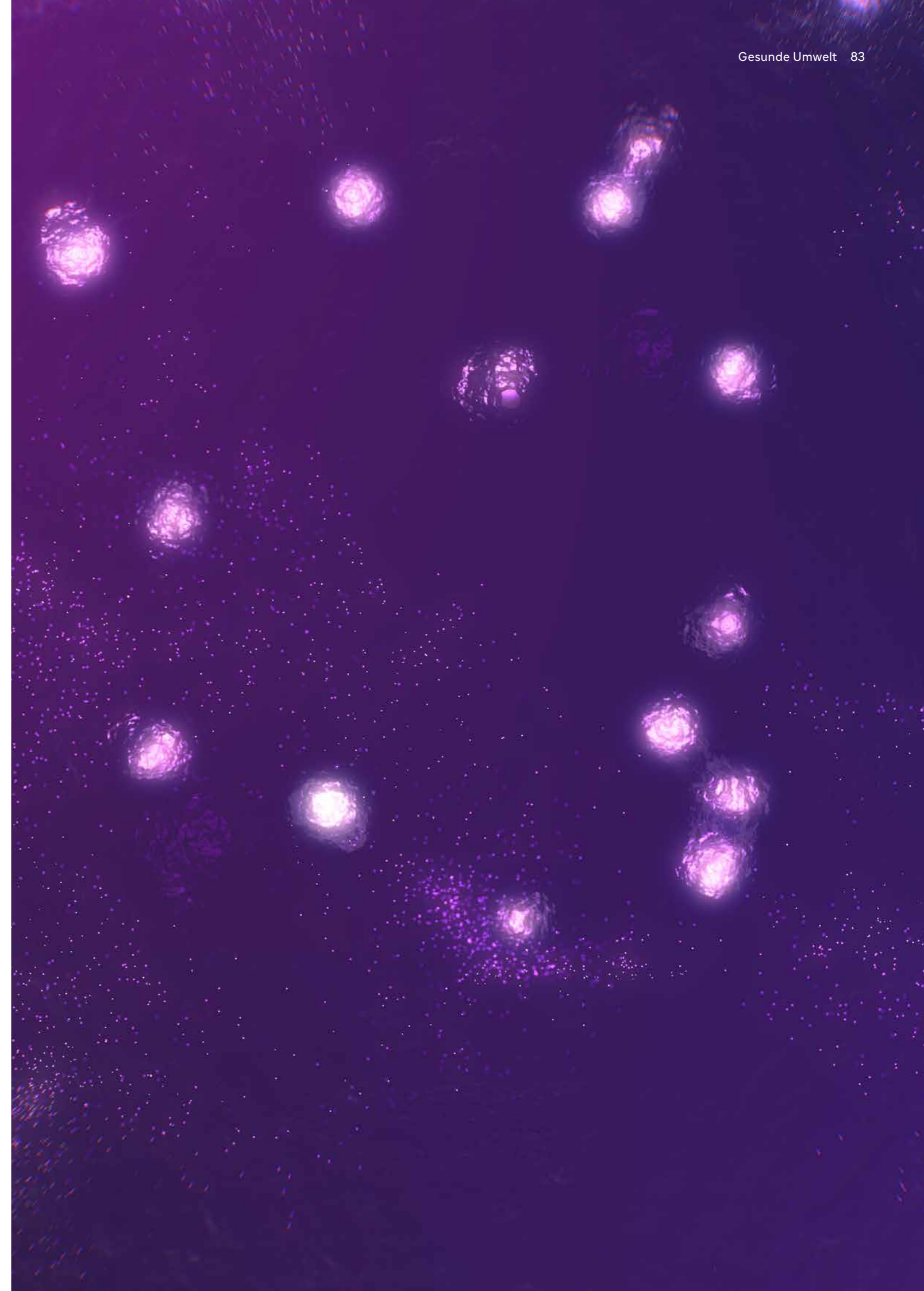
Die Abwassermenge stieg leicht um etwa vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Schadstofffrachten blieben mit Ausnahme der Stickstofffracht etwa auf Vorjahresniveau. Die genehmigten Stickstoff-Grenzwerte im Auslauf der Kläranlage werden sicher eingehalten. Emissionen an persistenten organischen Schadstoffen (POPs) kamen nicht vor.

Kühlwassererwärmung

Die Wassertemperatur im Main wird vom Industrieparkbetreiber Infraserw überwacht. Sollte die Wassertemperatur einen kritischen Wert überschreiten, werden alle Betriebe mit Flusswassernutzung aufgefordert, den Betrieb ihrer Anlagen anzupassen, um keine zusätzliche Wärme in den Main abzugeben. Der Beitrag der Anlagen von Sanofi in Deutschland zur Mainwassererwärmung ist unwesentlich, in erster Linie erwärmt sich der Fluss durch Witterungseinflüsse.

Schadensereignisse im Umweltbereich

Anlagensicherheit hat höchste Priorität und ist im zugehörigen Kapitel (Seite 60) beschrieben. Auftretende Ereignisse/Unfälle werden erfasst und, wenn erforderlich, den zuständigen Behörden umgehend gemeldet. Jedes Ereignis wird analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse werden umgesetzt. Im Jahr 2022 kam es zu keinen nichtbestimmungsgemäßen Vorgängen, die den zuständigen Behörden hätten gemeldet werden müssen.



Wir erforschen
die *Wunder der
Wissenschaft*,
um das
Leben der
Menschen zu
verbessern.

Ethik und Transparenz

Verantwortungsvolles, zuverlässiges und aufrichtiges Handeln und der Respekt vor ethischen Grundsätzen sind Grundlage des Vertrauens der Menschen in Verlässlichkeit und Integrität von Sanofi in Deutschland.

Der im Januar 2023 erneuerte Code of Conduct, unser Verhaltenskodex, ist unser moralischer Kompass, ethisch konforme Entscheidungen zu treffen, verbunden mit überlegter Risikobereitschaft (Thoughtful Risk Taking) und im Einklang mit unserer „Play to Win“-Kultur:



- Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion
- Respektieren der Menschen, und Fördern der psychologischen Sicherheit und des Wohlbefindens
- Wahrung des Datenschutzes und Schutz von Informationen
- Kommerzialisierung von nachhaltigem wirtschaftlichem Erfolg durch innovative Produkte und Dienstleistungen
- Geschäftspartner*innen einbinden
- Freier und fairer Wettbewerb
- Bestechung und Korruption bekämpfen
- Die Umwelt schützen
- Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft
- Soziale Medien nutzen und verantwortungsvoll kommunizieren
- Wahrung des Verhältnisses zwischen Vorteil und Risiko
- Beschleunigung von Forschung und Entwicklung mit wissenschaftlicher Integrität
- Interaktion mit Interessengruppen
- Aufrechterhaltung der finanziellen Integrität
- Förderung der bewährten Betriebspraxis
- Transformation der Arzneimittel durch digitale Gesundheit

Allen Mitarbeitenden stehen anonyme Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung, um mögliche Regelverstöße zu melden. Meldungen werden von der globalen Abteilung Ethics & Business Integrity in Zusammenarbeit mit den vor Ort Verantwortlichen, den Compliance Officers, ausgewertet. Bestätigen sich gemeldete Bedenken, werden korrigierende Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder Rechtsverfahren eingeleitet.



Unser Verhaltenskodex ist im Internet veröffentlicht.
<https://bit.ly/3XNchdO>



Sanofi Ethikkodex — Versprechen für Integrität

„Er ist die ‚Verfassung‘ unseres Unternehmens und eine Pflichtlektüre für alle Mitarbeitende von Sanofi sowie für alle, mit denen wir Geschäfte machen.“

Paul Hudson
 Chief Executive Officer von Sanofi

Global Compact der Vereinten Nationen

Für uns gelten die Vorgaben der UN-Initiative Global Compact zur Regelung der Arbeitsbeziehungen, der Sanofi beigetreten ist und dies 2020 erneuert hat.



Die zehn Prinzipien der verantwortungsvollen Unternehmensführung des Global Compact der UN, zu deren Einhaltung Sanofi sich verpflichtet hat.
<https://bit.ly/2UyWQcl>



Sanofi veröffentlicht seinen Fortschritt in den Global-Compact-Zielen.
<https://bit.ly/3tOD08q>

Responsible-Care-Initiative

Als Mitgliedsunternehmen des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) hat sich Sanofi in Deutschland verpflichtet, die vom VCI vorgegebenen elf Leitlinien der Responsible-Care-Initiative einzuhalten. Die Leitlinien zielen darauf ab, den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie die Sicherheit von Mitarbeiter*innen und Mitbürger*innen aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern. Sie gliedern sich in die sechs Handlungsfelder Produktverantwortung, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr/Security, Transportsicherheit und Dialog auf.

Klinische Studien

Mit klinischen Studien werden die Sicherheit und Wirksamkeit späterer Medikamente nachgewiesen. Sie unterliegen Regeln, deren nachgewiesene und ständig kontrollierte Einhaltung eine Voraussetzung für die Zulassung eines Wirkstoffs als Medikament ist. Klinische Studien erfolgen in fünf Phasen.

Durch klinische Studien können wir feststellen, ob ein neuer Weg zur Vorbeugung oder Behandlung einer Krankheit für den Menschen sicher und wirksam ist. Diese Phase der Entwicklung eines neuen Arzneimittels oder Impfstoffs folgt auf viele Jahre, manchmal Jahrzehnte, der Forschung. Die Menschen, die an klinischen Studien teilnehmen, tragen dazu bei, Wissenschaft und Medizin in Richtung neuer Behandlungen und einer gesünderen Gesellschaft zu lenken.



Klinische Studien von Sanofi werden auf mehreren Portalen veröffentlicht.
<https://bit.ly/3gfa1Ws>

Ethik in klinischen Studien

Auf dem Weg von der Erforschung möglicher neuer Wirkstoffe bis zum fertigen Medikament sind klinische Studien ein vorgeschriebener Bestandteil. Sie unterliegen strengen Anforderungen und Sicherheitskriterien, ihre Ergebnisse bilden die Grundlage der Freigabe eines Wirkstoffs für den Menschen durch die Zulassungsbehörden.

Jeder neue Wirkstoff muss seine Wirksamkeit und seine sichere Anwendbarkeit am Menschen unter Beweis stellen, sofern er vorhergehende Labor- und gegebenenfalls Tierstudien bestanden hat.

Bioethik-Komitee

Das 2012 gegründete Sanofi Bioethics Komitee erarbeitet die Bioethikrichtlinien, um hohe ethische Standards bei den wissenschaftlichen und medizinischen Aktivitäten von Sanofi sicherzustellen:

- legt ethische Standards für alle wissenschaftlichen und medizinischen Aktivitäten von Sanofi fest
- erörtert bioethische Fragen und gibt Empfehlungen
- sponsert spezifische Projekte oder Arbeitsgruppen, um die Umsetzung bioethischer Richtlinien sicherzustellen
- informiert interne und externe Stakeholder über die Position von Sanofi zu den ethischen Auswirkungen der biologischen Forschung
- trägt dazu bei, ethische Herausforderungen zu antizipieren, die an der Schnittstelle zwischen Biowissenschaften, Biotechnologie, Biodiversität, Medizin, Politik, Recht und Kultur entstehen können, insbesondere aufgrund von Fortschritten in Biologie und Medizin.

Tierversuche

Arzneimittel müssen vor ihrer Auslieferung in einem zertifizierten Prüfverfahren der Aufsichtsbehörden kontrolliert werden. Für bestimmte Produkte sind dazu Tierversuche vorgeschrieben. Für den ethischen Umgang mit Tieren haben wir ein verbindliches Regelwerk veröffentlicht. Die Richtlinien bilden die Handlungsgrundlagen für alle Mitarbeitenden, die im Unternehmen mit Tieren arbeiten, aber auch für alle Züchter*innen, Zulieferer, Auftragsinstitute und wissenschaftlichen Kooperationspartner. Die Reduktion des Einsatzes von Tieren und die kontinuierliche Verbesserung ihrer Lebensbedingungen in der Arzneimittelforschung und -entwicklung ist eines der Ziele, das sich Sanofi im Rahmen der Wahrnehmung seiner gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen selbst gesetzt hat.



Unsere Regeln für den ethischen Umgang mit Tieren.
<https://bit.ly/3KajJtZ>

Datenschutz

Um den Datenschutz zu gewährleisten, haben wir ein globales Rahmenwerk zum Schutz der Privatsphäre implementiert, das einen optimalen Schutz der personenbezogenen Daten sicherstellt. Wir haben außerdem ein Rahmenwerk für Cybersicherheit eingeführt, um die Sicherheit und Vertraulichkeit unserer informationstechnischen Systeme, Anlagen, Informationen und Datenbanken zu gewährleisten.

Die Einhaltung der Regularien wird über den Datenschutzbeauftragten von Sanofi in Deutschland gewährleistet.

Verbraucherschutz vor Arzneimittel-fälschungen

Über illegale Internetseiten und andere Wege werden gefälschte Medikamente in Verkehr gebracht. Sie bergen viele Risiken:

- Sie gefährden die Gesundheit und Sicherheit der Patient*innen, da ihre Wirkung nicht gesichert und dokumentiert ist.
- Sie verursachen Schäden und Kosten für das Gesundheitssystem und die gesamte Gesundheitsversorgung.
- Sie leiten Ressourcen in eine Schattenwirtschaft um, sodass sie dem Gesundheitssystem fehlen, was einer nachhaltigen Entwicklung widerspricht und ein Risiko für Sicherheit, Hygiene, Umwelt, Ethik und Menschenrechte darstellen kann.

Sanofi verpflichtet sich zum Patientenschutz und der Bekämpfung von gefälschten Medikamenten.

Dazu ist ein Speziallabor für die Analyse von Medikamenten eingerichtet, die unter Fälschungsverdacht stehen. Sanofi in Deutschland beteiligt sich an securPharm, der Schutzinitiative gegen Arzneimittel-fälschungen. Durch Seriennummerierung sorgen wir für Fälschungssicherheit.



Erläuterung des Fälschungsschutzes durch Seriennummerierung.
<https://bit.ly/2T2y2Jx>

Zusammenarbeit mit Angehörigen der Fachkreise

Als Gesundheitsunternehmen kooperieren wir mit Ärzt*innen, Forschungseinrichtungen, Kliniken und anderen Partnern im Gesundheitswesen. Diese Zusammenarbeit dient dem Wohl der Patient*innen und der stetigen Verbesserung ihrer medizinischen Versorgung. Die Entwicklung von sicheren, wirksamen Arzneimitteln und Impfstoffen sowie die Information über deren Anwendung erfordern eine transparente und verantwortungsbewusste Kommunikation mit Fachkreisen, Patient*innen und Öffentlichkeit.

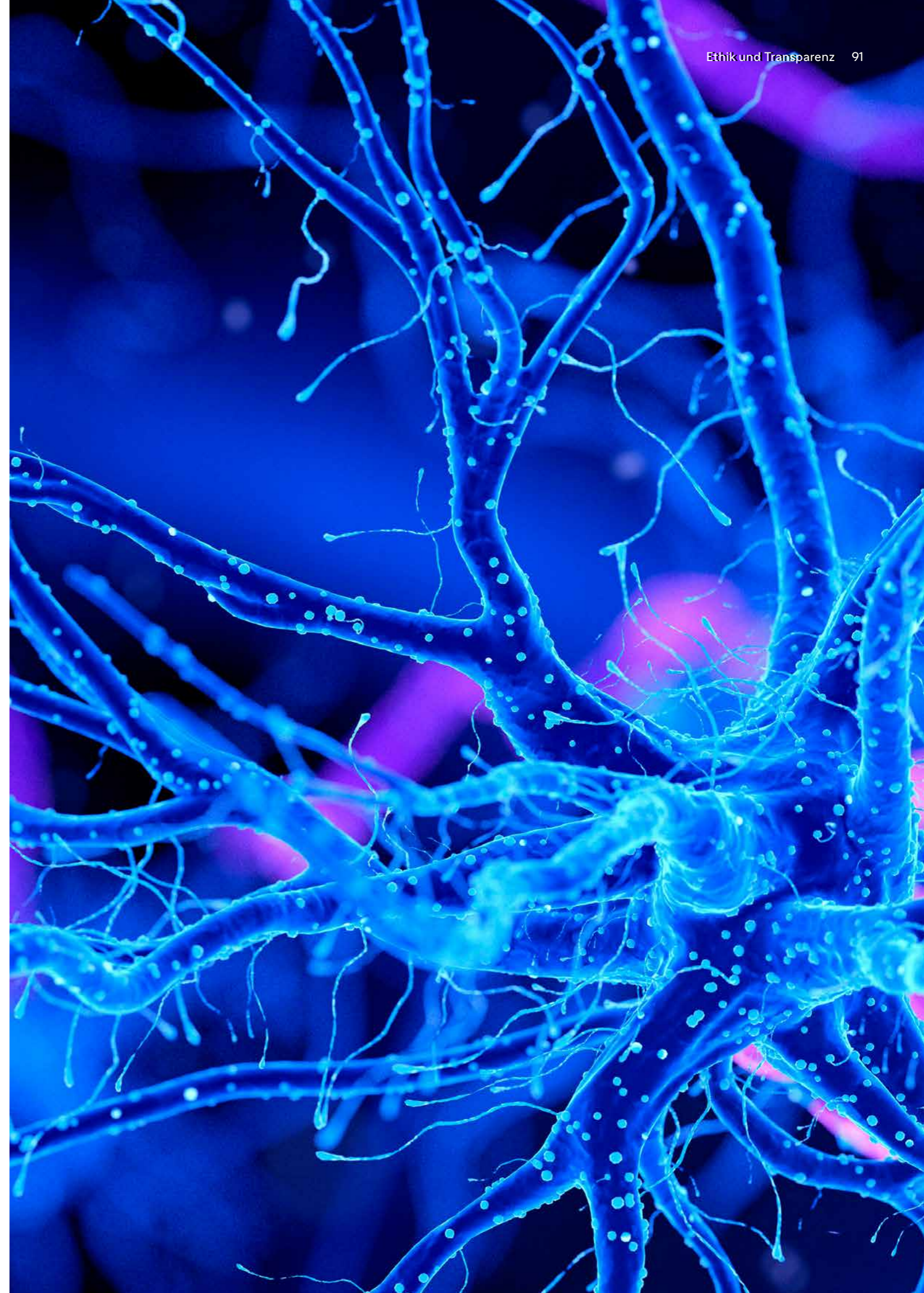
Um Interessenkonflikte bereits im Ansatz zu vermeiden, veröffentlichen wir alle Zuwendungen an Angehörige medizinischer Fachkreise und medizinischer Einrichtungen auf unserer Internetseite unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.



Zuwendungen an Ärzt*innen und Gesundheitsorganisationen werden von Sanofi in Deutschland veröffentlicht.
<https://bit.ly/39VMAMt>

Chancen und Risiken pharmazeutischer Produktion

Als Unternehmen, dessen Produkte weltweit vertrieben werden, hat die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ein großes Potenzial an Chancen, ist in ihrer Geschäftstätigkeit aber auch Risiken unterschiedlicher Art ausgesetzt. Der zielgerichtete Umgang mit Chancen und potenziell negativen Entwicklungen stellt eine wichtige Komponente der Unternehmensführung dar. Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken rechtzeitig zu erkennen und bewusst zu steuern.



Risiko- und Chancenmanagement

Bei der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ist die Steuerung von Chancen und Risiken integraler Bestandteil des Systems der Unternehmensführung.

Dezentrales Risikomanagement

Das Risikomanagement setzt in den einzelnen Geschäftsfunktionen an, in denen Risiken zuerst identifiziert werden und detaillierte Informationen für die Risikoanalyse und Planung von Gegenmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Verantwortung für Risikomanagement

Die zentrale Koordination des Risikomanagements erfolgt durch die Abteilung Finanzen, wo wesentliche Risiken aller Geschäftsfunktionen beurteilt und dokumentiert werden sowie die Umsetzung von Gegenmaßnahmen nachverfolgt wird. Die Geschäftsführung wird regelmäßig über die wesentlichen Risiken sowie über den Umsetzungsgrad der Gegenmaßnahmen informiert. Diese Organisation bildet die Grundlage für das Risikomanagementsystem der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH.

Bausteine des Risikomanagements

- Planungs- und Controllingprozesse
- Internes Regelwerk
- Berichtswesen

Zusätzlich tragen der Compliance-Officer und in wesentlichen Unternehmensfunktionen tätige Compliance-Beauftragte zu einer Früherkennung von Risiken bei. Chancen und Risiken des Unternehmens werden in der Geschäftsführung regelmäßig besprochen und beurteilt.

Compliance-Richtlinien

Die bestehenden Compliance-Richtlinien verpflichten die Mitarbeitenden zur Einhaltung von Gesetzen und Regelungen. Kernstück dieser Richtlinien ist der Verhaltenskodex (siehe Seite 86). Er wird durch weitere Verhaltensregeln und Handlungsanweisungen ergänzt. So gibt es beispielsweise zusätzliche Regelwerke für Finanz-, Einkaufs- und Vertriebsprozesse.

Finanzberichterstattung

Die ordnungsgemäße und zuverlässige Finanzberichterstattung sichert Sanofi in Deutschland durch ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem. Es unterliegt im Rahmen bestehender Unternehmensrichtlinien in wesentlichen Teilen den strengen Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act Section 404. Das bedeutet, wichtige Arbeitsabläufe und interne Kontrollen werden dokumentiert sowie regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.



Chancen

Sanofi in Deutschland ist überzeugt, dass Chancen auf dem Gesundheitsmarkt immer aus dem Dienst an den Patient*innen erwachsen. Chancen verstehen wir als Möglichkeit, den Patient*innen Gesundheitskompetenz zur Verfügung zu stellen.

Ein Betätigungsfeld von Sanofi in Deutschland ist die Behandlung des Diabetes mellitus, eine der weltweit häufigsten nichtübertragbaren Krankheiten und damit eine der größten gesundheitlichen Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Schätzungsweise 537 Millionen Menschen weltweit waren 2021 an Diabetes mellitus erkrankt und die International Diabetes Federation erwartet bis zum Jahr 2045 einen Anstieg auf mehr als 780 Millionen Fälle. Dank der in den letzten Jahren erreichten Prozess- und Verfahrensoptimierungen erwarten wir, den wachsenden Bedarf an Insulinen mitabdecken zu können.

Das Specialty-Care-Geschäft wird weiterhin von anhaltendem Wachstum durch Produkte in der Immunologie und Onkologie geprägt. Zusätzlich werden sich weitere Markteinführungen zu unterschiedlichen Indikationen positiv auf den Geschäftserfolg der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH auswirken.

Im Bereich der Impfstoffe wird weiteres Umsatzwachstum durch unsere Grippe-Impfstoffe und Neuausbietungen erwartet. Darüber hinaus erhoffen wir uns, sowohl durch unsere interne Forschung sowie aktuelle und künftige Kollaborationen, aussichtsreiche Entwicklungskandidaten zu erhalten und damit unser reichhaltiges Produktportfolio langfristig noch weiter ausbauen zu können.

Risiken

Die Geschäftstätigkeit der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ist unterschiedlichen Risiken ausgesetzt:

Branchenrisiken/Wettbewerbsrisiken

Gesundheitspolitische Entscheidungen und die für Pharmaunternehmen typischen Risiken aus der Zulassung und Herstellung von Arzneimitteln sowie aus dem Ablauf des Patentschutzes können die künftige Geschäftsentwicklung beeinträchtigen. Neben den Wettbewerbskräften, die das Preisniveau von Arzneimitteln beeinflussen, muss sich insbesondere die deutsche Pharmaindustrie mit weiteren Einflussfaktoren wie der Erstattungsfähigkeit und eventuell einzuräumenden Rabatten auseinandersetzen. Siehe dazu Kapitel „Faire Preisgestaltung“, Seite 39.

Ebenso kann die zukünftige Entwicklung im in- und ausländischen Gesundheitswesen, insbesondere die Ausweitung von Kostensenkungsmaßnahmen, die pharmazeutische Industrie insgesamt und damit auch den Erfolg der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH negativ beeinflussen.

Patentablauf

Nach Ablauf eines Patents führt der kurzfristige Markteintritt von Generika im Allgemeinen zu einem Rückgang des Marktanteils und des Umsatzes. Einige unserer Produkte sind nicht mehr durch Patente oder andere gewerbliche Schutzrechte geschützt oder ihr Schutz läuft in absehbarer Zukunft aus. Der Ablauf bestimmter Patente kann sich daher nachteilig auf die weitere Geschäftsentwicklung auswirken.

Risiken in Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung innovativer Produkte ist für die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH unerlässlich. Pharmazeutische Forschung und Entwicklung ist kosten- und zeitintensiv. Angesichts der Komplexität und nichtvorhersehbarer Ereignisse kann sich ein

Produkt in jeder einzelnen Phase der Entwicklung als nicht erfolgreich erweisen. Um eine sichere und effiziente Entwicklung von Arzneistoffen zu gewährleisten, werden die Vorgaben von GLP (Good Laboratory Practice) und GCP (Good Clinical Practice) eingehalten. Um Produktrisiken frühzeitig zu erkennen, werden im Interesse des Schutzes der Patient*innen und Endverbraucher*innen schon bei geringsten Verdachtsfällen Maßnahmen ergriffen. Dies gilt unabhängig vom Vertriebsstatus sowohl für bereits zugelassene Produkte als auch für noch in der Entwicklung befindliche Präparate.

Produktions- und Beschaffungsmarktrisiken

Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH kauft Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe weltweit bei unterschiedlichen Lieferanten ein. In Fällen, in denen nur ein einziger Lieferant zur Verfügung steht, ist die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH bestrebt, einen strategischen Reservebestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen aufzubauen und soweit wie möglich neue Lieferanten zu qualifizieren. Ein weiteres Ziel ist, den Bezug strategischer Materialien durch mittel- bis langfristige Verträge zu sichern und somit das Risiko zukünftiger Preisschwankungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu reduzieren.

Die Herstellung von Arzneimitteln erfordert komplexe Produktionsverfahren und die Einhaltung der Regeln der GMP (Good Manufacturing Practice). Eine Nichteinhaltung dieser Anforderungen kann zu Produktionsbeschränkungen, aber auch zu negativen Auswirkungen auf die Unternehmensreputation und die wirtschaftliche Lage führen. Sämtliche Produkte sowie die bei der Herstellung verwendeten Materialien werden daher durch die entsprechenden Fachfunktionen kontinuierlich auf ihre spezifikationskonforme Qualität, Reinheit, Zusammensetzung und Stabilität geprüft. Wir unternehmen erhebliche Anstrengungen, um allen gesetzlichen und regulatorischen

Anforderungen an Herstellung und Qualitätskontrolle vollständig zu entsprechen.

Umweltschutzrisiken/Sicherheitsrisiken

Wegen der Unvorhersehbarkeit und Nichtabschätzbarkeit von Elementarschäden und aufgrund potenzieller Umweltgefahren, die mit der Herstellung von pharmazeutischen Produkten auch bei Einhaltung unserer hohen technischen und sicherheitstechnischen Standards verbunden sind, wird das Unternehmen durch eine eigene Abteilung unterstützt. Dadurch wird die Prozesssicherheit durch ein integriertes Gesundheits-, Umweltschutz- und Sicherheitsmanagement gewährleistet. Beim Schutz der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH gegen Risiken von außen, einschließlich der Gefahr von terroristischen Anschlägen, stellt die interne Security-Gruppe die Erfüllung der Anforderungen von Sanofi in Deutschland durch den Standortdienstleister sicher.

Umweltschutz

Als produzierendes Unternehmen trägt die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH die Verantwortung für die Vermeidung von Umweltrisiken und die Beseitigung von Lasten, die durch die Freisetzung oder Entsorgung von Schadstoffen aus aktuellen oder ehemaligen Betriebsstätten an bestimmten Standorten verursacht wurden. Alle Standorte werden systematisch auf potenzielle Risiken überprüft, die Verantwortlichen werden regelmäßig geschult. Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH hat für alle gegenwärtig bekannten Sanierungsverpflichtungen in angemessenem Umfang Rückstellungen gebildet. Gleichwohl könnten für Umweltschäden Aufwendungen entstehen, für die noch keine Rückstellungen bestehen oder für die die vorhandenen Rückstellungen nicht ausreichen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Bei der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH als Unternehmen mit weltweiten Geschäftsbeziehungen wird ein Teil der Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen

getätigt. Um die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf das Ergebnis möglichst gering zu halten, werden die daraus resultierenden Zahlungsströme im Einklang mit bestehenden Unternehmensrichtlinien weitestgehend gegen Kursrisiken abgesichert. Ausfallrisiken für den Forderungsbestand aus dem Drittkundengeschäft werden reduziert, indem die Bonität und das Zahlungsverhalten der Kunden überwacht und entsprechende Kreditlimits festgelegt werden.

Pensionszusagen

Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH hat verschiedene Verpflichtungen im Zusammenhang mit Pensionszusagen. Ein Teil der Verpflichtungen ist durch die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen abgedeckt, während der andere Teil überwiegend über eine Pensionskasse abgesichert ist. Diese Verpflichtungen werden regelmäßig durch versicherungsmathematische Gutachten bewertet. Veränderungen der Bewertungsparameter können Auswirkungen auf den Wert der Pensionsverpflichtungen haben und zusätzliche Aufwendungen für Pensionspläne erforderlich machen. Ein erheblicher Teil der den Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden Pensionsansprüche und -anwartschaften ist durch Anteile am Vermögen des Sanofi-Aventis Pensions-treuhand e.V. (SAPT) abgesichert.

Rechtliche Risiken

Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ist im Zuge ihrer normalen Geschäftstätigkeit in eine Reihe gerichtlicher Verfahren involviert und möglichen daraus resultierenden Ansprüchen Dritter ausgesetzt. Für bestehende Risiken wird durch die Bildung von Rückstellungen in angemessener Höhe Vorsorge getroffen.

Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH versichert Haftungs- und Schadensrisiken, die in Ausübung der unternehmerischen Tätigkeit auftreten können, soweit dies wirtschaftlich sinnvoll ist. Trotzdem können zum

Beispiel selbst erfolgreiche Produkthaftungsklagen erhebliche Kosten verursachen. Auch besteht die Gefahr, dass infolge von Rechtsstreitigkeiten Verluste entstehen, die über der Höchstgrenze oder außerhalb des Deckungsbereichs bestehender Versicherungen liegen und für deren Deckung vorhandene Rückstellungen nicht ausreichen.

Patentschutz

Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens hängt zu einem wesentlichen Teil vom Schutz des geistigen Eigentums, insbesondere der Patente und gewerblichen Schutzrechte, ab. Die Möglichkeit, dass der Patentschutz von Produkten durch andere Wettbewerber missachtet oder umgangen wird oder durch Dritte angefochten und in der Folge sogar aufgehoben werden könnte, stellt daher für die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH wie für die gesamte pharmazeutische Industrie ein erhebliches Risiko dar. Um dieses Risiko zu minimieren, überwacht die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH durch zentrale Abteilungen im Unternehmen mögliche Versuche anderer Wettbewerber, Patente der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH zu verletzen.

Steuerliche Risiken/Transferpreise

Der Umfang des Liefer- und Leistungsverkehrs zwischen der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH und anderen Gesellschaften von Sanofi ist signifikant. Entsprechend den bestehenden Richtlinien erfolgt der Leistungsaustausch mit anderen Gesellschaften von Sanofi nach dem „at arm's length“-Grundsatz gemäß OECD-Richtlinien. Hierbei erfolgt eine regelmäßige Prüfung und erforderlichenfalls eine Anpassung der verrechneten Preise. Für wesentliche Transaktionen strebt die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH den Abschluss von Advance Pricing Agreements an, wie beispielsweise bei der Lizenzierung des Exportgeschäfts mit innovativen Diabetes-Produkten. Diese zwischenstaatlichen Verhandlungen sind komplex, sie kön-

nen sich über längere Zeiträume hinziehen und es besteht das Risiko, dass als Ergebnis die Transferpreise gegebenenfalls auch retrograd angepasst werden müssen.

Personalrisiken

Der künftige Unternehmenserfolg der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH hängt in hohem Maße von den Mitarbeitenden ab. Wesentlich sind der Ausbildungs- bzw. Qualifizierungsgrad und die Motivation. Der Wettbewerb um Mitarbeitende mit exzellenten Kenntnissen hat in der Pharmaindustrie in den letzten Jahren zugenommen und wird noch intensiver werden. Die Notwendigkeit, bestehende Unternehmens- und Organisationsstrukturen fortlaufend an die sich ändernden Marktgegebenheiten anzupassen, stellt auch für Mitarbeitende eine besondere Herausforderung dar.

Durch attraktive Vergütungs-, Weiterbildungs- und Entwicklungssysteme möchte die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH auch zukünftig für potenzielle und derzeitige Mitarbeitende attraktiv bleiben und sie langfristig an das Unternehmen binden.

Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Belegschaft werden durch detaillierte Analysen permanent geprüft, um etwaige Risiken infolge einer Überalterung oder hinsichtlich der Nachfolgeplanung rechtzeitig zu erkennen und vorbeugende Maßnahmen treffen zu können.

Besonderes Augenmerk wird auf den Ausbau der Bereiche „well-being“ und „flexible Arbeitsmodelle“ gelegt, die zu Stressreduktion, verbesserten Bedingungen für die Kombination von Beruf und Privatleben und damit insgesamt zur Erhöhung der Mitarbeitendenbindung führen.

Die betriebliche Ausbildung hat einen großen Stellenwert, um den notwendigen Nachwuchs an Fachkräften in der benötigten Qualifikation sicherzustellen. Sanofi in Deutschland und der Bildungspartner

Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH, Frankfurt am Main, legen Wert auf eine qualifizierte Auswahl und das stete Anpassen der Ausbildungsinhalte bei Änderungen der Berufsanforderungen.

Risiken der Informationssicherheit/Informationstechnologie

Es bestehen Richtlinien mit geeigneten organisatorischen, technischen und softwareseitigen Vorkehrungen für Zugangskontrolle, Zugriffsrechte, Viren- und Datenschutz sowie für System- und Softwareänderungen. Durch eine redundante Auslegung von technischen Ressourcen gewährleistet Sanofi in Deutschland auch bei Ausfall einzelner Komponenten die erforderliche Verfügbarkeit seiner geschäftskritischen Anwendungssysteme und den Zugriff auf geschäftsrelevante Daten. Backup- und Restoreverfahren dienen dazu, in Abhängigkeit von den betrieblichen Notwendigkeiten, Daten regelmäßig zu sichern und im Notfall einen Wiederherstellungsprozess einzuleiten, um den dauerhaften und unwiederbringlichen Verlust von Informationen zu vermeiden.

Gesamtbeurteilung der Chancen und Risiken

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der erläuterten Risiken sowie angesichts der soliden Bilanzstruktur und der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet die Geschäftsführung keine substantielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Wir sind zuversichtlich, dass Ertragskraft, Vermögens- und Finanzlage sowie das aktuelle Produktportfolio und die Produktpipeline eine sehr gute Grundlage für die zukünftige Geschäftsentwicklung bilden und dass die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH über die notwendigen Ressourcen verfügt, um ihre Chancen auch nachhaltig zu nutzen.

Organisation für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (Health, Safety and Environment, HSE) sind in der Organisation von Sanofi in Deutschland fest verankert.

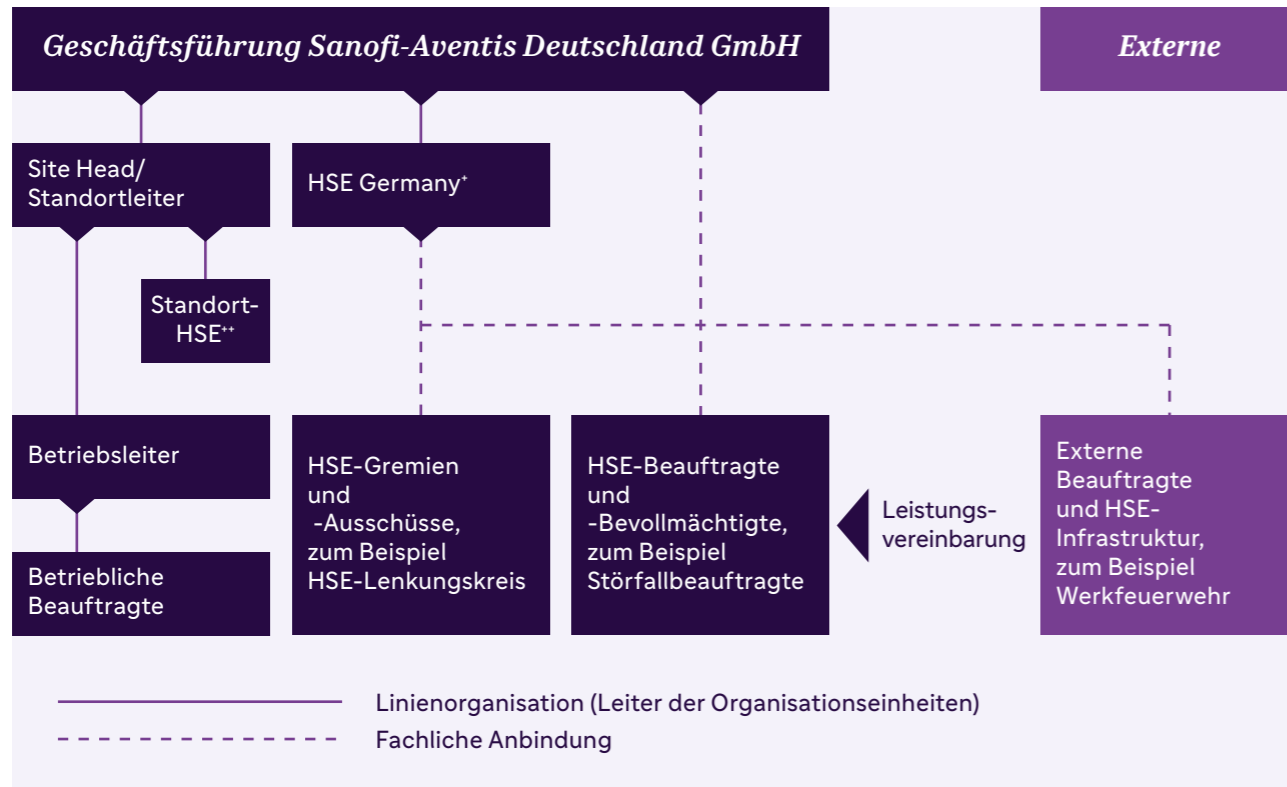
Jedem Unternehmensbereich stehen HSE-Beauftragte zur Seite, die die Umsetzung der Grundsätze für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz unterstützen und überwachen.

Die Abteilung HSE Germany ist für die Compliance-Überwachung im HSE-Bereich verantwortlich. Sie leitet und koordiniert die Organisation samt Fachgremien im Auftrag

der Geschäftsleitung. HSE-Einheiten mit operativen Aufgaben wie beispielsweise dem Abfallmanagement sind dem jeweiligen operativen Bereich angegliedert.

Bestimmte Aufgaben und Funktionen, wie etwa die Werkfeuerwehr, gewährleisten externe qualifizierte Dienstleister.

Die Aufgabe von HSE: Eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bei Sanofi in Deutschland zu gewährleisten und gleichzeitig die Umwelteinwirkungen unserer Aktivitäten und Produkte zu minimieren



* Abteilung HSE Germany: Stabsstelle der Geschäftsführung mit fachlicher Berichtslinie an den Geschäftsführer HSE. Zentrale Stelle für die Überwachung der Compliance im HSE-Bereich und Koordination für Beauftragte. Zusätzlich Erbringung übergreifender Dienstleistungen für die Unternehmensbereiche (zum Beispiel arbeitsmedizinische Betreuung, Produktsicherheit, HSE-Reporting etc.).

** Zum Teil Wahrnehmung operativer HSE-Aufgaben (zum Beispiel Abfallmanagement, Sicherheitsingenieure, Fachkräfte für Arbeitssicherheit etc.).



Auszeichnungen für Nachhaltigkeit

Durch unsere Social Impact-Strategie wollen wir dazu beitragen, eine gesündere, widerstandsfähigere Welt aufzubauen. Dafür wurden wir ausgezeichnet:

Auszeichnung für Nachhaltigkeit von S&P

Wir wurden als eines der nachhaltigsten Unternehmen im Rahmen einer ESG-Bewertung von Standard & Poor's Global Ratings ausgezeichnet. S&P ist mit Moody's und Fitch eine der weltweit relevantesten Ratingagenturen. Mit 86 von 100 Punkten erreichten wir eine der höchsten Punktzahlen in allen Sektoren weltweit. Im Bereich Environmental (Umwelt) punkteten wir mit unserem „Planet Mobilization“-Programm sowie den niedrigen Treibhausgasemissionen bei Scope 1 und 2 im Vergleich zum Durchschnitt des Pharmasektors. Im Bereich Social (Gesellschaft) hat Sanofi in der Kategorie „Communities“ mit führend abgeschnitten, was auf die Bereitstellung von 30 Medikamenten für Patient*innen in einkommensschwachen Ländern zurückzuführen ist. Im Bereich Governance (Unternehmensführung) wurden wir unter anderem für Vorstandsstruktur und Pharmakovigilanzverfahren positiv hervorgehoben.

Sanofi F & E auf Platz 1 im Dow Jones Sustainability Index

Die Forschung & Entwicklung von Sanofi belegt den 1. Platz von 116 bewerteten Unternehmen. Mittlerweile sind wir im vierten Jahr in Folge die Nr. 1 für Innovationsmanagement. Der Dow Jones Sustainability Index (DJSI) misst die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen auf der Grundlage einer Analyse von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien.

Auszeichnung auf der Climate Change A-List des CDP

Zum zweiten Mal in Folge wurden unser Engagement und unsere Transparenz im Kampf gegen den Klimawandel auf der Climate Change A List des CDP gewürdigt. Das Carbon Disclosure Project (CDP) veröffentlicht Umweltdaten von Unternehmen und Kommunen. Für unsere Maßnahmen zum Schutz der Wasserressourcen haben wir ein A- erreicht.

Übersicht Auszeichnungen

Auch durch den Beitrag der deutschen Landesgesellschaft ist Sanofi in weiteren Indizes vertreten:

Rating-Agentur	2022	2021	2020
	71/100 Perzentil von 97 innerhalb von 156 bewerteten Unternehmen	70/100	84/100 4. unter 83 pharmazeutischen Unternehmen
	A unter den 6 größten pharmazeutischen Unternehmen	A (Skala von CCC bis AAA). 4. unter den 6 größten pharmazeutischen Unternehmen	BBB (Skala von CCC bis AAA). 5. unter den 6 größten pharmazeutischen Unternehmen
	3,47/5 unter den Top 10	5. von 20 pharmazeutischen Unternehmen	5. von 20 pharmazeutischen Unternehmen
	CDP Climate Change A	A	A-
	CDP Water A-	A	A
	B unter den ersten 10% von 476 pharmazeutischen Unternehmen	B (Skala von D- bis A+). Sanofi unter den Top 3 von 476 pharmazeutischen Unternehmen	B (Skala von D- bis A+). Sanofi unter den Top 3 von 391 pharmazeutischen Unternehmen
	64 von 100 1. pharmazeutisches Unternehmen von 57	62 von 100 1. pharmazeutisches Unternehmen von 57	
	4,3/5 (Höherer Wert ist besser) Mit sehr hoher Bewertung aller 3 ESG-Säulen	4,2/5 (Höherer Wert ist besser)	4,2/5 (Höherer Wert ist besser)
	21,5 Mittleres Risiko (Skala von 0 bis 40+ / kleinerer Wert ist besser) 11. von 433 pharmazeutischen Unternehmen	21,2 Mittleres Risiko (Skala von 0 bis 40+ / kleinerer Wert ist besser) 11. von 483 pharmazeutischen Unternehmen	24,4 Mittleres Risiko (Skala von 0 bis 40+ / kleinerer Wert ist besser) 12. von 401 pharmazeutischen Unternehmen

Nachhaltigkeitsindex von Sanofi

Sanofi hat einen SASB (Sustainability Accounting Standards Board)-Index veröffentlicht. Aufgeführt werden für Investoren relevante Nachhaltigkeitsinformationen. Unternehmen stehen vor Herausforderungen und Chancen, die sich auf ihre langfristige Nachhaltigkeit auswirken, von Klimawandel und Ressourcenknappheit bis hin zu Digitalisierung und technologischer Innovation. Institutionelle Anleger müssen bewerten, wie sich diese Themen auf Unternehmen auswirken, um ihre Anlageentscheidungen zu treffen.



Der SASB-Index von Sanofi.
<http://bit.ly/44Af1Nz>

Anleihe von Sanofi mit Nachhaltigkeitsbindung

Im März 2022 hat Sanofi sein Angebot einer nachhaltigkeitsgebundenen Anleihe im Wert von 1,5 Milliarden Euro veröffentlicht. Sie ist an Sanofis Verpflichtung gebunden, den Zugang zu lebenswichtigen Arzneimitteln in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen über seine Not-for-profit-Organisation „Sanofi Global Health“ zu verbessern.

Einkauf mit Verantwortung

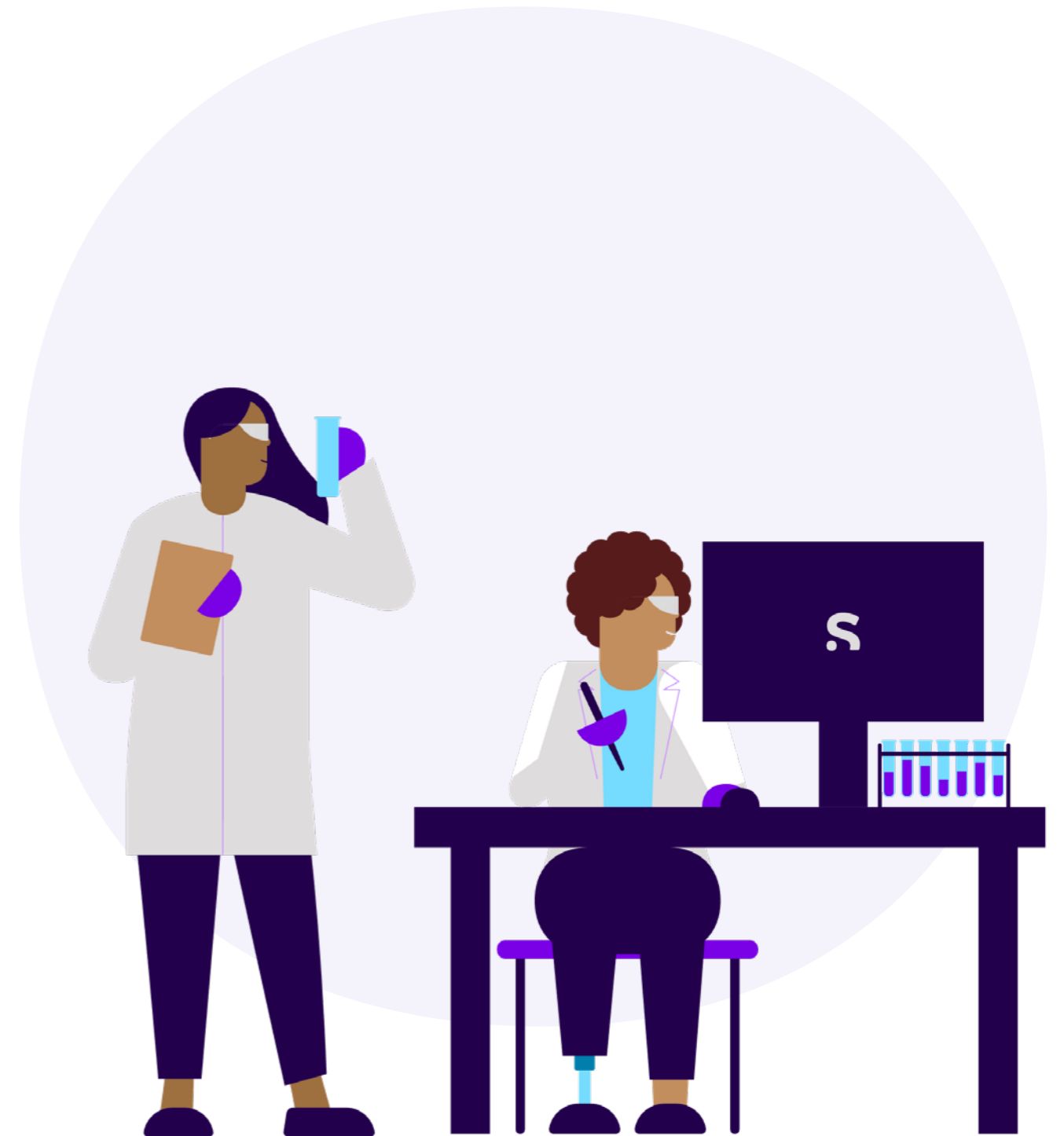
Ethische Standards gelten für Sanofi in Deutschland und somit auch für seine Lieferanten und Dienstleister. Die Einhaltung von Menschenrechten, adäquaten Arbeitsbedingungen, der Schutz von Mensch und Umwelt sowie der Kampf gegen Korruption sind grundlegende Prinzipien. Der Verhaltenskodex für Lieferanten von Sanofi basiert auf den Grundsätzen des UN Global Compact und ist in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen hinterlegt. Die Gesetze und Bestimmungen an den Standorten der Lieferanten sind in verantwortlicher Weise einzuhalten. Lieferanten akzeptieren, dass Sanofi oder eine von beiden zugelassene dritte Partei die Einhaltung dieser Grundprinzipien kontrollieren kann.

Akademie für Einkäufer

Mitarbeiter*innen der Beschaffungsfunktionen werden durch Fortbildungen und Leitlinien in ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung geschult. Ein globales Trainingsprogramm speziell für den Einkauf mit einer Kombination aus E-Learnings und Präsenzs Schulungen ist seit 2014 im Einsatz.

Roh- und Hilfsstoffeinsatz

Am Standort Frankfurt-Höchst beziehen wir den Großteil unserer Roh- und Hilfsstoffe aus industrieparkinternen Quellen und dem lokalen Markt. Nichtnachwachsende Rohstoffe werden nur dort eingesetzt, wo es keine oder nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbundene Alternativen gibt. Grundsätzlich achten wir auf einen ressourcenschonenden Einsatz von Roh- und Hilfsstoffen sowie auf die Möglichkeit, Rohstoffe aufzubereiten und dem Produktionszyklus erneut zuzuführen. Die Hauptrohstoffe sind auf Seite 79 aufgeführt.



Lieferanten – Partner für die Zukunft

Sanofi in Deutschland erwartet nicht nur von seinen Mitarbeitenden, sondern auch von seinen Lieferanten, dass sie langfristig verantwortlich handeln und ethische Grundsätze sowie Umwelt- und Sicherheitsstandards einhalten. Um allen Lieferanten diesen Anspruch an eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wertschöpfungskette deutlich zu machen, wurden entsprechende Klauseln in die Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen.

Lieferanten nach Regionen

Ein Großteil der Lieferanten ist in der Nähe des Industrieparks Höchst angesiedelt. Viele Lieferanten haben eigene Abteilungen für Fragen zur nachhaltigen Entwicklung und sind selbst Herausgeber von CSR-Berichten.

Region	2022	2021	2020
Deutschland	65%	75%	68%
Europäische Union	17%	12%	14%
Europa	14%	6%	8%
Nordamerika	2%	3%	4%
Übrige	2%	4%	6%

Lieferantenmanagement

Sanofi betreibt ein Managementsystem zur Evaluierung von Beschaffungsmarktrisiken. Damit decken wir das gesamte Spektrum der Beschaffungsrisiken ab, um eine angemessene Risikobewertung und -minderung zu gewährleisten. Das System ist in die Beschaffungsstrategien integriert. Es erfasst diese Risikobereiche:

- **Global**
Natürliche, politische, wirtschaftliche, technologische, rechtliche Risiken
- **Operativ**
Risiken durch Angebotslage (Abhängigkeit durch Monopole), Finanzsituation. Ferner Innovations- und Strategierisiken
- **Compliance**
Governance, Verfahren und Richtlinien sowie Geschäftsethik (Korruptionsbekämpfung)
- **Soziale Verantwortung des Unternehmens**
Soziale und Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Lieferkettenverantwortung



Lieferantenanalyse

Sanofi ist Mitglied der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI), die darauf abzielt, die Nachhaltigkeitspraxis bei branchenspezifischen Lieferanten zu verbessern. Dazu werden gemeinsame Standards festgelegt, Unterstützungs- und Schulungsprogramme für Lieferanten bereitgestellt und gemeinsame Audits organisiert.

Unser Ansatz des verantwortungsvollen Einkaufs verlangt von unseren Lieferanten, dass sie sich an die Verpflichtungen von Sanofi zu Menschenrechten, Gesundheit und Sicherheit und Umwelt über unseren Verhaltenskodex für Lieferanten halten, mit dem sich alle unsere Lieferanten vertraut machen müssen.

Der Verhaltenskodex wurde um Datenschutzvorgaben und eine Verpflichtung für unsere Lieferanten erweitert, vergleichbare Verpflichtungen auch bei deren Lieferanten sicherzustellen. Darüber hinaus führen wir eine Sorgfaltspflicht-Prüfung zur Korruptionsbekämpfung durch, bevor wir Geschäfte mit risikobehafteten Lieferanten durchführen.



Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) werden bestimmte Unternehmen verpflichtet, die Sorgfaltspflicht zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen und der Einhaltung von Umweltstandards in ihren Lieferketten zu übernehmen. Wir haben uns auf das ab 01. Januar 2023 geltende Gesetz vorbereitet:

- Risikoanalyse und Risikomanagement: Gemeinsam mit einem externen Partner wurden Daten zu Lieferanten gesammelt und von uns bewertet.
- Benennung der Menschenrechtsbeauftragten: Beschwerdeverfahren vorbereitet und die E-Mail: menschenrechtsbeauftragte@sanofi.com eingerichtet.
- Grundsaterklärung des Unternehmens erstellt
- Erstellung Verhaltenskodex für Lieferanten

Wir erforschen
*die Wunder der
Wissenschaft*, um das
Leben der Menschen
zu verbessern.

Angaben nach GRI

Sanofi in Deutschland folgt den Berichtskriterien der Global Reporting Initiative GRI durch die Angaben in diesem Kapitel.

GRI-Index

Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berichtet. Eingehalten wurden die Prinzipien, wie sie im Abschnitt 4 von GRI 1 Grundlagen 2021 festgelegt sind:

Genauigkeit / Ausgewogenheit / Verständlichkeit / Vergleichbarkeit / Vollständigkeit / Nachhaltigkeitskontext / Aktualität / Prüfbarkeit.

Die GRI-Branchenstandards für die pharmazeutische Industrie (Gruppe 2, Position 7) lagen bis zum Redaktionsschluss nicht vor.



Wesentliche Themen

Diese wesentlichen Hauptthemen werden für Sanofi in Deutschland hier erläutert:

CSR	Hauptthema	Andere Themen
Gesundheitsversorgung für alle	Zugängliche und erschwingliche Medikamente	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere und hochwertige Behandlung von Patient*innen • Stärkung des Gesundheitssystems • Innovative Behandlungsmethoden
Inklusives Arbeitsumfeld	Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Engagement • Talentförderung • Vielfalt und Inklusion
Gesunder Planet	Treibhausgas- und andere Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenverbrauch • Behandlung pharmazeutischer und anderer Abfälle • Tierschutz
Ethik und Transparenz	Ethische Geschäftspraktiken	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolle Nutzung von Patientendaten, Biotechnologien und KI • Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Für Informationen zu den weiteren wesentlichen Themen verweisen wir auf unser Dokumentencenter im Internet:



Download-Seite für globale CSR-Veröffentlichungen.
<https://bit.ly/2HRP7ds>

Ermittlung der wesentlichen Themen

Wesentliche Themen wurden von unserer Muttergesellschaft in Frankreich in einem dreistufigen Prozess identifiziert:

- **Phase 1:** Auswahl relevanter Stakeholdergruppen und 16 wesentlicher Themen.
- **Phase 2:** Interviews mit internen und externen Stakeholdern. Die 16 wesentlichen Themen wurden in Themengruppen zusammengefasst und jeder Stakeholder wurde der Gruppe seines Fachgebiets zugeordnet. Die Stakeholder wurden nach ihrer Meinung zu den Auswirkungen, Risiken und Chancen für Sanofi gefragt. Die Ergebnisse der Interviews aller Interviewpartner wurden in Informationsblättern zusammengefasst.
- **Phase 3:** Befragung von Mitgliedern der Sanofi-Führungsebene zur Priorisierung der 16 wesentlichen Themen. Die Informationsblätter wurden vorgelegt, damit das Management über alle relevanten Erkenntnisse verfügt und Wesentlichkeiten identifiziert.



GRI	GRI 2	Sanofi in Deutschland
2-1	Organisationsprofil	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Deutsche Landesgesellschaft des französischen Mutterunternehmens Sanofi, tätig in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 100 Prozent der Anteile der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH werden durch die Hoechst GmbH gehalten.
2-2	Berücksichtigte Entitäten	Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ist ausschließliche Berichtsgrundlage. Weitere Angaben sind im Geschäftsbericht aufgeführt.
2-3	Angaben zum Bericht	Der CSR Report der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH erscheint jährlich im September, der vorliegende Report berichtet über das Jahr 2022, wenn nicht anders angegeben. Fragen zum Bericht beantwortet Roger.Jung@Sanofi.com.
2-4	Richtigstellungen	Es erfolgten keine Richtigstellungen.
2-5	Externe Prüfung	Der CSR Report wird vor seiner Veröffentlichung der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland vorgelegt. Auf eine externe Prüfung wurde verzichtet.
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette, andere Geschäftsbeziehungen	Sanofi in Deutschland ist ein Unternehmen der pharmazeutischen Industrie und Stand April 2023 in Deutschland mit 683 Produkten im deutschen Apotheken- und Krankenhausmarkt vertreten. Die wichtigsten Marken und Produkte sind im Kapitel „Umsatz nach Produkten“ auf Seite 30 aufgelistet. Hauptprodukt sind Insuline. Die Lieferkette ist auf Seite 104 beschrieben.

GRI	GRI 2	Sanofi in Deutschland																																																																																				
2-7	Angestellte a. Gesamtzahl der Angestellten und Aufgliederung nach Geschlecht und Region b. Gesamtzahl der Angestellten aufgliedert nach: i. unbefristete Angestellte, aufgliedert nach Geschlecht und Region ii. befristete Angestellte, aufgliedert nach Geschlecht und Region iii. Arbeitnehmer mit nicht garantierten Arbeitszeiten, aufgliedert nach Geschlecht und Region iv. vollzeitbeschäftigte Angestellte, aufgliedert nach Geschlecht und Region v. teilzeitbeschäftigte Angestellte, aufgliedert nach Geschlecht und Region c. Methoden und Annahmen, die zur Zusammenstellung der Daten verwendet wurden, und ob die Zahlen offengelegt werden: i. in Beschäftigtenzahlen, Vollzeitäquivalenten (VZÄ) oder nach einer anderen Methode ii. am Ende des Berichtszeitraums, als Durchschnitt über den Berichtszeitraum oder nach einer anderen Methode d. Kontextinformationen, die zum Verständnis der unter Angabe 2-7-a und 2-7-b angegebenen Daten erforderlich sind e. Erhebliche Schwankungen in der Zahl der Angestellten während des Berichtszeitraums und zwischen den Berichtszeiträumen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Frankfurt</th> <th colspan="2">Berlin</th> <th colspan="2">Köln</th> </tr> <tr> <th></th> <th>M</th> <th>W</th> <th>M</th> <th>W</th> <th>M</th> <th>W</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a.</td> <td>4.141</td> <td>2.786</td> <td>406</td> <td>733</td> <td>327</td> <td>175</td> </tr> <tr> <td>b.i.</td> <td>3.733</td> <td>2.496</td> <td>375</td> <td>665</td> <td>240</td> <td>137</td> </tr> <tr> <td>b.ii.</td> <td>286</td> <td>169</td> <td>26</td> <td>10</td> <td>28</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>b.iii.</td> <td>./.</td> <td>./.</td> <td>./.</td> <td>./.</td> <td>./.</td> <td>./.</td> </tr> <tr> <td>b.iv.</td> <td>3.905</td> <td>1.949</td> <td>383</td> <td>663</td> <td>317</td> <td>147</td> </tr> <tr> <td>b.v.</td> <td>236</td> <td>837</td> <td>23</td> <td>70</td> <td>10</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>c.i.</td> <td colspan="6">Headcountzahlen (Beschäftigtenzahlen) der aktiven und nichtaktiven Mitarbeitern der SADG für 12_2022</td> </tr> <tr> <td>c.ii.</td> <td colspan="6">am Ende des Berichtszeitraums für Headcount & Betrachtung des ganzen Jahres für Abwesenheiten und Fluktuation</td> </tr> <tr> <td>d.</td> <td colspan="6">n/a</td> </tr> <tr> <td>e.</td> <td colspan="6">Betrachtung des letzten Monats im Jahr analog zur Bereitstellung der Daten im letzten Jahr</td> </tr> </tbody> </table>		Frankfurt		Berlin		Köln			M	W	M	W	M	W	a.	4.141	2.786	406	733	327	175	b.i.	3.733	2.496	375	665	240	137	b.ii.	286	169	26	10	28	12	b.iii.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	b.iv.	3.905	1.949	383	663	317	147	b.v.	236	837	23	70	10	28	c.i.	Headcountzahlen (Beschäftigtenzahlen) der aktiven und nichtaktiven Mitarbeitern der SADG für 12_2022						c.ii.	am Ende des Berichtszeitraums für Headcount & Betrachtung des ganzen Jahres für Abwesenheiten und Fluktuation						d.	n/a						e.	Betrachtung des letzten Monats im Jahr analog zur Bereitstellung der Daten im letzten Jahr					
			Frankfurt		Berlin		Köln																																																																															
			M	W	M	W	M	W																																																																														
		a.	4.141	2.786	406	733	327	175																																																																														
		b.i.	3.733	2.496	375	665	240	137																																																																														
		b.ii.	286	169	26	10	28	12																																																																														
		b.iii.	./.	./.	./.	./.	./.	./.																																																																														
		b.iv.	3.905	1.949	383	663	317	147																																																																														
		b.v.	236	837	23	70	10	28																																																																														
		c.i.	Headcountzahlen (Beschäftigtenzahlen) der aktiven und nichtaktiven Mitarbeitern der SADG für 12_2022																																																																																			
c.ii.	am Ende des Berichtszeitraums für Headcount & Betrachtung des ganzen Jahres für Abwesenheiten und Fluktuation																																																																																					
d.	n/a																																																																																					
e.	Betrachtung des letzten Monats im Jahr analog zur Bereitstellung der Daten im letzten Jahr																																																																																					

GRI	GRI 2	Sanofi in Deutschland
2-8	Nichtangestellte Mitarbeiter*innen	Nicht zutreffend
2-9	Unternehmensführung	Siehe Seite 26 zur Geschäftsführung.
2-10	Kontrollorgan	Siehe Seite 27 zum Aufsichtsrat.
2-11	Vorsitzende*r	Der Aufsichtsratsvorsitzende ist nicht Teil der Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans	Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zufallenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat die Arbeit der Geschäftsleitung sorgfältig und regelmäßig überwacht.
2-13	Verantwortungsmanagement	Siehe Social-Impact-Strategie, Seite 17
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der CSR Report wird der Geschäftsführung vorgelegt. Eine Prüfung durch den Aufsichtsrat ist nicht erforderlich.
2-15	Interessenkonflikte	Über die Abteilung Internal Control and Processes (IC&P) stellt Sanofi die Einhaltung der Corporate-Governance-Regulativen sicher.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Geschäftsrelevante kritische Angelegenheiten werden der Geschäftsführung im Rahmen der Standardprozesse berichtet. Kritische Bedenken oder Beschwerden können u. a. über unsere globalen Beschwerdesysteme adressiert werden. Aufgrund unserer Verschwiegenheitspflicht werden keine weiteren Angaben gemacht.
2-17	Kenntnisse des höchsten Kontrollorgans	Sanofi in Deutschland unterhält ein E-Learning-System, das Schulungen auch zu Nachhaltigkeitsthemen vorhält. Davon sind ein Teil Pflichtschulungen.

GRI	GRI 2	Sanofi in Deutschland
2-18	Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans	Leistungskriterien werden von unserer Muttergesellschaft vorgegeben und liegen nicht im Ermessen von Sanofi in Deutschland.
2-19	Vergütungspolitik	Nachhaltigkeitsaspekte sind Teil der variablen Vergütung. Weitere Informationen siehe unten zu 2 – 21.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Siehe unten zu 2 – 21.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Unsere Vergütungen orientieren sich an Marktanalysen, Leistungserwartungen und Kompetenzen der Mitarbeitenden. In globalen Richtlinien und Regeln ist der Rahmen für Vergütungen und Zusatzleistungen definiert. Weitere Angaben zu unserer Vergütungssystematik erachten wir als nicht zielführend für eine Gesamtbeurteilung unserer Vergütungspolitik.
2-22	Strategie für nachhaltige Entwicklung	Siehe Vorwort Seite 3.
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Siehe unseren Verhaltenskodex, Seite 86.
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Unser Verhaltenskodex und damit einhergehende Regeln und Richtlinien basieren auf geltenden Gesetzen und Vorschriften, gehen stellenweise darüber hinaus und berücksichtigen international anerkannte Grundsätze. Wir gewährleisten die Prinzipien des Global Compact und weiterer nationaler und internationaler Verpflichtungen.

GRI	GRI 2	Sanofi in Deutschland
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Über die Compliance Hotline und andere anonyme Wege vorgetragene Beschwerden werden dem Ethics & Business Integrity Department (E&BI) vorgelegt, das in Absprache mit Gewerkschaften und weiteren Stakeholdern geeignete Gegenmaßnahmen identifiziert.
2-26	Verfahren für die Einholung von Beratung und die Meldung von Anliegen	Beratung bei Zweifelsfällen erhalten Mitarbeitende über die zuständige Abteilung LEBI (Legal & Business Integrity) und Vorgesetzte.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Sofern Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren vorliegen, werden diese im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht. Es gab keine wesentlichen Fälle von Non-Compliance.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Siehe Seite 128 zu Mitgliedschaften von Sanofi in Deutschland.
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Siehe dazu Seite 22 über CSR-Selbstverständnis und Methodik.
2-30	Tarifverträge	53 Prozent der Mitarbeitenden waren tarifgebunden, der wesentliche Anteil der übrigen Mitarbeiter*innen ist übertariflich beschäftigt.

Wesentliche Hauptthemen Sanofi in Deutschland

Die am höchsten gewichteten Themen werden hier vorgestellt, für alle anderen verweisen wir auf unser Dokumentencenter im Internet.

CSR	Hauptthema	Ziel
Gesundheitsversorgung für alle	Zugängliche und erschwingliche Medikamente	Sicherstellen, dass Medikamente für alle Patient*innen zugänglich und erschwinglich sind, Sicherstellung der Kontinuität der Versorgung und Berücksichtigung des Gleichgewichts zwischen dem Schutz des geistigen Eigentums und dessen Weitergabe und Lizenzvereinbarungen.
Inklusives Arbeitsumfeld	Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden	Allen Mitarbeitenden ein integratives, faires und unterstützendes Arbeitsumfeld bieten.
Gesunder Planet	Treibhausgas- und andere Emissionen	Maßnahmen umsetzen, dass die Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) minimiert werden.
Ethik und Transparenz	Ethische Geschäftspraktiken	Aktivitäten auf ethisch zuverlässige Weise ausführen, z. B. ethisches Marketing, Interessenvertretungen, Maßnahmen zur Bestechungsbekämpfung usw.



**Gesundheitsversorgung für alle
Zugängliche und erschwingliche
Medikamente**

Sanofi arbeitet seit langem mit lokalen Gesundheitssystemen zusammen, um unsere Behandlungen für die Bedürfnisse der Patient*innen zugänglich und erschwinglich zu machen. Sanofi versteht und teilt Bedenken hinsichtlich der Erschwinglichkeit von Medikamenten und wir ermutigen Länder, in ihre Gesundheitsversorgung zu investieren.

Denn wir sind fest davon überzeugt, dass die Pharmaindustrie nur einer von vielen Akteuren im Gesundheitssystem ist, die zu besserer Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Gesundheitsversorgung beitragen können und sollten.

Während viele Faktoren wie Bewertungsmethoden und Preissysteme von anderen Interessengruppen im Gesundheitssystem kontrolliert werden, nehmen wir unsere

Verantwortung wahr, bei der Lösung von Zugangsproblemen für Patient*innen führend zu sein und für Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme einzutreten. Unser Ziel ist es, Patient*innen und Menschen in Not einen breiten Zugang zu den Produkten und Lösungen von Sanofi zu ermöglichen. Dazu haben wir uns vorgenommen:

- Konzentration auf best-in-class-Produkte für unerfüllte Bedürfnisse.
- Wir investieren weiterhin in die Forschung und Entwicklung neuer und innovativer Medikamente und Impfstoffe.
- Wir stellen sicher, dass die Verantwortung, Innovationen den Patienten zugänglich zu machen, zwischen Sanofi und den lokalen Gesundheitssystemen geteilt wird.



Unsere Innovationen bringen Mehrwert für die Patient*innen, unsere Gesellschaft und unser Gesundheitssystem. Angesichts der wachsenden Besorgnis über steigende Gesundheitskosten haben wir einen Preisansatz entwickelt, der unser Engagement widerspiegelt, den Zugang zu Medika-

menten und Impfstoffen umfassend zu erweitern und gleichzeitig nachhaltige Investitionen in Forschung und Entwicklung aufrechtzuerhalten. Die von uns aufgestellten Zugangs- und Preisprinzipien basieren auf zwei Säulen:

<p>Klare Begründung für die Preisgestaltung und den Zugang bei Markteinführung eines neuen Arzneimittels oder Impfstoffs. Dabei berücksichtigen wir:</p>	<p>Einbeziehung von Erschwinglichkeitskriterien bei der Preisgestaltung:</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Den Nutzen, den unser Medikament oder Impfstoff den Patient*innen bringt, und wie gut es im Vergleich zur Standardversorgung wirkt. • Den sozialen Wert, wie das Medikament die Lebensqualität verbessert. • Den wirtschaftlichen Wert, wie das Medikament die Krankheitslast und den Bedarf an anderen Gesundheitsmaßnahmen verringert. • Die Verfügbarkeit ähnlicher Behandlungen zum Zeitpunkt der Einführung. • Die Marktgegebenheiten durch Verwendung eines systematischen Bewertungsansatzes zur Einbeziehung der relativen Zahlungsfähigkeit der Empfängerländer. • Individuelle Faktoren, wie regulatorische Verpflichtungen, Größe der Zielpatientenpopulation, Lieferkette, Pflegebedingungen u. a. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir berücksichtigen die Zahlungskapazität eines Landes anhand verschiedener Indikatoren, die jährlich von der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds veröffentlicht werden. • Wir berücksichtigen den Wohlstand des Landes, die öffentlichen Gesundheitsausgaben und die Belastung des Einzelnen durch Gesundheitskosten.

Inklusives Arbeitsumfeld Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Wir schützen die Gesundheit und Sicherheit aller bei uns tätigen Menschen vor Risiken, denen sie bei ihrer Arbeit ausgesetzt sein können. Dazu führen wir Risikopräventionsmaßnahmen durch, um Arbeitsunfälle, Verletzungen oder gefährliche Belastungen auf das geringstmögliche Maß zu reduzieren. Das umfasst Maßnahmen zur Risikerkennung und -bewertung gemäß den Anforderungen globaler Standards sowie Informations- und Schulungsprogramme zu Gesundheit und Sicherheit.

Sanofi hat ein Sicherheitsprogramm entwickelt, in das Führungskräfte und Mitarbeitende auf allen Ebenen der Organisation einbezogen sind, um die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden, Auftragnehmern und weiteren Gemeinschaften zu schützen.

Strenge Richtlinien zur Identifizierung und Bewertung von Sicherheitsrisiken sowie zur Entwicklung präventiver Sicherheitsmaßnahmen und Methoden zur Überprüfung ihrer Wirksamkeit sind Teil unseres Sicherheitskonzeptes. Wir investieren in Schulungen, die allen Mitarbeitenden unabhängig von ihren Aufgaben ein Sicherheitsverständnis vermitteln sollen.

Die Gesundheits- und Sicherheitsprogramme zielen darauf ab, einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu bieten, Verletzungen und Krankheiten zu minimieren und die Einhaltung der geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften am Arbeitsplatz sicherzustellen. Siehe dazu auch unsere Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitendengesundheit, Seite 59. Um Mitarbeitende zu schützen und die Lieferung von Arzneimitteln an Patient*innen sicherzustellen, setzen wir ein Programm zur Verhinderung von Bränden, Explosionen und Naturkatastrophen um.

Gesunder Planet Treibhausgas- und andere Emissionen

Über die Gesundheitsversorgung hinaus minimieren wir die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten und Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus kontinuierlich. Wir setzen uns ein für:

- Bekämpfung des Klimawandels durch unseren Weg zur CO₂-Neutralität bis 2030 und zu Netto-Null-Emissionen bis 2045.
- Begrenzen unseres ökologischen Fußabdrucks durch Streben nach Kreislaufwirtschaft durch Nutzungsoptimierung und Wiederverwendung von Ressourcen.
- Verbesserung des Umweltprofils unserer Produkte durch die Bereitstellung ökologischer Produkte und durch die Förderung einer nachhaltigen Verwendung von Arzneimitteln.
- Mitarbeitende für ökologische Nachhaltigkeit durch Förderung einer umweltbewussten Kultur am Arbeitsplatz sensibilisieren.
- Einbinden unserer Lieferanten in unsere Umweltschutzambitionen durch verantwortungsvollen Einkauf.

Zur Reduktion unserer Emissionen haben wir Aktionspläne zu unseren vier Hauptfeldern erstellt:

- **Reduktion der Treibhausgasemissionen aus unseren Aktivitäten**
Wir haben unsere Scope 1 & 2-Emissionen seit 2019 um 29 Prozent reduziert und streben bis 2025 eine Reduzierung um 38 % und bis 2030 um 55 % an. Um dies zu erreichen, haben wir unternehmensweite Initiativen gestartet zur Förderung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Reduzierung und Optimierung des Energieverbrauchs, Entwicklung neuer Produktionsstätten mit geringerem ökologischen Fußabdruck und Einbindung der Mitarbeitenden in lokale Aktionen.
- **Erneuerbare Energie**
Wir nutzen derzeit 62 % erneuerbaren Strom und sind der RE100-Initiative beigetreten, in der wir uns verpflichten, bis 2030 in allen unseren Betrieben 100 % erneuerbaren Strom zu beziehen.
- **Umweltfreundlicher Fuhrpark**
Wir haben die Treibhausgasemissionen unserer Außendienstfahrzeuge seit 2019 um 39,5 % reduziert und arbeiten an der Umsetzung einer Politik und Kultur des umweltfreundlichen Fahrens, der Verbesserung der Kraftstoffeffizienz, der Reduzierung von Fahrten und der Umstellung auf eine umweltfreundliche Flotte.
- **Reduzierung der Treibhausgasemissionen aus unserer Wertschöpfungskette**
Wir arbeiten mit Partnern zusammen, um die indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) aus unserer Wertschöpfungskette seit 2019 um 7 % zu reduzieren und streben bis 2030 eine Reduzierung um 30 % an. Dazu haben wir Dekarbonisierungsprogramme in unserer gesamten Lieferkette gestartet. Im Rahmen des Energize-Programms haben wir uns mit anderen Pharmaunternehmen zusammengetan, um unsere gemeinsamen Lieferketten bei der Umstellung auf erneuerbare Energien zu unterstützen.

Kompensation

Nichtvermeidbare Emissionen werden kompensiert. Wir haben eine freiwillige CO₂-Kompensationsstrategie ins Leben gerufen, die Emissionen vermeidet oder beseitigt und sich gleichzeitig positiv auf die Umwelt und die lokalen Gemeinschaften auf der ganzen Welt auswirkt. So haben wir durch Bereitstellung von 18.250 energieeffizienten Kochherden für Haushalte in Kenia etwa 790.000 Tonnen CO_{2eq}-Emissionen über einen Zeitraum von 15 Jahren vermieden. Gleichzeitig werden Arbeitsplätze geschaffen und die durch Rauchvergiftung verursachten Krankheitsfälle verringert.

Ethik und Transparenz

Ethische Geschäftspraktiken

Sanofi ist in mehr als 100 Ländern tätig und verpflichtet sich, bei seinem Geschäftsgeschehen die höchsten Standards an Ethik und Integrität einzuhalten. Die Einbettung ethischer Werte in unsere Mission, die Wunder der Wissenschaft zu erforschen, um das Leben der Menschen zu verbessern, erfordert eine Kultur der Ethik und geschäftlichen Integrität.

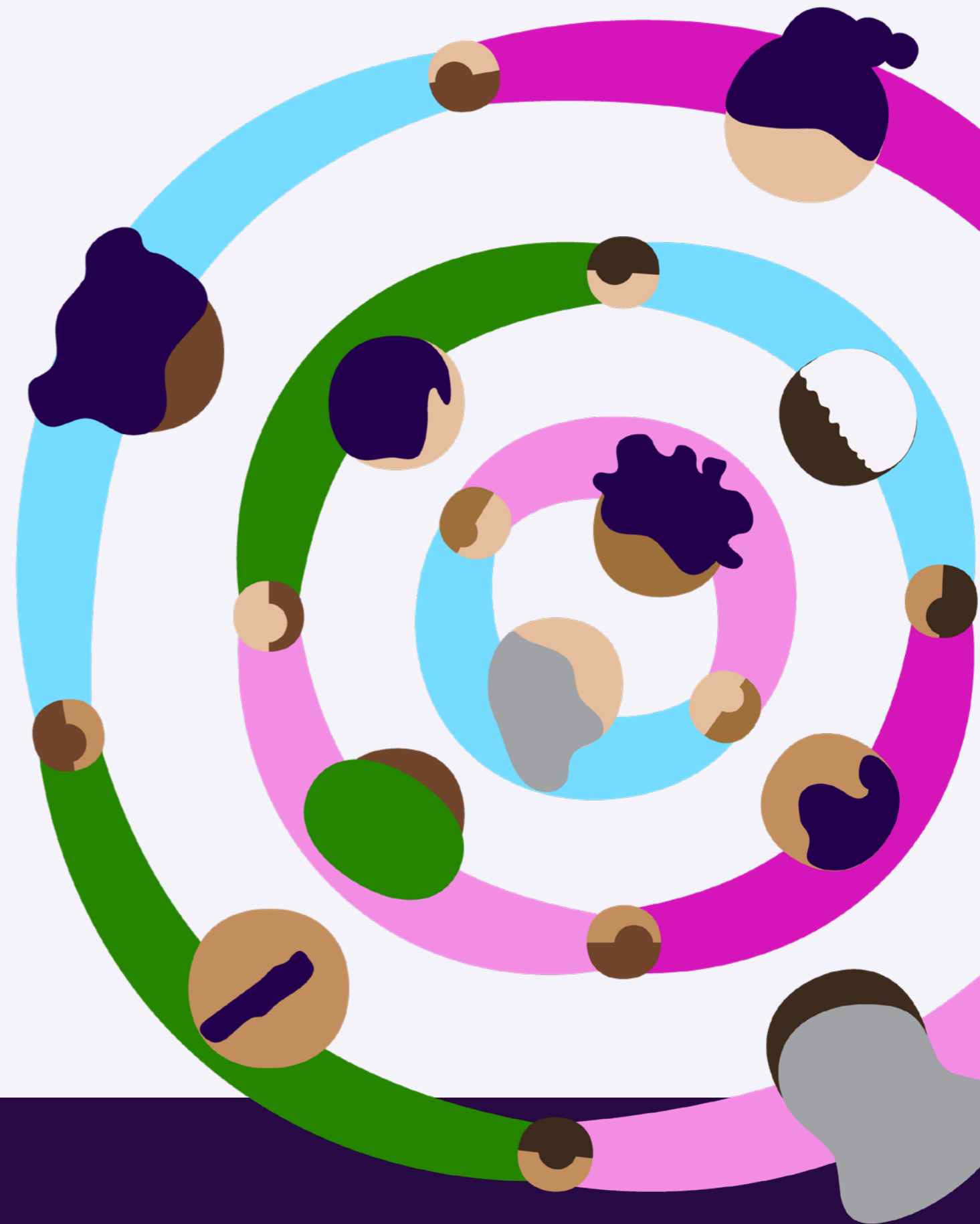
Verhaltenskodex

Die Basis unseres Handelns ist unser Verhaltenskodex aus kalkulierter Risikobereitschaft, Fairness und ethischen Grundsätzen. Wir sind überzeugt, so das Vertrauen der Patienten, Kunden und Stakeholder zu wahren. Er gilt für alle Mitarbeitenden von Sanofi und für alle, die für oder im Namen von Sanofi arbeiten, wie Auftragnehmer und Geschäftspartner. Er ist das grundlegende Referenzdokument, das unseren Standards und Verfahren zugrunde liegt und eine Kultur der Integrität in unserer gesamten Organisation und bei allen, mit denen wir interagieren, unterstützt. Siehe auch Seite 86.

Ethics & Business Integrity (E&BI)

Die Abteilung Ethics & Business Integrity (E&BI) ist verantwortlich für Förderung und Aufrechterhaltung von Ethik und Integrität in allen unseren Aktivitäten. Dies wird von anderen Abteilungen auf internationaler Ebene unterstützt, u. a. Internal Control and Processes, Internal Audit & Risk Management, Global Quality, Procurement, People & Culture, Health, Safety & Environment (HSE) und Corporate Social Responsibility (CSR). E&BI folgt vier Handlungsprinzipien:

- **Wissenschaftsbasiert**
Wir entwickeln unseren Ansatz von einer Einheitslösung hin zu aufgabenorientierten Herangehensweisen. Auf diese Weise stellen wir Wirksamkeit und dauerhaftes Verständnis sicher.
- **Risikobasiert**
Unterstützung bei der Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Risiken sowie der fundierten Risikoentscheidung.
- **Datengesteuert**
Durch Analysen und Datenwissenschaft Risiken in Echtzeit besser verstehen.
- **Prinzipienbasiert**
Prinzipienbasiertes Herangehen, um sich ändernden Anforderungen schnell anzupassen.



Geförderte Patientenorganisationen

Förderungen durch die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH enthalten Spenden, Sponsorings und andere geldwerte Vorteile.

Empfänger	Euro
EFCNI (The European Foundation for the Care of Newborn Infants)	95.000
Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen – DPLA e.V.	44.500
Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V. (MPS)	22.000
Deutscher Allergie- und Asthmabund (DAAB) e.V.	21.472
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)	20.000
Deutsche Seniorenliga e.V.	20.000
NIK e.V.	18.000
Deutscher Allergie- und Asthmabund (DAAB) e.V.	13.000
Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) LV Nordrhein-Westfalen e.V.	11.750
Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V.	10.000
Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V.	10.000
DiabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe e.V.	10.000
Förderverein der deutschen Atemwegsliga e.V.	9.500
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)	7.500
Deutscher Allergie- und Asthmabund (DAAB) e.V.	7.500
BAG Selbsthilfe e.V.	6.000
Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.	5.040
Deutsche Haut- und Allergiehilfe e.V.	5.000

Empfänger	Euro
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Rheinland-Pfalz e.V.	5.000
Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.	5.000
Deutscher Lungentag in der Deutschen Atemwegsliga e.V.	5.000
Gaucher Gesellschaft Deutschland e.V. (GGD)	5.000
knw Kindernetzwerk e.V.	5.000
Melanom Info Deutschland – MID e.V.	5.000
Deutsche Haut- und Allergiehilfe e.V.	4.941
BSL Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e.V.	4.000
Deutscher Neurodermitis Bund e.V.	4.000
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Thüringen e.V.	3.600
Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, LV der DMSG in Baden-Württemberg (AMSEL) e.V.	3.000
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Rheinland-Pfalz e.V.	3.000
Deutsche Atemwegsliga e.V.	2.650
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Bayern e.V.	2.600
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Saar e.V.	2.590
Deutscher Neurodermitis Bund e.V.	2.506
Deutscher Lungentag in der Deutschen Atemwegsliga e.V.	2.500
Deutscher Allergie- und Asthmabund (DAAB) e.V.	2.100
CholCo e.V.	2.000
Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e.V.	2.000
knw Kindernetzwerk e.V.	1.680,67
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Nordrhein-Westfalen e.V.	1.500

Empfänger	Euro
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Rheinland-Pfalz e.V.	1.500
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Schleswig-Holstein e.V.	1.500
DiabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe e.V.	1.500
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Thüringen e.V.	1.000
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Bayern e.V.	800
Deutscher Allergie- und Asthmabund (DAAB) e.V.	800
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Rheinland-Pfalz e.V.	750
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Sachsen e.V.	750
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Sachsen e.V.	750
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Sachsen e.V.	750
Förderkreis rheinland-pfälzischer Multiple-Sklerose-Kranker e.V.	750
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	600
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Bremen e.V.	600
Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.	500
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Bundesverband e.V.	450
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	400
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Saar e.V.	400
Zuckerschnuten e.V.	350
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300

Empfänger	Euro
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Brandenburg e.V.	300
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)	182,15



Spenden

Als verantwortungsbewusster Unternehmensbürger leisten wir Spenden an gemeinnützige Organisationen, für öffentliche Angelegenheiten und in konkreten Bedarfsfällen. Die Kriterien zur Auswahl der Spendeneempfänger sind in einer Arbeitsanweisung geregelt. Sie beinhaltet auch die Regelungen zur Dokumentation.

Angehörige der Gesundheitsberufe, Behördenangestellte, Kunden oder Lieferanten von Sanofi in Deutschland dürfen weder unmittelbar noch mittelbar begünstigt werden. Medikamenten- und andere Sachspenden innerhalb Deutschlands sind unzulässig. Humanitäre Hilfsprojekte werden zentral in der Sanofi Stiftung, der „Foundation S – The Sanofi Collective“ mit Sitz in Frankreich, organisiert und koordiniert.

Spenden dienen der Förderung von:

- Gesundheit
- Wissenschaft (ohne Bezug zu pharmazeutischen Produkten)
- öffentlichen Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Kunst
- Sport



Empfänger	Euro
Deutsches Rotes Kreuz e.V. (Ukraine-Hilfe)	162.766
KKNMS e.V., Universitätsklinikum Münster	25.000
Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.	22.000
Berliner Tafel e.V., Berlin	20.000
Vereinigung von Freunden und Förderern der Universität Frankfurt	15.500
Deutsche Diabetes Hilfe, Landesverband NRW e.V.	11.750
ACHSE e.V.	10.000
Eva Luise und Horst Köhler Stiftung	10.000
Tour der Hoffnung e.V.	10.000
DMSG Rheinland-Pfalz	5.000
Gaucher Gesellschaft Deutschland e.V.	5.000
Melanom Info Deutschland – Mid e.V.	5.000
Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e.V.	4.000
Vereinsring Höchst GmbH	3.000
Morbus Fabry Selbsthilfegruppe e.V.	2.000
Pompe Deutschland e.V.	2.000
Hospiz Lebensbrücke GmbH	750
BioRN Network e.V., Heidelberg	500

Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaften von Sanofi in Deutschland sind durch ihren Geschäfts- und Gesellschaftsbezug begründet. Sie sind Plattformen für Austausch und Erkenntnis, die zu einer modernen Medizin beitragen. Sanofi beteiligt sich in Gremien und Verbänden, teilweise mit eigenem Personal an verantwortlicher Stelle, um durch Entwicklung von Positionen zum gesellschaftlichen Diskurs beizutragen.

Gesellschaft			
American Chamber of Commerce in Germany e.V. (AmCham Germany), Frankfurt am Main	Berufsverband Deutscher Internisten e.V., Wiesbaden	Charta der Vielfalt e.V., Berlin	Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (Arbeitsgemeinschaft Junge Rheumatologie)
Animal Cell Technology Industrial Platform (ACTIP), Houten, Niederlande	Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e.V., Essen	Cholesterin & Co. e.V., Frankfurt	Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren)
Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. (Hessenchemie), Wiesbaden	Betriebssport-Verband Hessen e.V., Bezirk Frankfurt	DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V., Frankfurt a.M.	Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V., Hamburg
Arbeitgeberverband Nordostchemie e.V., Berlin	Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V., München	Deutsche Diabetes Gesellschaft, Berlin	Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Düsseldorf
Arbeitsgemeinschaft für angeborene Stoffwechselstörungen in der inneren Medizin, Hamburg	Bundesverband Credit Management e.V., Kleve	Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e.V., Berlin	Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V. (Deutsche Schmerzgesellschaft), Berlin
Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Heidelberg	Bundesverband der Arbeitsrechtler in Unternehmen (BVAU), München	Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V., München	Deutsche Journalistenschule, München
Arbeitsgemeinschaft für pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V., Mainz	Bundesverband der Arzneimittelhersteller, Bonn	Deutsche Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxologie e.V. (DRG Deutsche Gesellschaft für Pharmakologie), Mainz	Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft, Frankfurt am Main
Ärzteverband Deutscher Allergologen e.V., Dreieich	Bundesverband der Arzneimittelhersteller, Bonn (Arbeitsgruppe „Grenzgebiet Arzneimittel“)	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. (DGHO), Berlin	Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Hannover
Association for Assessment and Accreditation of Laboratory Animal Care International (AAALAC)	Bundesverband der Kommunikatoren e.V., Berlin	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden	Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V., Bonn
Bad Nauheimer Gespräche, Frankfurt am Main	Bundesverband der Unternehmensjuristen e.V., Frankfurt	Deutsche Gesellschaft für Nephrologie, Berlin	Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V., Köln
	Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V., Eschborn	Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität e.V., Tübingen	Deutsche Vereinigung für Internationales Steuerrecht, Berlin
	Bundesvereinigung Logistik, Bremen	Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V., Göttingen	Deutsches Institut für Gesundheitsrecht, Berlin
		Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement, Nürnberg	Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin
		Deutsche Gesellschaft für Regulatory Affairs e.V., Bonn	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V., Köln
		Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V., Berlin	Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V., Frankfurt am Main

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Bonn	Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V., Frankfurt	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e.V., Schwerin	Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst, Berlin
Deutsches Institut für Compliance, Berlin	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V., Bonn	LAWG (Local American Working Group) Deutschland e.V., München	Überwachungsgemeinschaft Chemie e.V., Ludwigshafen
Deutsch-Französische Gesellschaft in Frankfurt am Main e.V.	Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin e.V., Aachen	Lebensmittelverband, Nürnberg	UnternehmensForum, Ingelheim
Deutsch-Französischer Wirtschaftskreis, Berlin	Gesellschaft für Phytotherapie e.V., Bonn	Lebensmittelverband – Arbeitskreis Nahrungsergänzungsmittel, Berlin	VBKI Berlin
Deutschesprachige SAP Anwendergruppe e.V., Walldorf	Gesundheitsforen Leipzig, User Group „Neue Wege in der Pharmaindustrie“	Markenverband e.V., Berlin	Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) (Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. – BPI), Frankfurt am Main
European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (efpia)	Gesundheitsstadt Berlin e.V.	Marketing Club Mainz-Wiesbaden e.V.	Verband der Deutschen Dental Industrie e.V., Köln
Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V., Frankfurt am Main	Gesundheitswirtschaft rhein-main e.V., Bad Homburg	Max-Planck-Gesellschaft, e.V., München	Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Karlsruhe
Förderkreis der Deutschen Industrie e.V., Berlin (bis 2012 Initiative Gesundheitswirtschaft im BDI)	Hautnetz Hamburg e.V.	Medical Information Leaders in Europe (MILE), Basel	Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V., Berlin
Förderkreis Qualitätssicherung im Gesundheitswesen, Bad Segeberg	Health Care Bayern e.V., München	NAMUR – Interessengemeinschaft Prozessleittechnik der chemischen und pharmazeutischen Industrie, Leverkusen	Verband Sozialer Wettbewerb e.V., Berlin
Förderverein der Deutschen Atemwegsliga, Bad Lippspringe	Healthcare Frauen e.V., Bodenheim	Onkoderm e.V., Fürstenwalde	Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V., Berlin
Förderverein der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen e.V., Koblenz	House of Pharma & Healthcare e.V., Frankfurt am Main	Organisation Werbungstreibene im Markenverband (OWM), Berlin	Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e.V., Mainz
Frankfurter Presse-Club e.V., Frankfurt	Initiative Pro Höchst, Frankfurt	Patentanwaltskammer, München	Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V., Berlin	Institute of Electronic Business e.V., Berlin	Pharma-Lizenz-Club Deutschland, Bonn	Vision Zero e.V., Berlin
Freundeskreis der Charité, Berlin	INTEGRITAS, Verein für lautere Heilmittelwerbung e.V., Bonn	Plattform für Innovation, Mainz	Wilsede-Schule für Onkologie und Hämatologie, Oldenburg
Gastro-Liga, Gießen	Joint-Audit-Initiative (JAVfX), Ingelheim	Sächsische Krebsgesellschaft, Zwickau	Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e.V., Berlin
German Facility Management Association (GEFMA), Bonn	Kindernetzwerk e.V., Aschaffenburg	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Köln	Wirtschaftsforum der SPD e.V., Berlin
	Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V., Köln	Society of Toxicology	Wirtschaftsrat der CDU e.V., Berlin
	Kunststoffverarbeiter in der Medizintechnik, Weißenburg	Sportärzteverband, Frankfurt am Main	
		Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen	

Glossar

Antikörper

Proteine, die das Immunsystem unterstützen.

AOX

Adsorbierbare organisch gebundene Halogene. Werden in der chemischen Analytik zur Beurteilung von Wasser und Klärschlamm herangezogen.

Audit, Auditierung, Auditoren

Systematische, unabhängige und dokumentierte Prüfung eines Unternehmens oder von Unternehmensteilen durch interne oder externe Prüfer (Auditoren). Ziel dabei ist es, zu ermitteln, inwieweit die untersuchte Organisationseinheit festgelegte Kriterien erfüllt.

Biologika

Durch biotechnologische Prozesse und gentechnisch veränderte Organismen hergestellte Arzneistoffe.

CHC-Produkt

Freiverkäufliches, nichtverschreibungspflichtiges Gesundheitsprodukt.

Compliance

Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien im Unternehmen.

CSB

Chemischer Sauerstoffbedarf. Menge der chemisch oxidierbaren Stoffe, die bei der Produktion ins Abwasser abgegeben werden.

Diabetes mellitus

Diabetes mellitus ist eine Stoffwechselerkrankung, die auf Insulinresistenz oder Insulinmangel beruht und durch einen chronisch erhöhten Blutzuckerspiegel gekennzeichnet ist.

DIN EN ISO 14001

Die Norm ISO 14001 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Kernforderungen sind die Erfüllung regulatorischer Rahmenbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen für die Umwelt.

DIN EN ISO 50001

Die ISO 50001 ist eine weltweit gültige Norm, die Organisationen beim Aufbau eines systematischen Energiemanagements unterstützt.

EFPIA

European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations.

Europäischer Dachverband der nationalen Verbände forschender Pharmaunternehmen sowie einzelner Pharmaunternehmen.

Emission

Austrag von Stoffen, aber auch von Lärm, Licht, Strahlung oder Erschütterungen.

Fermentationsprozess

Unter Fermentation versteht man jegliche technische Bioreaktion. Dadurch lassen sich zum Beispiel Medikamente wie Insulin mithilfe von Mikroorganismen großtechnisch herstellen.

FSA-Kodex

Der Verein „Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) wurde 2004 von den Mitgliedern des Verbands Forschender Arzneimittelhersteller gegründet. Der FSA überwacht die korrekte Zusammenarbeit von pharmazeutischen Unternehmen und Ärzt*innen, Apotheker*innen sowie weiteren Angehörigen der medizinischen Fachkreise und den Organisationen der Patientenselbsthilfe. Hierzu hat der FSA Kodizes mit Verhaltensgrundregeln entwickelt.

Galenik

Wissenschaft von der Herstellung von Arzneimitteln. Nur ein Wirkstoff allein ist noch kein Arzneimittel. Er muss in unterschiedlichen Dosierungen und Verabreichungsformen von den Patient*innen aufgenommen werden, je nach Indikation. Beispielsweise als Pulver, Flüssigkeit oder in Tablettenform, zur Einnahme oder zur Injektion.

Generika

Ein Generikum ist die wirkstoffgleiche Kopie eines bereits unter einem Markennamen auf dem Markt befindlichen Medikaments.

Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine strategische Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Damit kann die Wirtschaft als wichtige treibende Kraft der Globalisierung dazu beitragen, dass die Entwicklung von Märkten und Handelsbeziehungen, von Technologien und Finanzwesen allen Wirtschaftsräumen und Gesellschaften zugutekommt.

Good Clinical Practice, GCP

Gute klinische Praxis: Regelwerk für die Durchführung klinischer Studien. Der Schutz der Studienteilnehmer*innen und deren informierte Einwilligung sowie die Qualität der Studienergebnisse stehen im Vordergrund.

Good Laboratory Practice, GLP

Gute Laborpraxis: Vorgaben für die Durchführung von Sicherheitsprüfungen an chemischen Produkten. In vielen Ländern ist die GLP gesetzlich vorgeschrieben.

Good Manufacturing Practice, GMP

Gute Herstellungspraxis: Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe und -umgebung bei der Herstellung von Arzneimitteln und Wirkstoffen.

Insulin

Hormon, das an der Regulation des Stoffwechsels, insbesondere dem der Kohlenhydrate, beteiligt ist. Es senkt den Blutzuckerspiegel, indem es Körperzellen dazu anregt, Glukose aus dem Blut aufzunehmen.

Insulinpen

Hochpräzises, sicheres und bedienungsfreundliches Gerät zur Selbstapplikation von Insulin. Die mechanischen Komponenten bestehen im Wesentlichen aus Spezialkunststoffen. Die Namensgebung (Pen, englisch für Stift) basiert auf der äußeren Form des Applikationsmediums.

IPV

Inaktivierter Poliomyelitis-Impfstoff, bietet Schutz gegen die Kinderlähmung, auch Poliomyelitis genannt.

Kinetik

Steht in der Chemie für die Geschwindigkeit chemischer Prozesse, in der Biochemie (Enzymkinetik) für die Geschwindigkeit biochemischer Prozesse.

Kohlendioxid-Äquivalente

Kohlendioxid-Äquivalente geben neben Kohlendioxid die Wirkung aller Treibhausgase wie Methan oder Lachgas, umgerechnet auf die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid, an.

Life Sciences

Life Sciences bedeutet Biowissenschaften und umschreibt Forschungseinrichtungen, die sich mit Prozessen oder Strukturen von Lebewesen beschäftigen. Der Begriff wird zumeist mit anwendungs- und marktorientierter Forschung verbunden.

LTI-FR

Lost Time Injury Frequency Rate. Quote unfallbedingter Abwesenheiten mit mindestens eintägiger Ausfallzeit, bezogen auf eine Million Arbeitsstunden.

Multiple Sklerose

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Nervensystems, die ganz unterschiedlich verlaufen kann und meist im frühen Erwachsenenalter beginnt.

NGO – Non-Governmental Organisation

NGO steht für Nichtregierungsorganisation oder nichtstaatliche Organisation. Der Begriff wurde von den Vereinten Nationen (UNO) eingeführt, um Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, die sich an den politischen Prozessen der UNO beteiligen, von den staatlichen Vertreter*innen abzugrenzen. Der Begriff wird insbesondere für Vereinigungen benutzt, die sich sozial- und umweltpolitisch engagieren.

OECD

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development). Internationale Organisation von Staaten, die sich für Demokratie und Marktwirtschaft einsetzt.

Pen

Siehe Insulinpen.

Pharmakovigilanz

Aktivitäten, die sich mit der Aufdeckung, Bewertung, dem Verstehen und der Prävention von Nebenwirkungen oder von anderen Arzneimittel-bezogenen Problemen befassen.

PZN-Nummer

Pharmazentralnummer. In Deutschland bundeseinheitlicher Identifikationsschlüssel für Arzneimittel, Hilfsmittel und andere Apothekenprodukte.

RSV

Respiratorisches Synzytial-Virus, eine der Hauptursachen für akute Infektionen der unteren Atemwege, vor allem Lungenentzündung und Bronchiolitis, bei Kleinkindern.

Sarbanes-Oxley Act Section 404

US-Bundesgesetz, das als Reaktion auf Bilanzskandale einiger Unternehmen die Verlässlichkeit der Berichterstattung von Unternehmen, die den öffentlichen Kapitalmarkt der USA in Anspruch nehmen, verbessern soll. Benannt wurde es nach seinen Verfassern P. S. Sarbanes und M. Oxley.

Scope 1-3-Emissionen

Treibhausgase werden in drei Bereiche (Scopes) von Emissionen unterteilt:

Scope 1

alle direkten Emissionen, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit durch Produktion und direkt im Unternehmen verbrauchte Primärenergie (Erdgas, Heizöl, Kohle etc.) stammen.

Scope 2

indirekte Emissionen, die aus der Erzeugung von durch das Unternehmen eingekaufter Energie aus Strom, Dampf, Wärme und Kälte stammen.

Scope 3

alle sonstigen indirekten Emissionen, darunter die aus der Herstellung, dem Transport eingekaufter Güter oder Verteilung und Nutzung der eigenen Produkte oder der Entsorgung von Abfällen; auch Emissionen aufgrund von Geschäftsreisen.

Sustainable Development

Soziale, ökonomische und ökologische Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation dient, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden.

Synthese

Gezielte Herstellung von Stoffen durch chemische Reaktion.

WHO

World Health Organization, Weltgesundheitsorganisation. Koordinationsbehörde der Vereinten Nationen für das internationale öffentliche Gesundheitswesen.



